

Eckehard A. Hilf

**Homonyme
und ihre formale Auflösbarkeit
im System Sprache**

**Dargestellt an altrussischen
Berufsbezeichnungen**

Verlag Otto Sagner München · Berlin · Washington D.C.

Digitalisiert im Rahmen der Kooperation mit dem DFG-Projekt „Digi20“ der Bayerischen Staatsbibliothek, München. OCR-Bearbeitung und Erstellung des eBooks durch den Verlag Otto Sagner:

<http://verlag.kubon-sagner.de>

© bei Verlag Otto Sagner. Eine Verwertung oder Weitergabe der Texte und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig.

«Verlag Otto Sagner» ist ein Imprint der Kubon & Sagner GmbH.

Eckehard A. Hilf - 9783954791309

Downloaded from PubFactory at 01/10/2019 06:03:56AM

via free access

SLAVISTISCHE BEITRÄGE

BEGRÜNDET VON ALOIS SCHMAUS

HERAUSGEGEBEN VON JOHANNES HOLTHUSEN UND JOSEF SCHRENK

REDAKTION: PETER REHDER

Band 77

ECKEHARD ARNOLD HILF

HOMONYME UND IHRE FORMALE AUFLÖSBARKEIT
IM SYSTEM SPRACHE

DARGESTELLT AN ALTRUSSISCHEN BERUFSBEZEICHNUNGEN

VERLAG OTTO SAGNER · MÜNCHEN

1974

Slavist. Beiträge

D 188



ISBN 3 87690 090 5

Copyright by Verlag Otto Sagner, München 1974
Abteilung der Firma Kubon und Sagner, München
Druck: Alexander Großmann
8 München 19, Ysenburgstraße 7^I

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

HOMONYME UND IHRE FORMALE AUFLÖSBARKEIT
 IM SYSTEM SPRACHE, DARGESTELLT AN ALT-
 RUSSISCHEN BERUFSBEZEICHNUNGEN

1.	VORWORT	S.	7
2.	THEORETISCHE EINLEITUNG	S.	9
2.1	Sender und Empfänger	S.	9
2.2	Zwangssituation und Hypothese	S.	11
2.3	Homonymie	S.	13
2.4	Die Konstituierung von Inhalten	S.	16
2.4.1	Die Konstituierung der Inhalte zu (...) SCHLOSS(..)	S.	19
2.5	Derivate als Homonyme	S.	21
2.6	Derivate als formale Anzeiger	S.	24
2.7	Andere formale Anzeiger	S.	26
2.7.1	Konstituierung der Inhalte zu ČASOVĚNIK 20	S.	26
2.7.2	Konstituierung der Inhalte zu DOJILICĂ	S.	28
2.7.3	Konstituierung der Inhalte zu SKOTĚNIK 20	S.	29
2.8	Anmerkungen zu VORWORT und THEORETISCHER EINLEITUNG	S.	31

dem Sprachtheoretiker jedoch verdächtigen Auskünfte des Muttersprachlers, der seine Erlebnisse mit einem Zeichen für den Inhalt dieses Zeichens hält, sind zu befürchten. Der Nachweis inkompatibler Inhalte muß auf formalem, exaktem Wege stattfinden.

Berufsbezeichnungen sind als Kriterium der untersuchten Ausdrücke genannt worden. Im heutigen Russischen gibt es einen Satztyp: ON POŠEL V SLESARJĀ Er ging unter die Schlosser, er wurde Schlosser, wo anstelle der nach den Regeln der russischen Grammatik zu erwartenden Ausdrucksform für Genetiv/Akkusativ die Ausdrucksform für Nominativ/Akkusativ erscheint. Nun stellt sich die Frage, ob dieser Satztyp als Formalie genügt, um Beruf als Inhalt eines Zeichens zu konstituieren. Aber diese Frage lasse ich offen, zumal für das Altrussische mir solche Satztypen nicht bekannt geworden sind. Es bleibt nichts anderes übrig, als ohne sprachtheoretisches Kriterium, durch Interpretation, zu entscheiden, ob eine Ausdrucksform im Text einen Beruf bezeichnete. .

Es ergab sich eine Sammlung altrussischer Ausdrücke, die mit großer Wahrscheinlichkeit als Berufsbezeichnung interpretiert werden konnten; ein großer Teil dieser Ausdrücke kam aber in Texten vor, wo die Interpretation als Berufsbezeichnung unwahrscheinlich schien. Der Klärung dieser Frage bin ich nachgegangen und lege als Ergebnis diese Arbeit vor. Bis auf einen verschwindenden Anteil waren alle als Berufsbezeichnung interpretierten Ausdrücke Derivate. Durch den Zwang, spezifiziert zu werden (s. (43), (44) u. (45)), ist jedes Derivat ein potentiell Homonym.

Das Problem der Homonymie öffnet sich von drei Seiten her, wenn als Berufsbezeichnungen interpretierte, altrussische Ausdrücke den Untersuchungsgegenstand darstellen: 1. die Nichtbefragbarkeit von Muttersprachlern zwingt zu exakten Methoden des Nachweises inkompatibler semantischer Inhalte; 2. die Einschränkung auf Derivate erhöht die Wahrscheinlichkeit, daß Homonyme vorliegen; 3. die Einschränkung auf Berufsbezeichnungen führt dazu, daß Derivate untersucht werden müssen; für diese gilt der vorige, 2. Satz.

2. THEORETISCHE EINLEITUNG

2.1 Sender und Empfänger

Die theoretische Einleitung setzt voraus, daß Sender und Empfänger über den selben Zeichenbestand verfügen. Sendet ein Sender einen mehrdeutigen Ausdruck und verfügt der Empfänger nicht über mehrere Inhalte, so ist für ihn die Mehrdeutigkeit nicht vorhanden: Er dekodiert entweder gar nicht (wenn er über keinen Inhalt zu dem gesendeten Ausdruck verfügt) oder anders als kodiert (wenn er über einen anderen als den vom Sender gemeinten Inhalt verfügt) oder entsprechend der Kodierung (wenn er nur über den vom Sender gemeinten Inhalt zu diesem Ausdruck verfügt). Die Situation der Homonymie ist gegeben, wenn der Empfänger über mehrere Inhalte verfügt, die er einem gesendeten Ausdruck - ich bezeichne ihn als Zeichenstelle - zuordnen kann, s. (1)iii.

(1)

Sender	→	A = DIE MUTTER	→	Empfänger
i <u>I₁</u>	→	A = DIE MUTTER	→	<u>I₁</u>
ii <u>I₂</u>	→	A = DIE MUTTERN	→	<u>I₂</u>
iii <u>I₁</u>	→	A = DIE MUTTER	→	<u>I₁ ^ I₂</u>

Wird in einem Text DIE MUTTER gesendet, so haben Empfänger die Möglichkeit, den Ausdruck, der gesendet wurde, in mehr als einer Weise zu dekodieren, d.h. die Zeichenstelle bietet sowohl den einen als auch den anderen Inhalt an. Dieses Angebot ist scheinbar zu verstehen als Aufforderung »wenn das eine, dann auch das andere« zu dekodieren; in Wirklichkeit handelt es sich um ein Angebot von mehr als einer Möglichkeit, |wo- von eine gewählt werden muß, damit die Kommunikation stattfinden kann. (Von den Fällen, die Empfänger veranlassen, alle oder zwei Möglichkeiten der Interpretation zuzuführen - z.B. in Wortspielen - gilt, daß sie dem Wahlzwang nicht widersprechen; sondern eine Doppelwahl findet statt. Den kommunikationstechnischen Wert solcher Vorkommnisse untersuche ich hier nicht.)

Sowohl der eine als auch der andere Inhalt könnten vom Sender einer mehrdeutigen Zeichenstelle gemeint sein. Empfänger müssen, wenn sie über den selben Zeichenbestand verfügen, darüber entscheiden, welchen Inhalt sie für den ihnen sinnvoll erscheinenden Empfang annehmen möchten. Sie machen dann aus dem »sowohl - als auch« des Signalelements (der Zeichenstelle) ein »entweder - oder« der Interpretation. Um die Interpretation zu bestätigen, suchen Empfänger im Kontext - oder in anderen Begleitumständen - stützende Hinweise. Wenn diese fehlen, müssen Empfänger beim Sender - oder anderswo - Erkundigungen einziehen; weil sie sonst im Zweifel blieben, ob sie so verstanden haben (interpretiert haben), wie es vom Sender gemeint war. Erkundigt sich z.B. jemand:

(2) IST DIE PRÜFUNG GUT GEGANGEN?

und erhält als Antwort:

(3) NEIN! ,

dann weiß der Sender von (2) nach Empfang von (3) nicht, ob das Examen bestanden wurde oder ob das Gespräch in der Prüfungssituation nicht GUT GEGANGEN sei. Durch (2) hat sich der erste Sender, weil er keinen genaueren Antworttext verlangte, selbst eine mehrdeutige Antwort geholt: Prüfung Examen gut/Prüfung Gespräch gut nein. Prüfung Examen gut nein/Prüfung Gespräch gut nein. Prüfung Examen gut nein/Prüfung Gespräch gut.

Zu einer Entweder-oder-Entscheidung ist der Empfänger auch im Fall einer Zeichenstelle DIE MUTTER gezwungen; bei deren Auftreten im Text schneiden sich nämlich die Ausdrücke zweier Zeichen:

(4)



Durch die Skizze wird deutlich, wie hinter dem Ausdruck (...) MUTTER zwei verschiedene »Wörter« versteckt sind.

Diese Arbeit wird zeigen, daß Fakten vom System Sprache her gegeben sind, durch die eine Zeichenstelle als mehrdeutig, als mehrfach kodiert, als homonym nachgewiesen werden kann. Fälle, wo beispielsweise in einer Sendung mehrmals Zeichenstellen wie (...) SCHLOSS(...) vorkommen, unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Fällen, wo Zeichenstellen wie (...) MUTTER(...) vorkommen. Einigemal würden Empfänger die gesendeten Ausdrucksformen einem Inhalt I_1 , einige andere Male einem Inhalt I_2 , usw., zuweisen: Wie sie es für die Interpretation

tation geeignet halten. Träten Ausdrucksformen wie DEN MUTTERN oder DER MUTTERN im Text der Sendung auf, dann könnte die Zuweisung nur zu je einem Inhalt erfolgen. Solche Fälle bilden im Prinzip den entscheidenden Gegenstand dieser Arbeit. Im Augenblick beschäftige ich mich mit dem Zwang, der aufgrund einer mehrdeutigen Zeichenstelle ausgelöst wird.

2.2 Zwangssituation und Hypothese

Die Zwangssituation, durch die für Empfänger eine Hypothese über den Inhalt einer mehrdeutigen Zeichenstelle nötig wird, gleicht dem Zustand, wenn Empfänger einen ihnen unbekanntem Ausdruck dekodieren sollen; insofern, als auch beim unbekanntem Ausdruck Empfänger Mutmaßungen semantischer Art anstellen müssen, wie das Gesendete zu verstehen sei. In beiden Fällen sind Empfänger gezwungen, eine Annahme, eine Hypothese zu wagen.

- (5) DIE MUTTER LIEGT IM BETT.
- (6) MUTTER LIEGT IM WERKZEUGKASTEN.
- (7) DIE MUTTER SCHLÄFT.
- (8) DIE MUTTER SCHLÄFT IM WERKZEUGKASTEN.
- (9) DAS GEWINDE DER MUTTER IST HIN.
- (10) DAS GEWINDE DER MUTTER, DIE IM BETT SCHLIEF, IST HIN.
- (11) DAS KIND SPIELT MIT DER MUTTER.
- (12) DAS KIND HAT DIE MUTTER VERLOREN.
- (13) DIE MUTTER LAG IM STERBEN.
- (14) DIE MUTTER WURDE HÜBSCH ANGEZOGEN.
- (15) DIE MUTTER WURDE ANGEZOGEN.
- (16) DIE MUTTER WURDE HÜBSCH FEST ANGEZOGEN.
- (17) DIE MUTTER HAT SICH GELOCKERT.
- (18) SEINE BINDUNG AN DIE MUTTER HAT SICH GELOCKERT.
- (19) DER MUTTER BLIEB NICHTS ANDERES ÜBRIG.
- (20) EINE MUTTER BLIEB ÜBRIG.

Je nach Kontext- oder außersprachlichem Situationsverständnis erhalten Empfänger schneller oder weniger schnell eine Bestätigung ihrer Hypothese, auf die sie immer angewiesen sind; denn es gibt Texte, in denen z.B. (13)(...)MUTTER nicht dem Inhalt Frau, sondern dem Inhalt Schraube zugewiesen wird: Absurdes Theater, Lyrik, Kinderreden u.a..

Die Homonymie gleicht einem Vexier- oder Umspringbild, z.B. der optischen Täuschung NECKERScher Würfel: Bei genauerer Beobachtung wird der einen Auffassung des Würfelraumes durch eine (entgegengesetzte) andere widersprochen. Zwischen diesen Auffassungen neutral zu bleiben ist für das Auge sehr schwierig. Dieses »weder - noch«, wo dem Zwang des Umspringens mit dem Auge nicht gefolgt wird, gleicht solchen Fällen, wo an einer mehrdeutigen Zeichenstelle - beim Bemerken der Mehrdeutigkeit - die Hypothese »dieser Inhalt ist gemeint - und nicht der andere!« nicht gewagt oder nicht bestätigt wird.

Zwei Aspekte der Homonymie sind zu berücksichtigen:

1. das Sowohl-als-auch-Angebot des Gesendeten. 2. die Entweder-oder-Entscheidung des Empfängers (wenn er die Homonymie kennt oder bemerkt). Der erste Aspekt betrifft den Ausdruck, der zweite Aspekt betrifft den Inhalt.

Wie funktioniert die Hypothese? Meiner Überlegung nach bilden Empfänger mithilfe des ihnen zur Verfügung stehenden Zeichenmaterials, das durch eine Zeichenstelle bei ihnen aktiviert worden ist, eine Hypothese über den Inhalt einer solchen Zeichenstelle. Sie verfügen in diesem Augenblick, wo sie die Hypothese bilden, über mehrere Zeichen. Diese Zeichen haben mit wenigstens einer ihrer Ausdrucksformen an dieser gesendeten Ausdrucksform (=Zeichenstelle) teil. Empfänger wählen das ihnen geeignete Zeichen aus und suchen im Kontext nach Bestätigung. Ist die Bestätigung in irgendeiner Weise erfolgt - z.B. in (16) etwa durch FEST - so ist die Dekodierung der homonymen Zeichenstelle durch die Interpretation eingeschränkt. Wenn das Zeichen als eindeutige Relation zwischen Ausdruck (A) und In-

$$(21) \quad Z = R(A, I)$$

halt (I) gelten soll, dann muß ein Empfänger von gesendeten Ausdrucksformen gezwungen sein, an einer mehrdeutigen Zeichenstelle entweder im Sinne von I_1 oder im Sinne von I_2 zu interpretieren. Der Zwang entsteht, weil Empfänger sonst weder I_1 noch I_2 erhalten und dadurch die Kommunikation an dieser Stelle aussetzen muß. Das Aussetzen der Kommunikation an einer Zeichenstelle haben Homonym und unbekannter Ausdruck im Text miteinander gemeinsam. Im Falle des gesendeten unbekanntem Ausdrucks wäre es Empfängern bewußt zu machen, daß sie so interpretieren, als entscheiden sie sich für den ihnen passender erscheinenden Inhalt eines Homonyms. Für eine Methodologie des

Sprachelernens wäre dieser Aspekt fruchtbar zu machen; im Augenblick gehört er nicht zur Zielsetzung meiner Arbeit.

Fassen wir zusammen: Die Homonymie kennzeichnet einen Tatbestand auf der Empfängerseite. Sie zwingt Empfänger, falls die Homonymie bemerkt wird, zu einer Entscheidung semantischer Art.

Die Synonymie dagegen kennzeichnet einen Tatbestand auf der Senderseite: Aus sozialen Gründen ist der Sender gezwungen, eine Entscheidung formaler Art zu treffen (: Soll er z.B., damit Empfänger ihn verstehen, den von ihm gemeinten Sachverhalt des Inhalts letzter Wochentag durch SAMSTAG oder SONNABEND kodieren?). Vergleiche:

(1) Sender $\xrightarrow{\quad}$ Empfänger
 iii $\xrightarrow{\underline{I_1}}$ A = DIE MUTTER $\xrightarrow{\underline{I_1 \wedge I_2}}$

(22) $\xrightarrow{\underline{I_3}}$

$A_{3.1} \quad A_{3.2} \xrightarrow{\quad} \underline{SAMSTAG} \xrightarrow{\underline{I_3}} \underline{1. \text{Kommunikationsakt}}$
 $= \xrightarrow{\quad} \underline{SONNABEND} \xrightarrow{\underline{I_3}} \underline{2. \text{Kommunikationsakt}}$

Der Unterschied zwischen Homonymie und Synonymie ist, daß der Vollzug einer homonymen Sendung möglich ist, während synonym eine Sendung gar nicht sein kann, weil nur ein Ausdruck übermittelt werden kann. Die Sendung des alternativen Ausdrucks ($A_{3.1}$) kann erst in einem zweiten Kommunikationsakt erfolgen, die Sendung des alternativen Inhalts (I_1/I_2) im selben.

2.3 Homonymie

Auf welchen Strukturgegebenheiten beruht Homonymie? wie ist sie nachweisbar? Homonymie betrifft Empfänger einer Sendung. Die Strukturgegebenheiten der Homonymie-Situation sind am System Sprache zu untersuchen. Bevor ich dazu übergehe, möchte ich skizzieren, wie Homonymie sich darstellt, wenn ausschließlich logische, semantische (d.h. semasiologische) Gesichtspunkte ohne formalen Nachweis zur Feststellung von Homonymie herangezogen werden.

Bei Heranziehung semasiologischer Gesichtspunkte und Operationen entsteht ein kompliziertes Beobachtungsfeld. Die Mehrdeutigkeit muß dann differenziert werden in Polysemie, Homony-

mie, Multisemie, Tautonymie u.a.. Worauf ist eine derartige Fächerung begründet, ist sie berechtigt? Ich möchte den "semasiologischen Standpunkt" aufgrund der Untersuchungen Helmut HENNES, der sich auf HEGER u.a. stützt, hier anführen.²

Auszugehen ist von der Ansicht, daß so wie die Ausdrucksseite auch die Inhaltsseite des Zeichens in distinkte Merkmale differenzierbar sei. Diese Merkmale sind aber auf der Inhaltsseite nicht immer kompatibel, sondern bilden mitunter eine Menge disjunkter Merkmale. Die Annahme einer disjunkten Merkmalmenge auf der Inhaltsseite des Zeichens erlaube, das Dogma der Monosemie aufzugeben.³ Meines Erachtens ist damit die Zeichenrelation bereits aufgegeben - zugunsten eines ungleich komplizierteren Gebildes, das man als "Wort" bezeichnen könnte. Die Absage an die Zeichenrelation zeigt sich immer dann, wenn die Differenziertheit eines Inhalts nicht an eine immer entsprechende Differenziertheit des Ausdrucks gekoppelt gezeigt, sondern z.B. in »autonom-semasiologischen Operationen« (s. HENNE 1972, S.129-135) mühsam eruiert wird. Der Ausdruck eines Zeichens enthält keine Hinweise auf die Mehrdeutigkeit seines Inhalts, dem er zugeordnet ist, wenn er im Text erscheint. Wo eine Bedeutungsnuance im Text angezeigt werden soll, muß sich der Ausdruck ändern, z.B. im Englischen ELDER älter anstelle von OLDER älter, wenn ein Familienmitglied als "älter" bezeichnet werden soll. Die Mehrdeutigkeit muß nicht wie ein Zeichen gelernt werden, sondern wird erkannt oder bemerkt. Es ist ein Irrtum, wenn semasiologische Untersuchungen die Inhaltsseite eines einzigen Zeichens als Polysem zu beschreiben und zu strukturieren versuchen. Ergebnisse solcher Untersuchungen sind m.E. nicht am Paradigma der gesendeten Ausdrucksform nachzuvollziehen; diese Ergebnisse basieren auf folgenden, logischen Überlegungen:

Wenn A einmal eine Person bezeichnet, dann kann A niemals eine Sache bezeichnen. Weil A jedoch auch eine Sache bezeichnet, enthält es zwei disjunkte semantische Merkmale. So wäre nach HENNE der Tatbestand der Homonymie erfüllt.⁴

Wenn jedoch A eine Person oder eine Sache bezeichnet und beide besitzen eine gemeinsame Eigenschaft, dann enthält A zwar auch zwei disjunkte semantische Merkmale; die aber werden von einem gemeinsamen, semantischen Merkmal dominiert. Dies mache den Tatbestand der Polysemie aus.⁵

Wenn A einerseits disjunkte semantische Merkmale enthält, andererseits eines dieser Merkmale zwei weitere, disjunkte semantische Merkmale dominiert, handelt es sich, nach HENNE, um Multisemie.⁶

Wenn A in einem Sprachsystem 1 das semantische Merkmal x, in einem anderen Sprachsystem 2 das semantische Merkmal y aufweist, soll Tautonymie festzustellen sein. Z.B. DER HUND, DES HUNDES, DIE HUNDE, ... in Sprachsystem 1 Werkzeug (womit Reifen um Fässer gelegt werden; Böttchersprache); in Sprachsystem 2 Kasten mit vier Rädern (womit in der Grube Schutt oder Erz bewegt wird; Bergmannssprache); in Sprachsystem 3 Tier (Umgangssprache).⁷

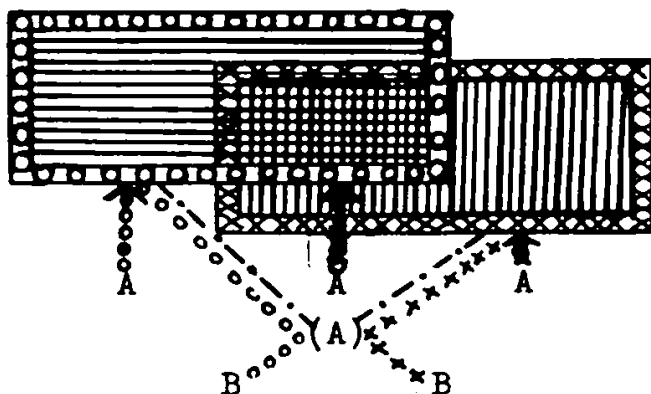
Der Unterschied zwischen Polysemie und Homonymie ist m.E. überflüssig. Man baut ihn darauf, daß zwar bei Homonymen (aufgrund des gemeinsamen Ausdrucks) ein gemeinsames, semantisches Merkmal vorliegen müsse; dieses sich aber der semasiologischen Explikation entziehe. Dagegen sei das gemeinsame, semantische Merkmal bei Polysemen der Explikation zugänglich.⁸

Das Problem besteht m.E. nicht darin, zwischen Polysemie und Homonymie u.a. Arten der Mehrdeutigkeit zu unterscheiden. Es handelt sich nämlich um den Ausschluß des einen Inhalts durch einen anderen Inhalt; dieser Ausschluß ist unabhängig davon, ob die sich ausschließenden Inhalte gemeinsame Elemente haben. Der Ausschluß des einen Inhalts durch einen anderen erfolgt auf einer niedrigeren Abstraktionsstufe. Die den jeweiligen Inhalt Frau oder Schraube ausmachenden Mengen von Merkmalen überschneiden sich, sind äquipollent, wenn sie dem Ausdruck (...) MUTTER(...) zugeordnet sind.

$$(23) \quad (...) \text{ MUTTER}(...) \diamond I(a,b) \cap (b,c) = b$$

Demnach gibt es zwei Möglichkeiten der Ausdruckszuweisung, der Zeichenbildung; nämlich einen Ausdruck zur Durchschnittsmenge oder je einen Ausdruck zu jeder der beiden Mengen.

(24)



Die Skizze zeigt einerseits die beiden Zuordnungsmöglichkeiten (1.: A xoxo> ; 2.: A oo> , A xx>), andererseits die Möglichkeit des Nachweises der disjunkten Inhaltsmerkmale eines Ausdrucks an der Zeichenstelle (A). Diese Möglichkeit liegt darin begründet, daß entweder (A) mit B,ooo oder (A) mit B,xxx zu einem Subsystem vereinigt ist. Z.B.:

(25)

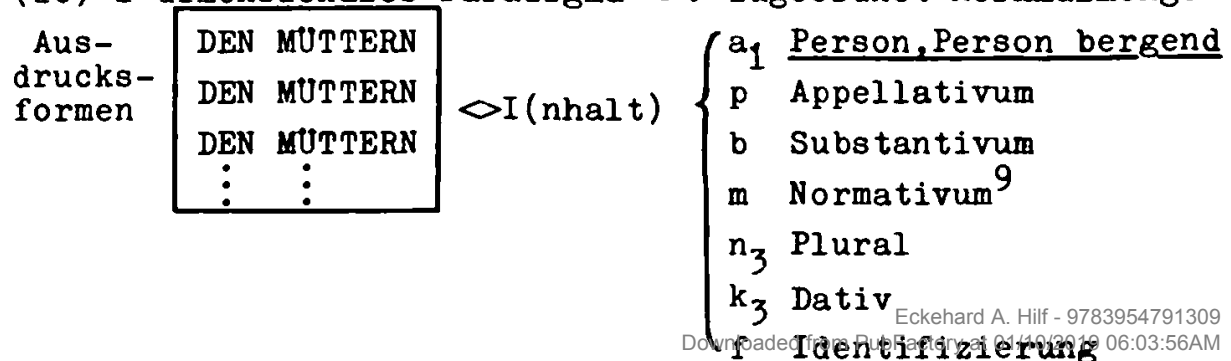
- i (...) SCHLOSS(..) habe die Inhaltsmengen (a,b),(b,c)
- ii (...) SCHLOSSER(..) " " menge (a,b),...
- iii (...) SCHLOSSHERR(..) " " " ... ,(b,c)

Die Operation (23), die den Durchschnitt der Inhaltsmengen von (...) MUTTER(..) bzw. hier von (...) SCHLOSS(..) ermittelt, ist nur möglich, weil durch Zusammenstellung mit Derivaten, Kompositen oder differenten Ausdrucksformen u.a. getrennte Mengen gebildet werden können. Die Trennung semantischer Mengen ist die nächste Frage, der ich hier nachgehen möchte. Ich bin dabei Erkenntnissen verpflichtet, die ich aus einem Seminar gewinnen konnte, das mein Lehrer Norbert REITER unter dem Thema »Das Paradigma« im Sommersemester 1973 am Slavischen Seminar der Freien Universität Berlin abgehalten hat. Der in den folgenden Ausführungen gebrauchte Paradigma-Begriff entspricht nicht dem aus der traditionellen Grammatik bekannten.

2.4 Die Konstituierung von Inhalten

Die Konstituierung (Zusammenstellung) von Inhalten ist paradigmatisch. Jeder Inhalt ist an ein Paradigma gebunden. Jedem isolierbaren semantischen Merkmal ist eine Ausdrucksform zugewiesen. Als Ausdrucksform bezeichne ich die Konstante eines zweidimensionalen Paradigmas. Jede Ausdrucksform dieses zweidimensionalen Paradigmas signalisiert - als Zeichenstelle - dasselbe.

(26) 2-dimensionales Paradigma \diamond : zugeordnet Merkmalmenge



Die eben gezeigten Inhaltsmerkmale (semantischen Merkmale) sind kompatibel; ebenso die den Inhalt des folgenden zweidimensionalen Paradigmas ausmachenden Merkmale:

(27)

DER MUTTER
DER MUTTER
DER MUTTER
⋮
⋮

 $\diamond I(a_1, p, b, m, n_3, k_2 \text{ Genetiv}, f)$

(26) und (27) sind zweidimensionale Paradigmen. Jedem von ihnen gehören unendlich viele, jeweils gleiche Ausdrucksformen an. Die einen Inhalt konstituierenden Merkmale sind innerhalb eines jeden Inhalts kompatibel; sie schließen einander nicht aus. (26) enthält nur kompatible Elemente; ebenso (27). Eine "Verkürzung" des Inhalts ergibt sich auf der Grundlage eines dreidimensionalen Paradigmas.

(28)

DEN MÜTTERN
⋮
⋮
DER MUTTER
⋮
⋮

 $\diamond I(a_1, p, b, m, n_3, f) \text{ verkürzt um: } k_2, k_3$

Aus der Vereinigung der Paradigmen (26) und (27) fallen die Inhaltsmerkmale k_2 und k_3 heraus. Es existiert bei diesem Beispiel kein Paradigma, an das k_2 und k_3 gleichermaßen gebunden wären. Auf der Grundlage von (26) und (27) gibt es keine Ausdrucksform, die den Widerspruch zwischen k_2 und k_3 signalisieren würde.

(29)

DIE MÜTTER
DIE MÜTTER
DIE MÜTTER
⋮
⋮

 $\diamond I(a_1, p, b, m, n_3, k_1 \text{ Nominativ}/k_4 \text{ Akkusativ}, f)$

Der Schrägstrich (/) notiert das Signalement eines Widerspruchs. Während die Ausdrucksformen aus (26) und (27) eindeutig sind, liegt beim Vorkommen einer Zeichenstelle aus (29) ein Mehrfachangebot vor, d.h. alle Ausdrucksformen dieses Paradigmas sind mehrdeutig, sind homonym: Die Inhaltsmerkmale Nominativ/Akkusativ sind inkompatibel; mit ihnen ist an einer Zeichenstelle ein Widerspruch signalisierbar, in diesem Fall der Widerspruch zwischen k_1 und k_4 .

Der semantische Inhalt zu einem zweidimensionalen Paradigma kann auch in mehrfacher Weise (multifokal) widersprüchlich sein.

(30)

DER MUTTER
DER MUTTER
DER MUTTER
⋮
⋮

 $\diamond I(a_1/a_2 \text{ Schraube, Schraube bergend, } p, b, m, n_1 \text{ Singular, } k_2/k_3, f)$

Durch die Ausdrucksformen dieses Paradigmas sind sowohl die Widersprüche zwischen k_2 und k_3 als auch zwischen a_1 und a_2 signalisierbar.

Bevor ich fortfahre, möchte ich auf eine Frage eingehen. Woher können die Sprachteilnehmer wissen, daß k_2 Genetiv und k_3 Dativ alternativ vorliegen, wenn DER MUTTER gesendet wird? Woher wissen sie, daß ein Widerspruch vorliegt? Sie wissen es doch nur, weil diese Merkmale an anderer Stelle im System getrennt sind; genauer, weil Genetiv oder Dativ überhaupt irgendeinmal *I n h a l t e* sind. Das berührt auch die Frage nach der Isolierbarkeit der umwertbaren semantischen Merkmale, ja der Erreichbarkeit "lexikalischer" Inhalte generell.

Wir hatten gesehen, daß k_2 und k_3 in der Vereinigung der Paradigmen (26) und (27) in (28) an das dreidimensionale Paradigma nicht gebunden sind. Aber auch andere Systemstellen zeigen k_2 und k_3 als eigenständige Inhalte. Vereinigen wir die Ausdrucksformen des Paradigmas DER MUTTER mit den entsprechenden Ausdrucksformen eines anderen Substantivs oder eines anderen Numerus, so erhalten wir ein mehrdimensionales Paradigma, an das entweder k_2 oder k_3 gebunden ist.

(31)

DER MUTTER ⋮ DES VATERS ⋮ DER MUTTER ⋮	$\diamond I(p, b, m, k_2, f)$	verkürzt um: ($a_1/a_2, a_3, k_3$)
DER MUTTER ⋮ DEM VATER ⋮ DEN MÜTTERN ⋮	$\diamond I(p, b, m, k_3, f)$	($a_1/a_2, a_3, k_2$)

An den mehrdimensionalen Paradigmen (31)i und ii beobachten wir die Auflösung von Inhalten mit inkompatiblen Merkmalen.

Um die widersprüchliche Signalisierung von semantischen Inhalten (mit außersprachlichem Bezug) aufzulösen, nehme ich jetzt als zweidimensionales Paradigma (...) MUTTER und stelle es nach Maßgabe der inkompatiblen semantischen Merkmale mit anderen zweidimensionalen Paradigmen - (...) MUTTER und (...) MUTTERN - zusammen. Wieder erhalte ich dreidimensionale Paradigmen.

(32)

i	<table border="1"><tr><td>(...) MUTTER</td></tr></table>	(...) MUTTER	$\diamond I(a_1/a_2, p, b, m, n_1, \dots)$	
(...) MUTTER				
ii	<table border="1"><tr><td>(...) MUTTER</td></tr></table>	(...) MUTTER	$\diamond I(a_1, p, b, m, n_3, \dots)$	
(...) MUTTER				
iii	<table border="1"><tr><td>(...) MUTTER</td></tr></table>	(...) MUTTER	$\diamond I(a_1, p, b, m, \dots)$	verkürzt um: (a_2, n_1, n_3)
	(...) MUTTER			
<table border="1"><tr><td>(...) MUTTER</td></tr></table>	(...) MUTTER			
(...) MUTTER				
iv	<table border="1"><tr><td>(...) MUTTERN</td></tr></table>	(...) MUTTERN	$\diamond I(a_2, p, b, m, n_3, \dots)$	
(...) MUTTERN				
v	<table border="1"><tr><td>(...) MUTTER</td></tr></table>	(...) MUTTER	$\diamond I(a_2, p, b, m, \dots)$	verkürzt um: (a_1, n_1, n_3)
	(...) MUTTER			
<table border="1"><tr><td>(...) MUTTERN</td></tr></table>	(...) MUTTERN			
(...) MUTTERN				

An jedes dieser dreidimensionalen Paradigmen (32)iii und v sind die inkompatiblen Merkmale jeweils isoliert gebunden; (32)iii und v haben den Widerspruch, der in (32)i liegt, aufgehoben. Die Signalisierung des Widerspruchs zwischen den inkompatiblen Merkmalen ist durch kein dreidimensionales Paradigma möglich.

2.4.1 Die Konstituierung der Inhalte zu (...) SCHLOSS(..)

Die gleiche Operation, durch die wir die Inhalte zu (...) MUTTER(..) als getrennte Inhalte erhielten, ist durchzuführen, damit die Inhalte zum Ausdruck DAS SCHLOSS konstituiert werden können.

Es muß einmal Leute gegeben haben, für die kein semantischer Unterschied - so, wie ein solcher für uns heute besteht; nämlich Bauwerk und Mechanismus, schließend, sperrend - bei Sendung z.B. einer Zeichenstelle DES SCHLOSSES vorgelegen hat. Wir hätten bzw. wir haben keine Möglichkeit, bei Interpretation von (33) der Zeichenstelle SLOZ den Inhalt Vorrichtung, schließend, sperrend abzusprechen.

(33) ZE KANADIC EIN KLÜSE, DÄ MIT VERSPERRET WAS DAZ LANT,
DIU WAS DES LANDES SLOZ GENANNT. (KLUGE 1963, 659)

Ein Deutschsprecher hätte uns im 13.Jh. auf Befragung nach dem - einzigen - Inhalt für SCHLOSS (mittelhochdeutsch SLOZ) Mechanismus oder Bauwerk angeben können, ohne daß ihm an seiner Antwort etwas Widersprüchliches aufgefallen wäre. Es muß aber zu dem einzigen Inhalt Vorrichtung, sperrend, schließend ein anderer hinzugekommen sein, ein anderes funktionales Element, das Bauwerk dem Ausdruck (...) SCHLOSS(..) allein zuzuordnen ermöglicht hat. Das andere funktionale Element kann als Inhalt konstituiert nachgewiesen werden in genau dem Moment, wo ein Derivat von (...) SCHLOSS(..) auftritt, das dieses andere funktionale Element nicht enthält. Das ist der Fall bei DER SCHLOSSER jemand, der Sperrendes, Schließendes herstellt. Dieser Ausdruck ist einem Inhalt, dessen Merkmalmenge Architekt, Baumeister enthielte, nicht zuzuordnen. (...) SCHLOSSER(..), mhd. (...) SLOZZER(..) ist belegt ab 1300. Die Spezifikation des Inhalts Vorrichtung, ... führte zu (...) SCHLOSS(..) Mechanismus, ... und zu (...) SCHLOSS(..) Bauwerk, Letzterem Zeichen kann ein Ausdruck DER SCHLOSSHERR zugeordnet werden. (Aus weiteren Zuordnungen, wie z.B. DAS LUFTSCHLOSS kann gefolgert werden, daß das Funktionselement im Sinne von schließend, sperrend nicht mitkodiert ist. Für die laufende Untersuchung ist das ohne Belang.) Durch den Ausdruck (...) SCHLOSSHERR(..) haben wir die Möglichkeit, den Inhalt Bauwerk zu (...) SCHLOSS(..) auch positiv konstituiert nachzuweisen. Wir stellen die zweidimensionalen Paradigmen

(34)

- i

DES SCHLOSSES

 $\diamond I(a_4/a_5, p, b, m, n_1, k_2, f)$
- ii

DES SCHLOSSERS

 $\diamond I(a_4' \text{ auf Mechanismus Bezogener, } p, b, m, n_1, k_2, f)$
- iii

DES SCHLOSSHERRN

 $\diamond I(a_5.H' \text{ auf Bauwerk bezogener Herr, } p, b, m, n_1, k_2, f)$

zusammen und erhalten die dreidimensionalen Paradigmen

(35)

- i

DES SCHLOSSES
DES SCHLOSSERS

 $\diamond I(a_4 \text{ Mechanismus, ...}, p, b, m, n_1, k_2, f) \text{ verk.um: } (a_5,')$
- ii

DES SCHLOSSES
DES SCHLOSSHERRN

 $\diamond I(a_5 \text{ Bauwerk}, p, b, m, n_1, k_2, f) \text{ verk.um: } (a_4, H')$

und haben die getrennte Signalisierung der inkompatiblen semantischen Merkmale a_4 und a_5 erreicht.

Die Derivation hat zu dem gleichen Ergebnis geführt bezogen auf (...) SCHLOSS(..), wie wir es in (32)iii und v bezogen auf (...) MUTTER(..) erhalten haben.

Diese Arbeit hat mit zwei Aspekten der Derivation zu tun. Der eine Aspekt der Derivation zeigt die Möglichkeiten der Homonymie von Zeichenstellen, weil der Inhalt eines Derivates in vielfältiger Weise spezifiziert sein kann; der andere Aspekt der Derivation zeigt die Möglichkeit der Auflösbarkeit der Homonymie in drei- bzw. mehrdimensionalen Paradigmen, weil einer Menge von Inhaltsmerkmalen eine gleiche Menge von Ausdrucksmerkmalen entspricht, sodaß der einem einzigen Inhalt zugeordnete Ausdruck beliebig gewählt, d.h. auf Derivate ausgedehnt werden kann.

2.5 Derivate als Homonyme

Die im Materialteil dieser Arbeit dargestellten Homonyme sind Derivate. An der Homonymie von Zeichenstellen, die Derivate sind, ist prinzipiell nichts anders als an der Homonymie von Zeichenstellen, die - wie DAS SCHLOSS - keine Derivate sind. Das Interesse am Derivat als Homonym besteht, wie schon im Vorwort gesagt, weil das Derivat von seiner Bildung, von seiner Struktur her Homonymie impliziert; aber auch, weil Berufsbezeichnungen im Altrussischen vorwiegend Derivate sind.

Der semantische Inhalt eines hier besprochenen Derivats hängt ab von einer - synchronisch gesehenen - Umwertung, die sich vollzieht, indem der semantische Inhalt (I) eines beliebigen Zeichens (Z) zum Nebenbegriff im semantischen Inhalt (I') eines Zeichens (Z') wird. Der Ausdruck zu dieser Umwertung ist eine Umformung, die von einem Z zugeordneten Ausdruck (A) zu einem Derivat-Ausdruck (A') führt. Die Umformung vollzieht sich, indem A zu A^- trunkiert¹⁰ und als Teil eines anderen Ausdrucks (A') zum Garanten des semantischen Inhalts des Derivats (I') wird; d.h. A^- ist sowohl eine privative Teilmenge von A als auch von A'. Formal notiert:

(36) - vgl.(45)

$$i \quad A^- \in A := (A^- \subset A) \wedge (A \not\subset A^-)$$

$$\text{ii} \quad A^- \in A' := (A^- \subset A') \wedge (A' \not\subset A^-)$$

Dem semantischen Merkmal a , das A zugeordnet ist, entspricht das semantische Merkmal a' , das A' zugeordnet ist.

$$(37) \quad a' := xRa$$

a' ist definiert als Relation (R) zwischen a und einer Unbekannten, die wir Hauptbegriff nennen werden.

(38)

$$\begin{aligned} \text{i} \quad & q := \text{konstanter Nebenbegriff} \\ \text{ii} \quad & a(xR) := q \end{aligned}$$

Wenn a in Relation zu einem Hauptbegriff steht, wird a zum konstanten Nebenbegriff.

$$(39) \quad (A^- \in A, A') \wedge Z(A, I(a, \dots)) \wedge Z'(A', I'(a', \dots)) \Rightarrow a = q$$

Ein trunkierter Ausdruck (A^-), der sowohl Element ist von A als auch von A' ; ein Zeichen, dessen A einem I mit dem semantischen Merkmal a ; und ein Zeichen, dessen A' einem I' mit dem semantischen Merkmal a' zugeordnet ist; bedingen, daß das semantische Merkmal a ein konstanter Nebenbegriff ist.

Die semantische Struktur eines Derivats, die darin begründet ist, daß a Nebenbegriff wird, ist durch die Formel (39) notiert. Es folgt, daß gefragt werden muß: Wenn $a = q$ (konstant), was soll dann variabel sein? - Variabel können sein: Sowohl die Relation (R) zum Hauptbegriff als auch der Hauptbegriff (x) als auch beide (xR).

(40)

$$\begin{aligned} \text{i} \quad & \boxed{\text{DAN } 34} \triangleleft I(a_6 \text{ Tribut}, p, b, m, \dots) \\ \text{ii} \quad & \boxed{\text{DAN} \text{b} \text{NIK } 20} \triangleleft I(a_6' \text{ auf Tribut Bezogener}, p, b, m, \dots) \\ \text{iii} \quad & \begin{array}{|l} \boxed{\text{DAN}(\dots)} \\ \boxed{\text{DAN} \text{b} \text{NIK}(\dots)} \end{array} \triangleleft I(a_6, p, b, m, \dots) \text{ verkürzt um: } (') \end{aligned}$$

Die Zusammenstellung von (40)i und ii signalisiert kompatible Merkmale. Die Signalisierung des semantischen Merkmals a als Nebenbegriff fällt aus dem dreidimensionalen Paradigma (40)iii heraus. Damit entfällt die Möglichkeit, mit diesem Paradigma den Widerspruch zu signalisieren, der sich aus der unterschiedlichen Spezifikation des Derivats DANbNIK 20 ergibt; denn dieser Ausdruck ist sowohl einem Inhalt Tributnehmer (I'_1) als auch einem Inhalt Tributgeber (I'_2) zugeordnet. Wenn wir den Inhalt dieses Derivats genau fassen wollen, dann müssen

wir - selbst, wenn ein ähnliches, solches Derivat als Zeichen-
stelle keine inkompatiblen Merkmale enthielte - annehmen, daß
Hauptbegriff und Relation zwischen Haupt- und Nebenbegriff je
nur einen beschränkten Aspekt an einem Sachverhalt (der als
Nebenbegriff erscheint) spezifizieren. Das bedeutet,

(41)

- i $x_s :=$ spezifiziertes x
- ii $R_s :=$ spezifizierte Relation R

die Unbekannte (x) des Hauptbegriffs ist definiert als spe-
zifizierte Unbekannte und die Relation zwischen Haupt- und Ne-
benbegriff ist definiert als spezifizierte Relation zwischen
Haupt- und Nebenbegriff. Daraus ergibt sich, daß, wie für DANЬ-
NIK 20 bereits angegeben, a' als das die Beziehung des Deri-
vats notierende, semantische Merkmal die widersprüchlichen,
inkompatiblen Elemente (mit außersprachlichem Bezug) aufweisen
kann; und zwar in der Weise, daß die semantischen Merkmale

$$(42) \quad a'_1, a'_2, \dots, a'_n := \bigvee x_s R a, x R_s a, x_s R_s a$$

a' definiert sind als alle Relationen zwischen einem spezifi-
zierten Hauptbegriff und einem konstanten Nebenbegriff; als
alle spezifizierten Relationen zwischen dem Haupt- und einem
konstanten Nebenbegriff; und als alle spezifizierten Relatio-
nen zwischen dem spezifizierten Hauptbegriff und einem konstan-
ten Nebenbegriff.

Wenn die semantischen Merkmale a' als je anders spezifi-
zierte vorliegen, dann sind sie konstitutive Elemente bzw.
I n h a l t e v e r s c h i e d e n e r Z e i c h e n (Z'),
deren Ausdrücke Derivate sind:

(43)

$$\bigwedge a'_1, a'_2, \dots, a'_n \Rightarrow \bigwedge Z'_1(A', I'_1(a'_1, \dots)), Z'_2(A', I'_2(a'_2, \dots)), \dots, Z'_n(A', I'_n(a'_n, \dots)))$$

Daraus folgt:

$$(44) \quad \Rightarrow \bigwedge Z'(A', I'(a'_1, \dots / a'_2, \dots / \dots / a'_n, \dots))$$

Das Zeichen, dessen Inhalt einem derivierten Ausdruck (A') zu-
geordnet ist, ist als Zeichenstelle ein Homonym.

2.6 Derivate als formale Anzeiger

Wird einer homonymen Ausdrucksform ein ihr ähnliches Derivat zugeordnet, das nur eins der inkompatiblen Merkmale signalisiert, so löst sich auch der Widerspruch der homonymen Ausdrucksform in einem dreidimensionalen Paradigma auf. Fragen wir, ob der Ansatz in (43) richtig sei! Bzw.: Wie erfährt man, ob die inkompatiblen Merkmale $a'_1, \dots / \dots / a'_n, \dots$ einem einzigen Ausdruck wirklich zugeordnet sind? Sicher nicht aus den Angaben in SREZNEVSKIJS Materialy! Denn, was dort als Homonym (bzw. als Polysem) notiert ist, braucht kein Homonym zu sein oder, was dort als Monosem notiert ist, könnte ein Homonym sein. Wir benötigen Kriterien, die n a c h w e i s e n, ob an einer Zeichenstelle eines altrussischen Textes Homonymie vorliegen kann. Einen Ansatz hierzu lieferte bereits 1948 GODEL.¹¹ Bei russischen Linguisten, z.B. KUTINA und BARZILOVIČ begegnet der gleiche Ansatz 1966, ohne daß ein Hinweis auf GODEL gegeben wird.¹² Der mir bekannt jüngste Versuch, mittels formaler Kriterien eine mehrdeutige Zeichenstelle nachzuweisen begegnet - im Zuge einer anders gelagerten Problematik - im Aufsatz »Beziehungsadjektivum und Eigenschaftswort im Russischen« von N.REITER 1971.¹³ Ich selbst habe die Trennbarkeit semantischer Inhalte aufgrund verschiedener Zuordnungsmöglichkeiten (im System) ebenfalls unabhängig herausgefunden.¹⁴ Ich versuche hier, die linguistischen Seminare meines Lehrers nach Formalisierungsmethoden hin auswertend, im Sinne der oben vorgetragenen Paradigma-Theorie formal jenen Ansatz der systematischen Nachweisbarkeit von homonymen Zeichenstellen darzustellen.

Wir gelangen zu folgenden Definitionen:

(45) - vgl.(36)

$$i \quad A'^- \in A' := (A'^- \subset A') \wedge (A' \not\subset A'^-)$$

$$ii \quad A'^- \in A'' := (A'^- \subset A'') \wedge (A'' \not\subset A'^-)$$

Die Umformung des Derivats A' , das zu A'^- trunkiert und als Teil eines Derivatderivats A'' zum Garanten des semantischen Inhalts des Derivatderivats wird, ist definiert dadurch, daß der trunkierte Derivatausdruck sowohl eine private Teilmenge des Derivats als auch des Derivatderivats ist.

(46)

$$i \quad a'' := xRa'$$

$$ii \quad a'(xR) := q'$$

a'' ist definiert als Relation zwischen a' und einer Unbekannten, dem Hauptbegriff. Wenn a' zum Hauptbegriff in Relation steht, dann ist dieses a' zum konstanten Nebenbegriff des Derivatderivats geworden. Daraus folgt:

(47) -vgl.(39)

$$(A' \in A', A'') \wedge Z'(A', I'(a', \dots)) \wedge Z''(A'', I''(a'', \dots)) \Rightarrow a' = a''$$

Ein trunkierter Ausdruck, der sowohl Element ist von A' als auch von A'' ; ein Zeichen, dessen derivierter Ausdruck einem Inhalt I' mit einem semantischen Merkmal a' ; und ein Zeichen, dessen A'' einem I'' mit einem semantischen Merkmal a'' zugeordnet ist; bedingen, daß das semantische Merkmal a' ein konstanter Nebenbegriff ist.

In (40) hat uns die Variabilität der Relation zum ebenfalls variablen Hauptbegriff beschäftigt; ich wollte dort zeigen, wie das Derivat aufgrund seiner Struktur die Homonymie von Zeichenstellen impliziert. Jetzt beschäftigt uns die Konstanz des Nebenbegriffs. Der konstante Nebenbegriff garantiert, daß auf Derivatderivat-(bzw. Derivat-)Stufe derselbe außersprachlichen Bezug herstellende, unwertbare semantische Inhalt signalisiert wird wie auf der Derivat-(bzw. Grundwort-)Stufe. Wenn ein Derivatderivat (bzw. Derivat) nur teilweise als Nebenbegriff das signalisiert, was den unwertbaren semantischen Inhalt des Derivats (bzw. Grundwortes) ausmacht, dann steht das Derivat (bzw. Grundwort) für mehr als ein Zeichen; dann enthält sein Inhalt inkompatible, unwertbare semantische Merkmale; dann ist es als Zeichenstelle homonym, z.B. (48)i.

(48)

- | | | |
|-----|---|--|
| i | DAN₂NIK 20 | $\diamond I(a_6' 1' / a_6' 2', p, b, m, \dots)$ |
| ii | DAN₂NIČ 22 | $\diamond I(a_6' 1' \text{ auf Tributnehmer bezogen, } p, j \text{ Adjektiv, } \dots)$ |
| iii | DAN₂NIČ₂SK 29 | $\diamond I(a_6' 2' \text{ auf Tributgeber bezogen, } p, j, \dots)$ |

Legen wir das als Zeichenstelle homonyme Derivat DAN₂NIK 20 zum einen mit dem Derivatderivat DAN₂NIČ 22, zum andern mit dem Derivatderivat DAN₂NIČ₂SK 29 zu je zwei dreidimensionalen Paradigmen zusammen, so erhalten wir - nach bereits bekanntem Muster - die getrennte Signalisierung der inkompatiblen Merkmale von DAN₂NIK 20.

(49)

i	DANĚNIK(..) DANĚNIČ(..)	$\diamond I(a_6'1 \text{ Tributnehmer}, p, \dots)$ verk. um: $(', a_6'2, b, m, j)$
ii	DANĚNIK(..) DANĚNIČĚSK(..)	$\diamond I(a_6'2 \text{ Tributgeber}, p, \dots)$ verk. um: $(', a_6'1, b, m, j)$

Mittels der Derivate zu DANĚNIK 20, das selbst ein Derivat zu DAN 34 ist, können wir eine semantische Differenz feststellen. DANĚNIK 20 ist ein Ausdruck, dem zwei Inhalte zugeordnet sind, die sich entgegengesetzt sind und die sich ausschließen. Durch die Derivationsbeziehung zu DAN 34 - d.h. zum Grundwort - hätten wir keine Möglichkeit gehabt, diese inkompatiblen Inhaltsmerkmale für eine Zeichenstelle von DANĚNIK 20 nachzuweisen; wir hätten uns mit der unspezifizierten semantischen Beschreibung (Definition) jemand, der auf Tribut bezogen ist begnügen müssen. Erst durch die Erweiterung des Ausdruckes auf die Beziehungsadjektive DANĚNIČ 22 und DANĚNIČĚSK 29 ist es möglich geworden, die Merkmale für DANĚNIK 20 zu isolieren und von ihrer Existenz als den konstitutiven I n h a l t e n zweier Zeichen Kenntnis zu nehmen.

2.7 Andere formale Anzeiger

Es sollen nun formale Anzeiger besprochen werden, die nicht Derivatderivat der im Materialteil behandelten Berufsbezeichnungen sind. Für die Benutzung des Materialteils ist zu berücksichtigen, daß die formalen Anzeiger, welche dort zur Auflösung der Homonymie herangezogen wurden, nicht auf der gleichen Derivationsstufe stehen müssen.

2.7.1 Konstituierung der Inhalte zu ČASOVĚNIK 20

(50) ČASOVĚNIK 20 $\diamond I(a_7'/a_8', p, b, m, \dots)$

Die anschließende, im Prinzip bekannte Operation, weist die zwei sich hier ausschließenden Inhaltsmerkmale einer Zeichenstelle des Ausdruckes ČASOVĚNIK 20 (erst) nach. Eine Operation,

um die getrennte Signalisierung der Inhalte von (...) MUTTER(..) zu erhalten, muß durchgeführt werden mit jenen Ausdrücken, zu denen ČASOVĚNIK 20 Derivat ist. Bei den Grundwortausdrücken zu ČASOVĚNIK 20 liegen zum Teil gleiche Ausdrucksformen vor, die aber sowohl Singular als auch Plural signalisieren. Ausdrucksformen, die mit jenen nicht gleich sind, signalisieren nur Singular. Ein Grundwortausdruck ist dem Inhalt Plural nicht zugeordnet. Mit jenen Ausdrucksformen, die nur n_1 Singular signa-

(51)

i

ČAS 48

 $\diamond I(a_7, \text{Saison, Frist}, p, b, m, n_1, \dots)$

ii

ČAS 50

 $\diamond I(a_7/a_8, p, b, m, n_1/n_3, \dots)$

lisieren ist der Grundwortausdruck zu ČASOVĚNIK 20 isolierbar, d.h. nachweislich einem Inhaltsmerkmal a_7 zugeordnet. Mit jenen Ausdrucksformen, die sowohl n_1 als auch n_3 signalisieren, ist der Grundwortausdruck zu ČASOVĚNIK 20 einem Inhalt mit inkompatiblen umwertbaren Merkmalen a_7/a_8 zugeordnet.

(52)

ČAS 50
ČAS 48

 $\diamond I(a_7, p, b, m, n_1, \dots)$

Der Inhalt mit dem Merkmal a_7 ist in (51)ii dadurch garantiert, daß er zu dem Paradigma (52) mit (51)i zusammengestellt werden kann. Die gleiche Garantie erhalten wir dadurch auch für den Inhalt mit dem Merkmal a_7 zu ČASOVĚNIK(..):

(53)

ČASOVĚNIK 18
ČAS 48

 $\diamond I(a_7, p, b, m, n_1, \dots)$ verkürzt um:
(', a_8 ', n_3)

Die in (53) zusammengestellten Paradigmen sind so gewählt, daß sie n_1 signalisieren.

Wie ist der Inhalt zu ČASOVĚNIK(..) definiert? Durch die Zusammenstellung mit ČAS 48 ist die Signalisierung Saison- einer Zeichenstelle von ČASOVĚNIK 20 garantiert. Durch Zusammenstellung mit z.B. DANĚNIK 20 u.v.a. ist die Signalisierung Bezogener auf (...) oder (...)-Bezogener garantiert. (Das Ergebnis einer solchen Zusammenstellung wird im Materialteil gegebenenfalls in der Anmerkung notiert.)

Wodurch ist der Inhalt mit dem Merkmal a_8 garantiert? - Das Merkmal a_8 ist durch Subtraktion feststellbar.

(54)

- i (51)i - (51)ii = 0
 ii (51)ii - (51)i = a_{8,n_3}

Durch (54)ii wird erkennbar, daß der Inhalt mit dem Merkmal a_8 gemeinsam mit dem Merkmal n_3 dem Ausdruck ČAS 48 nicht zugeordnet werden kann. Hierdurch ist das Merkmal a_8 als einen selbständigen Inhalt - Uhr - konstituierend negativ nachgewiesen. a_8 ist Nebenbegriff im Inhalt des Derivats ČASOVĚNIK 20, wenn dieses mit ČAS 50 in Beziehung steht und wenn ČAS 50 (auch) Singular signalisiert.

(55)

- i

ČASOVĚNIK 18
ČAS 50

 $\triangleleft I(a_7/a_8, p, b, m, n_1, \dots)$ verkürzt um:
 (' , n_3)
- ii (53) - (55)i = 0
 iii (55)i - (53) = a_8

a_8 ist in (55)iii nicht an die Unmöglichkeit gekoppelt, gemeinsam mit n_3 signalisiert zu werden. Das liegt daran, daß a_8 als Nebenbegriff zu ČASOVĚNIK(..) gemeinsam mit n_3 signalisiert werden kann. a_8 kommt selbständig vor, wenn - wie gesagt - ČASOVĚNIK 18 bzw. 20 einem Ausdruck ČAS 50 zugeordnet ist, der das Merkmal n_1 Singular signalisiert. Durch Zusammenstellung mit Ausdrücken wie z.B. DANĚNIK 20 ist garantiert, daß ČASOVĚNIK 20 jemand Bezogenes auf Uhr signalisiert.

2.7.2 Konstituierung der Inhalte zu DOJILICĀ

(56)

$$\boxed{\text{DOJILIC } \dot{0}8} \triangleleft I(a_9'1/a_9'2, p, b, m, \dots)$$

Anschließend werden die zwei sich ausschließenden semantischen Merkmale $a_9'1/a_9'2$ als konstitutiv für zwei verschiedene Inhalte einer Zeichenstelle DOJILICĀ nachgewiesen. Als Derivat zu einem (altrussisch nicht belegten) Substantiv DOJIL(*) ist DOJILICĀ definiert als jemand auf Vollzug des Nährens Bezogenes. DOJIL(*) wäre zu definieren als Vollzug des Nährens; es stand in Beziehung zu einem altrussischen Verbum des Infinitivs DOJITI, dessen Ausdruck mit nähren dekodierbar und im Sinne von (säugen) zu interpretieren ist. Stünde nur dieses

genannte Material zur Verfügung (wobei keine Rolle spielt, ob ein *DOJILO belegt ist), so könnte die in (56) getroffene Feststellung sich ausschließender Inhaltsmerkmale nicht wahr sein. Es gab aber im Altrussischen die Möglichkeit, eine Zeichenstelle DOJILICĀ entweder einem Synonym DOJILIŠĀ 08 (Amme) oder einem Synonym DOJĚNIC 08 (Rind-, Schaf-Mutttertier) zuzuordnen.

(57)

- i

DOJILIC(..)
DOJILIŠĀ(..)

 $\diamond I(a_9'{}_1 \text{ nährende Person } p, b, m, \dots)$
- ii

DOJILIC(..)
DOJĚNIC(..)

 $\diamond I(a_9'{}_2 \text{ nährendes Tier } p, b, m, \dots)$

Aus der Zusammenstellung des Inhaltsmerkmals a_9' mit den Inhaltsmerkmalen $a_9'{}_1$ zu DOJILIŠĀ und $a_9'{}_2$ zu DOJĚNICĀ geht hervor, daß nicht die Relation auf (...) bezogen, sondern der Hauptbegriff jemand/etwas den Nebenbegriff a_9 zu DOJILICĀ verschieden spezifiziert.

(58) - vgl. (42)

- i $a_9'{}_1 := x_1 R a_9$
- ii $a_9'{}_2 := x_2 R a_9$

Jedes semantische Merkmal a_9' ist definiert als Relation zwischen einem spezifizierten Hauptbegriff und dem konstanten Nebenbegriff $a_9 = q$.

2.7.3 Konstituierung der Inhalte zu SKOTĚNIK 20

- (59)

SKOTĚNIK 20

 $\diamond I(a_{10}'/a_{11}', p, b, m, \dots)$

Im folgenden werden die beiden sich ausschließenden unwertbaren semantischen Merkmale als konstitutive Inhaltsmerkmale nachzuweisen sein.

- (60)

SKOT 12

 $\diamond I(a_{10}/a_{11}, p, b, m, \dots)$

Aus der Zusammenstellung von (59) und (60) würde nichts hervorgehen, das die inkompatiblen Merkmale a_{10}/a_{11} systematisch trennte. Der Inhalt, der beiden Ausdrücken zugeordnet wäre, müßte ein a -Merkmal enthalten, das Vieh und Schatz gemeinsam haben, vielleicht *Besitz. Wir haben jedoch Kenntnis

von auf SKOT 12 bezogenen Derivaten.

(61)

- i

SKOTAR 05

 $\diamond I(a_{10}'$ jemand auf Vieh Bezogenes, p, b, m, ...)
- ii

SKOTЬNIC 08

 $\diamond I(a_{11}'$ etwas auf Schatz, Besitz Bezogenes, p, b, m, ...)

Da sich keine altrussischen Belege finden ließen, in denen entweder (61)i auch auf Schatz bezogen oder (61)ii auch auf Vieh bezogen war, kann als formal gesichert angenommen werden, daß eine Zeichenstelle von SKOT 12, z.B. SKOTI, homonym ist.

(62)

- i

SKOT(..)
SKOTAR(..)

 $\diamond I(a_{10}$ Vieh, p, b, m, ...) verkürzt um: (a₁₁,')
- ii

SKOT(..)
SKOTЬNIC(..)

 $\diamond I(a_{11}$ Schatz, Besitz, p, b, m, ...) verkürzt um: (a₁₀,')

Erweitert man das dreidimensionale¹⁶ Paradigma SKOT 12 in ein mehrdimensionales zusammen mit SKOTAR 05, so ergibt sich die Signalisierung des unwertbaren semantischen Merkmals a₁₀; erweitert man das Paradigma SKOT 12 in ein mehrdimensionales zusammen mit SKOTЬNIC 08, so ergibt sich die Signalisierung des unwertbaren semantischen Merkmals a₁₁. Da die Merkmale a₁₀ und a₁₁ in Paradigma (62)i bzw. ii getrennt sind, lassen sich auch a₁₀' und a₁₁' zu SKOTЬNIK 20 in einem entsprechenden Paradigma trennen.

(63)

- i

SKOTЬNIK(..)
SKOTAR(..)

 $\diamond I(a_{10}'$ jemand auf Vieh Bezogenes, p, b, m, ...) verk. um: (a₁₁,')
- ii

SKOTЬNIK(..)
SKOTЬNIC(..)

 $\diamond I(a_{11}'$ auf Schatz, Besitz Bezogenes, p, b, m, ...) verk. um: (a₁₀,')

Die Homonymie einer Zeichenstelle von SKOT 12 ist an das Derivat in Form des Ausdrucks SKOTЬNIK 20 "weitergegeben". Ein trennbares Signalelement für Zeichenstellen des Ausdrucks SKOTЬNIK 20 zu Inhaltsmerkmalen Schatzkammer (genauer: etwas auf Schatz Bezogenes) und Schatzmeister (genauer: jemand auf Schatz Bezogenes) ist im Altrussischen nicht nachzuweisen.¹⁷

2.8 Anmerkungen zu VORWORT und EINLEITUNG

¹ BROCKHAUS Enzyklopädie (Wiesbaden, 1969), Stw. Homonymie: "(...)gleichlautende Wörter verschiedener Bedeutung. (...) Homonymie, Gleichnamigkeit verschiedener Gegenstände (-> Aquivokation)"; ebda, Stw. Aquivokation: "'Gleichklang', aber Mehrdeutigkeit; z.B. kann das Wort 'Feder' eine Vogelfeder, Schreibfeder, Feder eines Uhrwerks sein; ebenso kann das Wort 'Schloß' ein Gebäude oder einen Türverschluß bedeuten."; ebda, Stw. Amphibolie: "(...) Doppelsinnigkeit, Mehrdeutigkeit, Unklarheit bei -> Homonymie oder durch verschiedene Auslegungsmöglichkeit eines Wortes, Satzes, Spruches, z.B. bei -> Orakeln (...)"; ebda, Stw. Ambiguität: "(...) Doppelsinnigkeit, Zweideutigkeit. Die A. ist ein Stilmittel der Dichtung. A. im Ausdruck erlaubt, die Mehrdeutigkeit alles Wirklichen dichterisch zu erfassen, vermag Tatsächliches zu verschleiern, (...) und ist (...) ein Hilfsmittel der ironischen und satirischen (...) Rede (Hervorhebung E.A. H.)"; ebda, Stw. Polysemie: "Wortforschung: die Erscheinung, daß einem Wort mehrere Bedeutungen zukommen; so hat französ. 'temps' die im Dt. leicht zu trennenden Bedeutungen 'Zeit' und 'Wetter' (...)".

² HENNE (1972),30: "Ein semasiologisches lexikalisches Paradigma ist eine Klasse von SUKn (=Substanzkolektionen, E.A.H. nach HENNE) e i n e s lexikalischen Signems, die innerhalb der SUS (=Inhalts-)substanzsumme, E.A.H. nach HENNE) dieses lexikalischen Signems in der spezifischen Relation der Disjunktion stehen. (...) Die an einen Signifikanten gebundene gemeinsame SUS garantiert den Status eines Paradigmas und die oppositive semantische Merkmalstruktur der SUKn die Relation der Disjunktion."

Ebda,31: "Die SUKn eines semasiologischen lexikalischen Paradigmas, gebunden an einen Signifikanten, können jeweils in unterschiedliche Kontexte eingesetzt werden, in denen sie sich wechselseitig ausschließen."

Anzumerken ist, daß "Paradigma" hier nicht im Sinne der vorliegenden Dissertation benutzt wird; sondern im Sinne der traditionellen Grammatiker, z.B. LESKIENS.

³ Ebda,20: "(...)über die R e l a t i o n von Ausdrucks- und Inhaltsseite, (...), kann man (...) nichts anderes aussagen, als daß sie wechselseitig vorhanden ist."

Ich meine, man kann mehr. Die Relation zwischen Ausdruck und Inhalt ist als Zeichen gelernt und deswegen beschreibbar und definierbar.

Fortsetzung des Zitats: "Andererseits erlaubt die Annahme der quantitativen Divergenz innerhalb des Substanzbereichs des sprachlichen Zeichens widerspruchsfrei das Phänomen der Polysemie zu definieren, was nach Saussure'schen Prämissen nicht möglich war, und deshalb notwendigerweise zum Dogma der Monosemie führen mußte."

Ich meine, der Irrtum besteht hier, daß Polysemie (oder Mehrdeutigkeit) als eine Art des Inhalts eines Zei-

chens definiert wird. Polysemie (:= Homonymie im Sinne meiner Dissertation) tritt nur in der Rede (s.Anm.1!) als Situation auf. Polysemie gehört zu keiner Zeichenrelation und ist demnach kein Element des Systems Sprache.

⁴ HENNE (1972),160: "5.5.2 H o m o n y m i e (...) ist dadurch definiert, daß das (Syn)Signifikat eines (Syn)Signifikanten aus zumindest zwei disjunktiven SUKn (s.Anm.2, E.A.H.) besteht, deren Relation zueinander dadurch definiert ist, daß sie kein gemeinsames semantisches Merkmal haben."

⁵ Ebda,159: "5.5.1 P o l y s e m i e (...) ist dadurch definiert, daß das (Syn)Signifikat eines (Syn)Signifikanten aus zumindest zwei disjunktiven SUKn besteht, deren Relation zueinander dadurch definiert ist, daß sie zumindest ein gemeinsames semantisches Merkmal haben."

Ebda,160: "(...) Struktur des Semems bei Polysemie ist gekennzeichnet durch einen gemeinsamen Semasemknoten mit(...)hierarchisch tiefer stehenden Semknoten."

⁶ Ebda,161: "5.5.3 M u l t i s e m i e . Bei dem Vorliegen von mindestens drei SUKn einer SUS (s.Anm.2!, E.A.H.) eines (Syn)Signifikats kann mit der Existenz von Strukturen gerechnet werden, die einerseits als Polysemie, andererseits als Homonymie definiert sind.(31 : Hierauf macht HEGER (1969),177f aufmerksam, führt aber für diese 'dritte Kategorie', die er als 'hybrid' bezeichnet, keinen spezifischen Terminus ein.) Diese 'hybriden' semantischen Strukturen sind gegeben, wenn zwei SUKn einer SUS als polysem definiert sind und die dritte in Relation zu diesen als homonym gilt."

⁷ Ebda,171: "(...) die Erscheinung, daß bei einer Relation zwischen lexikalischen Signemen verschiedener Sprachsysteme eine Identität der Signifikanten zu konstatieren ist. (...) Diese besonderen semantischen Relationen, die Identität der Signifikanten zweier Sprachsysteme voraussetzen, existieren in erster Linie zwischen lexikalischen Signemen von Fachsprachen und solchen anderer Sprachsysteme.(...)Diese besondere Relation zwischen lexikalischen Signemen zweier Sprachsysteme(...)soll Tautonymie genannt werden. Sie liegt vor, wenn der Signifikant eines lexikalischen Signems 1 in Sprachsystem 1 und der Signifikant eines lexikalischen Signems 2 in Sprachsystem 2 nach identischen phonemischen bzw. graphemischen Regeln gebildet sind."

Beispiel s. ebda,179!

⁸ Ebda,161: "Homonymie ist also u.a. dadurch definiert, daß innerhalb dieses semasiologischen lexikalischen Paradigmas keine partielle Identität der semantischen Merkmalstruktur existiert. Daß hier dennoch von einem lexikalischen 'Paradigma' gesprochen wird, findet seine Berechtigung darin, daß zumindest eine Identität des Signifikanten der SKn (=Semkolektionen, E.A.H. nach HENNE) vorliegt(...), die eine mit den Mitteln der paradigmainternen semantischen Merkmalanalyse nicht zu explizierende Identität der SKn garantiert. HEGER hat deshalb von der Vorläufigkeit aller Homonymiebestimmungen gesprochen. (30 : HEGER (1969),178)."

⁹ Zum Begriff des Normativum s. jüngst PLEPELIĆ, Z. "Die serbokroatischen Diminutiva auf -ca, -ce und -ac", ungedruckte Dissertation, Univ. (FU) Berlin, 1973.

¹⁰ Den Begriff der Trunkation verdanke ich Vorträgen von Dean S. WORTH und Alexander ISAČENKO, gehalten im Mai und November 1972 im Slavischen Seminar am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin.

A. ISAČENKO konnte nachweisen, daß z.B. Derivate des Teilausdrucks (...)ITEL(...) mit dem Substantiv des Teilausdrucks (...)JENIJ(...), der trunkiert wird, in direkter Derivationsbeziehung steht. Diesen Erkenntnisstand habe ich in meiner Materialdarstellung auch bei anderen "Nomina agentis" angewandt, indem ich z.B. bei Substantiven des Teilausdrucks (...)BC(...) die Derivationsbeziehung zu Substantiven ohne besonderen Teilausdruck (z.B. M12: BORbCb zu BORb) dargestellt habe.

¹¹ R. GODEL "Homonymie et identité" (1948), s. T. O.1.2 .64! Die Infragestellung der Idee GODELS durch ULLMANN (1972), 37 trifft den Kern nicht und ist zudem widersprüchlich. Die Richtigkeit der Idee GODELS wird durch die sovetische Forschung bestätigt, vgl. z.B. FALKOVIĆ (1960), sowie folgende Anm.!

¹² BARZILOVIĆ "O problemach omonimii" (1966); KUTINA in der Diskussion über Fragen der Homonymie, 1960 (s. "DISKUSSIJA", 59f!).

¹³ N. REITER "Beziehungsadjektivum und Eigenschaftswort im Russischen" (1971). Das dort in den Vordergrund gerückte Thema würde hier nicht interessieren, wenn nicht dabei die Unterscheidbarkeit des Inhalts "Beziehungsadjektiv" vom Inhalt "Eigenschaftswort" die Unterscheidbarkeit zweier umwertbarer, inkompatibler semantischer Merkmale an einer homonymen Zeichenstelle vom System aus nachgewiesen würde. "Beziehungsadjektiv" würde formal positiv angezeigt durch Zusammenstellung mit dem Ausdruck, zu dessen Inhalt es Nebenbegriff ist (malinovyj : malina = Himbeere bezogen : Himbeere). Offen bleibt die Frage nach dem formalen Anzeiger für "Eigenschaftswort" (malinovyj himbeerfarben). Doch zeigt ein Blick ins Wörterbuch, daß ein formaler Anzeiger hierzu in malinovka etw. Kleines, Himbeerfarbenes (Rotkehlchen) leicht zu finden ist.

¹⁴ Die Entdeckung desselben Tatbestandes (aufgrund von Zuordnungen) durch mehrere Forscher unabhängig voneinander sehe ich zum einen als Beweis für die Richtigkeit meiner Theorie, zum andern als Hinweis darauf, wie nahe Sprachwissenschaft und irgendeine Naturwissenschaft einander sind.

¹⁵ Vgl. ru. "formal'nyj pokazatel'", z.B. bei BARZILOVIĆ ('1966)!

¹⁶ Vgl. dazu T. 3.1.1.1 !

¹⁷ Wäre es nachzuweisen, so läge bei Zugehörigkeit zweier Derivate SKOTbNIK(..) zu SKOT(..) Schatz die gleiche Art der Spezifikation vor, wie zu DOJILIC(..) gesagt wurde. Wie der Inhalt zu SKOTbNIK(..) in (63)ii genauer

definiert ist, wissen wir nicht exakt. Es gibt jedoch einen Beleg, wo eine Zeichenstelle (IZъ) SKOTъNIKъ in Konkurrenz zu (IZъ) SKOTъNICъ - Belegen steht (PSRL 5, 122f - Sofijskaja I letopis', zum J.996), durch den SKOTъNIK(..) als (Schatzkammer) interpretiert werden kann; wir hätten die Möglichkeit, ein SKOTъNIK 20 von einem SKOTъNIK 21, d.h. jemand Schatz-Bezogenes von etwas Schatz-Bezogenes zu trennen, falls zu beiden Ausdrücken Formen des Akkusativ, Singular vorliegen.

3. DER MATERIALTEIL

3.1 Darstellung des Materials zu neunundfünfzig altrussischen Berufsbezeichnungen

- 1 КЪНИГ 19 $\diamond I(a_{11}/a_{12}, p, b, m, \dots)$
- 2.1 КЪНИГЪЩЪJ 07 $\diamond I(a_{11}'/a_{12}', p, b, m, \dots)$
- 2.2 КЪНИЖЪНИК 20
- 3 КЪНИЖЪНИК 08 $\diamond I(a_{11}' \text{ etwas } \underline{\text{Buchrollen-Bezogenes}}$ (Bibliothek), $p, b, m, \dots)$
- 4 КЪНИЖЪСК 29 $\diamond I(a_{12}' \underline{\text{Buchtext bezogen}}, p, j, \dots)$
- 5.1 КЪНИГ(...) $\diamond I(a_{11} \underline{\text{Buchrolle}}, \dots)$
- .3 КЪНИЖЪНИК(...)
- 6.1 КЪНИГ(...) $\diamond I(a_{12} \underline{\text{Buchtext}}, \dots)$
- .4 КЪНИЖЪСК(...)
- 7.2.1 КЪНИГЪЩЪJ(...) $\diamond I(a_{11}' \underline{\text{Buchrollen-Bezogenes}}, \dots)^1$
- .2.2 КЪНИЖЪНИК(...)
- .3 КЪНИЖЪНИК(...)
- 8.2.1 КЪНИГЪЩЪJ(...) $\diamond I(a_{12}' \underline{\text{Buchtext bezogen}}, \dots)^2$
- .2.2 КЪНИЖЪНИК(...)
- .4 КЪНИЖЪСК(...)

¹ 7.2.1: (Buchrollenschreiber, Sekretär, Kanzler; gr. ὁ γραμματεὺς, ὁ γραματοεισαγωγεὺς, la. magister, scriba) 14.-15.Jh. Zum J.1047.

7.2.2: (Sekretär). Zum J.1315.

² 8.2.1: (Schriftgelehrter, Bücherkenner; gr. ὁ γραμματεὺς) 1056-14./15.Jh.

8.2.2: (Schriftgelehrter, Bücherkenner, Lehrer; gr. ὁ γραμματεὺς) 1056-17.Jh.

- 1.1 СУД 45 $\diamond I(a_{21}/a_{22}/a_{23}, p, v, \dots)$
- 1.2 СУД 12 $\diamond I(a_{21}/a_{22}/a_{23}, p, b, m, \dots)$
- 2 СУДЪJ 07 $\diamond I(a_{21}'/a_{22}'/a_{23}', p, b, m, \dots)$
- 3 СУДИТЕЛ 05 $\diamond I(a_{21}' \underline{\text{Beurteiler}}, p, b, m, \dots)^1$

4	SUD _b J 09	◇I(a ₂₂ '	<u>Der Rechtsetzungsbezogene</u> , e, b, m, n ₁ , ...) ²
5	SUD _b B _b N 08	◇I(a ₂₃ "	<u>etwas Urteil</u> (verkündung) <u>Bezogenes</u> (Richt-, Gerichtstätte), p, b, m, ...)
6.1.2	SUD(...)	◇I(a ₂₁	<u>Beurteil</u> (ung), ...)
.3	SUDITEL(...)		
7.1.2	SUD(...)	◇I(a ₂₂	<u>Rechtsetzung</u> , <u>Rechtssatz</u> , ...)
.4	SUD _b J(...)		
8.1.2	SUD(...)	◇I(a ₂₃	<u>Gericht</u> , <u>Untersuchung</u> , ...)
.5	SUD _b B _b N(...)		
9.2	SUD _b J(...)	◇I(a ₂₁ '	<u>jemand Beurteilung Bezogenes</u> , ...) ³
.3	SUDITEL(...)		
10.2	SUD _b J(...)	◇I(a ₂₂ '	<u>jemand Rechtsetzung Bezogenes</u> , ...) ⁴
.4	SUD _b J(...)		
11.2	SUD _b J(...)	◇I(a ₂₃ '	<u>Gericht</u> , <u>Untersuchung Bezogenes</u> , ...) ⁵
.3	SUD _b B _b N(...)		

¹ Gr. (ὁ κριτής)

² ("RICHTER"-Buch (im Alten Testament)). SREZN. Stw. sudija Def. pravitel'.

³ 9.2: Beurteiler (gr. ὁ κριτής) SREZN. Stw. sudii u. sudija. 11.Jh.-16.Jh.

⁴ 10.2: (Herrscher; gr. ὁ κριτής, ὁ ὕπαρχος, ὁ ἔκδικος) 11.Jh.-16.Jh. SREZN. Stw. sudija Def. pravitel'.

⁵ 11.2: (Richter, Gerichtsvollstrecker, Untersuchungsrichter; gr. ὁ κριτής, ὁ δικάστης, ὁ πράκτωρ) 1056, 12.Jh.-1582. SREZN. Stw. sudii, ZIMIN 4, 197ff.

M3¹ DĚTINA

DĚTINA M3¹

1	DĚT 01	◇I(a ₃	<u>Kind</u> , <u>Geringes</u> , p, b, m, ...)
2	DĚTIN 19	◇I(a ₃ ' ₁ /a ₃ ' ₂	p, b, m, ...)
3	DĚTISČIN 19	◇I(a ₃ " ₁	<u>jemand Kind-Mensch Bezogenes</u> , p, b, m, ...)
4	DĚTIN 13	◇I(a ₃ ' ₂ '	<u>etwas Bestimmtes</u> , <u>Geringen-Bezogenes</u> , p, b, m, f, ...) ²

- 5.2 DĚTIN(..) $\diamond I(a_3'1$ jemand Kind Bezogenes,...)³
 .3 DĚTIŠČIN(..)
- 6.2 DĚTIN(..) $\diamond I(a_3'2$ Geringen-Bezogenes,...)⁴
 .4 DĚTIN(..)

¹ vgl. M20 DĚTĚSKĚJB

² Wahrscheinlich: (Geldsumme, die statt einer Dienstbotenleistung erlegt wurde) SREZN. 1,795 Stw. dětinyi.

³ 5.2: Jemand Unmündiges. 1271-Mi.16.Jh.. ZIMIN 2,291 u. 294 - PSG §36 u.58.

⁴ 6.2: Jemand Geringen-Bezogenes (Knecht, Bursche, Dienstbote). 1300-An.15.Jh.. BORKOVSKIJ - NGB No.135 u.364.

M4 DOJILICA

DOJILICA M4

- 1.1 DOJ 44 $\diamond I(a_4$ nähren (säugen), p, v, ...)
- 1.2 DOJIL * $\diamond I(a_4$ *Nähr-Vollzug, p, b, m, ...)
- 2 DOJILIC 08 $\diamond I(a_4'1/a_4'2$, p, b, m, ...)
- 3 DOJILIŠČ 08 $\diamond I(a_4'1$ (Amme), p, b, g, ...)
- 4 DOJBNIC 08 $\diamond I(a_4'2$ etwas Nahrung Bezogenes (Rind-, Schaf-Mutttertier), p, b, m, ...)¹
- 5.2 DOJILIC(..) $\diamond I(a_4'1$ jemand Nähr-Vollzug Bezogenes, ...)²
 .3 DOJILIŠČ(..)
- 6.2 DOJILIC(..) $\diamond I(a_4'2$ etwas Nähr-Vollzug Bezogenes, ...)³
 .4 DOJBNIC(..)

¹ SREZN. Stw. doinica.

² 5.2: Nährende Person (Amme; gr. ἡ τιθήνη). 12.-15.Jh.
 SREZN. Stw. doiica.

³ 6.2: Nährendes Tier (Rind-, Schaf-Mutttertier). 14.Jh.
 SREZN. Stw. doiica.

M5 KLUČNICA

KLUČNICA M5

- 1 KLUČ 06 $\diamond I(a_{51}/a_{52}$, p, b, m, ...)

- 2 KLUČЬNIC 08 $\diamond I(a_{51}/a_{52}, p, b, m, \dots)$
- 3 KLUČIV 30 $\diamond I(a_{51}' \text{ jemand Bestimmtes, Zugang zu Verstecktem Bezogenes}, p, b, m, f, \dots)^1$
- 4 KLUČEDЬRŽЬC 05 $\diamond I(a_{52}, D' \text{ (Diensthabender, Schlüsselbewahrer)}, p, b, m, \dots)^2$
- 5.1 KLUČ(..)
.3 KLUČIV(..) $\diamond I(a_{51} \text{ Zugang zu Verstecktem (Schlüssel)}, \dots)$
- 6.1 KLUČ(..)
.4 KLUČEDЬRŽЬC(..) $\diamond I(a_{52} \text{ Verwaltung, Verwahrung, Dienst}, \dots)$
- 7.2 KLUČЬNIC(..)
.3 KLUČIV($\diamond I(a_{51}' \text{ Zugang zu Verstecktem Bezogenes}, \dots)^3$
- 8.2 KLUČЬNIC(..)
.4 KLUČEDЬRŽЬC(..) $\diamond I(a_{52}' \text{ jemand Verwaltung, ... Bezogenes}, \dots)^4$

¹ (verschlossener Mensch; gr. ὑπουλος). SREZN. ključivyi.

² (aru. ključьnikъ, ključärь).

³ 7.2: (Vorratskammer) Mi.15.Jh.. Zum J.1439.

⁴ 8.2: (Beschließerin, Schaffnerin, Dienerin) 1377. Zum J.970.

M6¹KAMENOSĚČЬCЬKAMENOSĚČЬCЬ M6¹

- 1.1 KAM 24 $\diamond I(a_6 \text{ Stein}, p, b, m, \dots)$
- 1.2 SĚČ 35 $\diamond I(a_{61}/a_{62}, p, v, \dots)$
- 1.3 KAMENOSĚČ *
- 2 KAMENOSĚČЬC 05 $\diamond I(a_{61}'/a_{62}', p, b, m, \dots)$
- 3 DRЬVOSEČЬC 05 $\diamond I(a_{D,61}' \text{ Holzhauer}, p, b, m, \dots)$
- 4 KAMENЬN 13
SĚČENЬJ 02
: : $\diamond I(a_{62}'^2 \text{ Bestimmter Stein-Zuschneid-Bezug}, p, r_1 (<f, j>, <b, m>), \dots)^2$
- 5.1.2 SĚČ(..)
.3 DRЬVOSEČЬC(..) $\diamond I(a_{61} \text{ Hau, Schlag, Bruch}, \dots)$

- 6.1.2

SĚC(...)
KAMENŮN(...) SĚCENŮJ(...)

 $\diamond I(a_{62}$ Zu-, Durchschnitt (Zer-
störung), ...
- 7.2

KAMENOSĚČŮC(...)
DRŮVOSEČŮC(...)

 $\diamond I(a_{61}'$ jemand Hau, ... Bezogenes, ...)³
- 8.2

KAMENOSĚČŮC(...)
KAMENŮN(...)
SĚCENŮJ(...)

 $\diamond I(a_{62}'$ Stein-Zuschnitt, -Durchschnitt-
Bezug, ...)⁴

¹ Vgl. M42 KAMENŮNIKŮ!

² (Harnsteinzerstörung, -chirurgie). SREZN.1,872 u.3,1043.

³ 7.2: (Steinhauer, Steinmetz) 16.Jh.. Zum J.1176. SREZN. 2,704.

⁴ 8.2: jem. Stein-Zuschnitt, ... Bez. es (Harnsteinzerstörer, -chirurg; gr. δ λιθοτόμος) 17.Jh..

- 1.1

RĀD 45

 $\diamond I(a_{71}/a_{72}/a_{73}, p, v, \dots)$
- 1.2

RĀD 49

 $\diamond I(a_{71}/a_{72}/a_{73}, p, b, m, \dots)$
- 2

RĀDŮC 05

 $\diamond I(a_{71}'/a_{72}'/a_{73}', p, b, m, \dots)$
- 3

RĀDITEL 05

 $\diamond I(a_{71}'$ (Schaffner, Beamter), p, b, m, ...)
- 4

RĀDŮNIC 08

 $\diamond I(a_{72}'$ etwas Einklang Bezogenes, p, b, m, ...)²
- 5

RĀDŮNE

 $\diamond I(a_{73}'$ bezogen auf Würde, Rang, p, d)
- 6.1.2

RĀD(...)
RĀDITEL(...)

 $\diamond I(a_{71}$ Geschäft, Amt, Dienst, ...)
- 7.1.2

RĀD(...)
RĀDŮNIC(...)

 $\diamond I(a_{72}$ Einklang, Übereinstimmung (Ver-
einbarung, Vertrag, Kartell), ...)
- 8.1.2

RĀD(...)
RĀDŮNE

 $\diamond I(a_{73}$ Würde, Rang, ...)
- 9.2

RĀDŮC(...)
RĀDITEL(...)

 $\diamond I(a_{71}'$ jemand Geschäft, Amt, Dienst Be-
zogenes, ...)³
- 10.2

RĀDŮC(...)
RĀDŮNIC(...)

 $\diamond I(a_{72}'$ Einklang Bezogenes, ...)⁴

11.2 RĀDĒC(..)
 .5 RĀDĒNĒ

◇I(a₇₃' Würde, Rang bezogen, ...)⁵

¹ Vgl. M18 RĀDOVIČĀ u. M38 RĀDĒNIKĀ!

² (Vertragsurkunde) SREZN. Stw. rādĕnica.

³ 9.2: (Geschäftsträger) 1425. Zum J.944. 1434. DICKEN-
MANN, 101 - Urk.

⁴ 10.2: (Vertragsdiener, Vertragszeuge) Mi.14.-Mi.15.Jh..
BORKOVSKIJ 6,62f - NGB No.366; dort Belegangaben zu VALK; ZI-
MIN 2,189f - Vertragsurk. ("Rjadnaja") (=VALK No.132 u.191).

⁵ 11.2: jem. Würde, ... Bez. es (Würdenträger) Mi.15.Jh.. Zum
J.1360.

M8 STRĒLĒCĀ

STRĒLĒCĀ M8

1.1 STRĒL 46

◇I(a₈ Geschoß abschnellen, p, v, ...)

1.2 STRĒL 34

◇I(a₈ (Pfeilschuß), p, b, m, ...)

2. STRĒLĒC 05

◇I(a₈'₁/a₈'₂, p, b, m, ...)

3 STRĒLĒNIK 20

◇I(a₈'₁ (Pfeilschütze), p, b, m, ...)

4 STRĒLĒČĒSK 29

◇I(a₈'₂' Strelitzen bezogen, p, j, ...)¹

5.2 STRĒLĒC(..)

◇I(a₈'₁ jemand Geschoßabschnellung
mechanisch Bezogenes, ...)²

.3 STRĒLĒNIK(..)

6.2 STRĒLĒC(..)

◇I(a₈'₂ jemand Geschoßabschnellung
explosiv Bezogenes, ...)³

.4 STRĒLĒČĒSK(..)

¹ (Strelitzen-). MARASINOVA, 77 - Urk. zum J.1671.

² 5.2: (Pfeil-, Bogen-, Armbrustschütze; gr. ὁ τοξότης)
1106-1456. AJZR, 6 u. 9 - Urk. zum J.1408 u. 1424.

³ 6.2: (Scharf-, Feuerschütze, Strelitze) 1589-1693. SA-
KOVIČ, 26 - Zollbuch; SREZN. 1, 1413 Stw. кѣрѣма - Nakaz. 1617;
ZIMIN 4, 421 - Sudebnik 1589 §72.

M9¹ POGONĒCĀ

POGONĒCĀ M9¹

1.1 POGON 46

◇I(a₉₁/a₉₂, p, v, ...)

- 1.2 POGON 12 $\diamond I(a_{91}/a_{92}, p, b, m, \dots)$
- 2 POGONЬC 05 $\diamond I(a_{91}'/a_{92}', p, b, m, \dots)$
- 3 POGONьN 33 $\diamond I(a_{91}'$ etwas Bestimmtes, Verfolgung, ...Bezogenes, p, b, m, f, n₁, ...) ²
- 4 POGONIČ 05 $\diamond I(a_{92}'$ jemand Aufsicht, ...Bezogenes, p, b, m, ...)
- 5.1.2 POGON(..) $\diamond I(a_{91}$ Verfolgung, Hinterher-Jagd, ...)
- .3 POGONьN(..)
- 6.1.2 POGON(..) $\diamond I(a_{92}$ Aufsicht, Überwachung, ...)
- .4 POGONIČ(..)
- 7.2 POGONьC(..) $\diamond I(a_{91}'$ Verfolgung, Hinterher-Jagd Be-
- .3 POGONьN(..) zogenes, ...) ³
- 8.2 POGONьC(..) $\diamond I(a_{92}'$ jemand Aufsicht, Überwachung
- .4 POGONIČ(..) Bezogenes, ...) ⁴

¹ Vgl. M45 POGONьNIKь!

² 6.1.2: (Spesen für die Aufsicht über das Gericht des Königs oder eines Grafen durch Beauftragte des mit Novgorod jeweils im Vertrag stehenden Königs).

³ 7.2: (Jäger, Eilbote; la. cursor) 14.Jh.

⁴ 8.2: (Aufseher; la. exactor, gr. ὁ διώκτης) 14.Jh.

M10 KUZNьCь

KUZNьCь M10

- 1.1 KOV 40 $\diamond I(a_{101}/a_{102}, p, v, \dots)$
- 1.2 KUZN 34 $\diamond I(a_{101}/a_{102}, p, b, m, \dots)$
- 2 KUZNьC 05 $\diamond I(a_{101}'/a_{102}', p, b, m, \dots)$
- 3 KUZNьČIKOV 15 $\diamond I(a_{101}''''$ Das kleine Gaukler Bezogene,
- 4 KUZNьČьSK 29 $\diamond I(a_{102}''$ Schmied bezogen, p, j, ...) ²
- 5.1 KUZN(..) $\diamond I(a_{101}$ Gaukelei, ...)
- .3 KUZNьČIKOV(..)

- 6.1 KUZN(..) $\diamond I(a_{102} \text{ Geschmeide,...})$
 .4 KUZNЬČЬSK(..)
- 7.2 KUZNЬC(..) $\diamond I(a_{101}' \text{ jemand Gaukelei Bezogenes,...})^3$
 .3 KUZNЬČIKOV(..)
- 8.2 KUZNЬC(..) $\diamond I(a_{102}' \text{ jemand Geschmeide Bezogenes,$
 .4 KUZNЬČЬSK(..) $\text{...})^4$

¹ (Flurname, Derivat zu *KUZNЬČIKЬ kleiner Gaukler (Grille, Heuschrecke, Kohlmeise; ru. kuzněčik) PK XVI,8 - Grundbuch.

² SREZN.1,872 u. 3,1043 - Zit.F'eod.Stud.100; SREZN. Stw. kuznica.

³ 7.2: (mgr. ὁ κωμοδρόμος qui per pagos cursitat, circulator; Marktschreier, Gaukler) 14./15.Jh..

⁴ 8.2: (Schmied; gr. ὁ χαλκεύς) 11.Jh.-1672. BORKOVSKIJ 5, 152 - NGB No.318; ders. 6,45 - Akte J.1672 (DAI 6,120).

- 1.1 IGR 42 $\diamond I(a_{111}/a_{112}, p, v, ...)$
- 1.2 IGR 19 $\diamond I(a_{111}/a_{112}, p, b, m, ...)$
- 2 IGRЬC 05 $\diamond I(a_{111}'/a_{112}', p, b, m, ...)$
- 3 IGRИČ 05 $\diamond I(a_{111}' \text{ etwas Tummelei Bezogenes, p, b, m, ...})^1$
- 4 IGRЬNIK 20 $\diamond I(a_{112}' \text{ jemand Spiel Bezogenes, p, b, m, ...})^2$
- 5.1.2 IGR(..) $\diamond I(a_{111} \text{ Tummelei,...})$
 .3 IGRИČ(..)
- 6.1.2 IGR(..) $\diamond I(a_{112} \text{ Spiel (Sang, Tanz),...})$
 .4 IGRЬNIK(..)
- 7.2 IGRЬC(..) $\diamond I(a_{111}' \text{ etwas Tummelei Bezogenes,...})^3$
 .3 IGRИČ(..)
- 8.2 IGRЬC(..) $\diamond I(a_{112}' \text{ jemand Spiel Bezogenes,...})^4$
 .4 IGRЬNIK(..)

¹ (Hund, Schäferhund). Belegt ist: GRИČ 05; vgl. ukrainisch HRYŠČE Sportplatz, Jugendspiele. SREZN. Stw. gričь.

² (Spielmann, Sänger, Tänzer) MICH.-FIL.,45 - Efr.kormč. B.165b.

³ 7.2: Eigentlich: jemand Tummelei Bez.es (Hund, Schäferhund; gr. ὁ κύων, τὸ κυνάριον) 15./16.Jh..

⁴ 8.2: (Spielmann, Tänzer, Sänger) 1073-1499. MICH.-FIL., 44f - Mer.pravedn., B.347; Vars.korm.,B.120a; Rjaz.korm.,B.43b; Jur.prol.,B.24b,101g,126-127.

- | | | |
|-------|-----------------------------------|---|
| 1.1 | <u>BOR 39</u> | ◇I(a ₁₂₁ /a ₁₂₂ ,p,v,...) |
| 1.2 | <u>BOR 34</u> | ◇I(a ₁₂₁ /a ₁₂₂ ,p,b,m,...) |
| 1.3 | <u>BR 40</u> | ◇I(a ₁₂₃ <u>einnehmen,kassieren</u> ,p,v,...) |
| 1.4 | <u>BOR 12</u> | ◇I(a ₁₂₃ <u>Einnahme,Kasse</u> ,p,b,m,...) |
| 2 | <u>BORЬC 05</u> | ◇I(a ₁₂₁ '/a ₁₂₂ '/a ₁₂₃ ',p,b,m,...) |
| 3 | <u>SAMOBORЬC 05</u> | ◇I(a _S ,121' <u>jemand Allein-Kampf,-Ring</u>
<u>Bezogenes</u> ,p,b,m,...) ¹ |
| 4 | <u>DUCHOBORЬC 05</u> | ◇I(a _D ,122' <u>jemand Geist Bekämpfung,...</u>
<u>Bezogenes</u> ,p,b,m,...) ² |
| 5 | <u>СЬRNOBORЬC 05</u> | ◇I(a _Ч ,123' <u>jemand Sonder-Einnahme,-...</u>
<u>Bezogenes</u> ,p,b,m,...) ³ |
| 6.1.2 | <u>BOR(...)</u> | ◇I(a ₁₂₁ <u>Kampf,Ringen</u> ,...) |
| .3 | <u>GAMO-</u>
<u>BORЬC(...)</u> | |
| 7.1.2 | <u>BOR(...)</u> | ◇I(a ₁₂₂ <u>Bekämpfung,Vernichtung</u> ,...) |
| .4 | <u>DUCHOBORЬC(...)</u> | |
| 8.2 | <u>BORЬC(...)</u> | ◇I(a ₁₂₁ ' <u>jemand Kampf,...Bezogenes</u> ,...) ⁴ |
| .3 | <u>SAMOBORЬC(...)</u> | |
| 9.2 | <u>BORЬC(...)</u> | ◇I(a ₁₂₂ ' <u>jemand Bekämpfung,Vernichtung</u>
<u>Bezogenes</u> ,...) ⁵ |
| .4 | <u>DUCHOBORЬC(...)</u> | |
| 10.2 | <u>BORЬC(...)</u> | ◇I(a ₁₂₃ ' <u>jemand <u>Einnahme,Kasse</u> <u>Bezo-</u></u>
<u>ges</u> ,...) ⁶ |
| .5 | <u>СЬRNOBORЬC(...)</u> | |

¹ (Einzel-,Solokämpfer; gr. ὁ μονομάχος)

² (gr. ὁ πνευματομάχος . Namentlich für Mitglieder einer Sekte gebraucht, in der die Existenz des Heiligen Geistes geleugnet sein sollte.)

- ³ (Sonder-Abgabe-Einnehmer) SREZN.3,1561 u.1,157.
- ⁴ 8.2: (Wettkämpfer, Ringer, Fechter, Streiter, etc.) 11.-15.Jh.. MICH.-FIL.,46f - Rjaz.korm.,B.51a; Vars.korm.,B.32b; ebda,50f - Pčela,B.12-12 Rs.,B.82,B.312.
- ³ 9.2: (Bekämpfer, Vernichter, Töter, Killer) 11.-16.Jh.. MICH.-FIL.,50 - Lavr.let.,B.110 Rs.; ebda,51 - Pal.1406,B.189a.
- ⁶ 10.2: (černoborьсь, Sonder-Abgabe-Einnehmer) Mi.14.Jh.-1434. BORKOVSKIJ 5,152 - NGB No.318.

M13 MIROTVORЬСЬ

MIROTVORЬСЬ M13

- | | | |
|-----|-------------------|--|
| 1.1 | MIR 12 | ◇I(a ₁₃₁ <u>Friede</u> ,p,b,m,...) |
| 1.2 | MIR 49 | ◇I(a ₁₃₂ <u>Welt,Weltall</u> ,p,b,m,...) |
| 1.3 | MIR 16 | ◇I(a ₁₃₃ <u>Salbe,Öl</u> ,p,b,m,...) |
| 1.4 | TVOR 46 | ◇I(a _{13,T} <u>machen</u> (schöpfen, herstellen),
p,v,...) |
| 1.5 | MIROTVOR * | ◇I(a _{131,T} /a _{132,T} /a _{133,T} ,p,b,m,...) ¹ |
| 2 | MIROTVORЬС 05 | ◇I(a _{131,T} '/a _{132,T} '/a _{133,T} ',p,b,m,...) |
| 3 | MIRODEJ 04 | ◇I(a _{131,D} ' <u>Friedenstifter</u> ,p,b,m,...) |
| 4 | MIRUSPISATEL 05 | ◇I(a _{132,S} ' (Weltchronist),p,b,m,...) ² |
| 5 | MIROVARЬС 05 | ◇I(a _{133,v} ' <u>Salbenkoch</u> ,p,b,m,...) ³ |
| 6.2 | MIROTVORЬС(...) | ◇I(a ₁₃₁ ' <u>jemand Frieden Bezogenes</u> ,...) ⁴ |
| .3 | MIRODEJ(...) | |
| 7.2 | MIROTVORЬС(...) | ◇I(a ₁₃₂ ' <u>jemand Weltall,...Bezogenes</u> , |
| .4 | MIRUSPISATEL(...) | ...) ⁵ |
| 8.2 | MIROTVORЬС(...) | ◇I(a ₁₃₃ ' <u>jemand Salbe,Öl Bezogenes</u> ,...) ⁶ |
| .5 | MIROVARЬС(...) | |

¹ Belegt ist: MIROTVORENЬJ 02. SREZN.DOP. Stw. mirotvorenije τὸ εἰρηνοποιεῖν das Friedenmachen.

² Jemand Welt,Weltall-Beschreibung Bezogenes. Belegt ist MIRUSPISANЬJ 02. SREZN. Stw. mirospisanije.

³ Belegt ist ein Syntagma: MIRO VAR 46. SREZN. Stw. miro μύρσν, Salbe,....

⁴ 6.2: Friedenmacher, ὁ εἰρηνοποιός (la. homo pacificus) 12.-14.Jh..

⁵ 7.2: Weltall-, Weltmacher (Weltschöpfer) ὁ κοσμοποιός 11.Jh..

⁶ 8.2: Salben-, Ölmacher (gr. ὁ μυρεψός) 11.Jh..

M14¹ PISЬCЬ

PISЬCЬ M14¹

- | | | |
|-------|----------------|--|
| 1.1 | PIS 41 | ◇I(a ₁₄₁ /a ₁₄₂ /a ₁₄₃ ,p,v,...) |
| 1.2 | PIS 34 | ◇I(a ₁₄₁ /a ₁₄₂ /a ₁₄₃ ,p,b,m,...) ² |
| 2 | PISЬC 05 | ◇I(a ₁₄₁ '/a ₁₄₂ '/a ₁₄₃ ',p,b,m,...) |
| 3 | IKONOPISЬC 03 | ◇I(a _{I,141} ' <u>Ikonenmacher</u> ,p,b,m,...) ³ |
| 4 | PISЬČIK 20 | ◇I(a ₁₄₂ [*] <u>jemand Kleines, Zuschrift,...</u>
<u>Bezogenes</u> ,p,b,u,...) ⁴ |
| 5 | LETOPISЬC 05 | ◇I(a _{L,143} ' <u>Jahrerzähler</u> ,p,b,m,...) ⁵ |
| 6.1.2 | PIS(..) | ◇I(a ₁₄₁ <u>*Malen, Zeichnung,...</u>) |
| .3 | IKONOPISЬC(..) | |
| 7.1.2 | PIS(..) | ◇I(a ₁₄₂ <u>Zuschrift, Notiz,...</u>) ² |
| .4 | PISЬČIK(..) | |
| 8.1.2 | PIS(..) | ◇I(a ₁₄₃ <u>*Schilderung, Erzählung,...</u>) |
| .5 | LETOPISЬC(..) | |
| 9.2 | PISЬC(..) | ◇I(a ₁₄₁ ' <u>jemand Malen, Zeichnung Bezo-</u>
<u>genes,...</u>) ⁶ |
| .3 | IKONOPISЬC(..) | |
| 10.2 | PISЬC(..) | ◇I(a ₁₄₂ ' <u>jemand Zuschrift, Notiz Bezo-</u>
<u>genes,...</u>) ⁷ |
| .4 | PISЬČIK(..) | |
| 11.2 | PISЬC(..) | ◇I(a ₁₄₃ ' <u>jemand Schilderung, Erzählung</u>
<u>Bezogenes,...</u>) ⁸ |
| .5 | LETOPISЬC(..) | |

¹ Vgl. M21 PISATELь u. M24 PISARь!

² Zu PIS 34 ist nur eine einzige Zeichenstelle belegt, die am wahrscheinlichsten a₁₄₂ zuzuordnen ist. SREZN.DOP. pisь.

³ BUSCHBECK,44 - Epifanij PREMUDRYJ: V.Ser.,120.11.

⁴ (Untersekretär) SREZN.DOP. Stw. pisьčikь.

⁵ (Chronist) MICH.-FIL.,54 - Kir.Tur.,57.

6 9.2: (Maler, Zeichner, Kopist) 11.-16.Jh..

7 10.2: (Zuschreiber, Sekretär, Kanzler) 1282-17.Jh.. AVA-
NESOV, 63 Z.23; S.66 Z.25 - Urk. J.1284; SREZN. Stw. pis'by -
1.Pskov.1., 7065g. (=J.1557); ZIMIN 1,58 - Königsvertrag J.971
(PSRL 1:1:2, S.71-73); ZIMIN 2,297 - PSG §83; ZIMIN 3,237 - Ge-
setzestext J.1498-99; ebda, 95 - Urk. J.1365 (AAE 1 No.5); ZI-
MIN 4,261 - Sudebnik 1550 §100.

8 11.2: (Erzähler, Beschreiber) 1096-1377. Zum J.1037.

- | | | |
|-------|--------------|--|
| 1.1 | ПѢ 38 | ◇I(a ₁₅₁ /a ₁₅₂ , p, v, ...) |
| 1.2 | ПѢСН 34 | ◇I(a ₁₅₁ /a ₁₅₂ , p, b, m, ...) |
| 1.3 | ПѢВ 42 | ◇I(a ₁₅₁ /a ₁₅₂ , p, v, w, ...) |
| 1.4 | ПѢВ * | ◇I(a ₁₅₁ /a ₁₅₂ , p, b, m, ...) ² |
| 2 | ПѢВЬС 05 | ◇I(a ₁₅₁ '/a ₁₅₂ ', p, b, m, ...) |
| 3 | ПѢВИС 08 | ◇I(a ₁₅₁ ' <u>jemand Sang Bezogenes</u> , p, b, m, ...) ³ |
| 4 | ПѢСНЬНИК 20 | ◇I(a ₁₅₂ ' <u>jemand Lob-, Preislied Bezoge-
nes</u> , p, b, m, ...) ⁴ |
| 5.1.4 | ПѢВ(..) | ◇I(a ₁₅₁ <u>*Sang, (Schön)klang, ...</u>) |
| .3 | ПѢВИС(..) | |
| 6.1.4 | ПѢВ(..) | ◇I(a ₁₅₂ <u>*Preis, Lob, ...</u>) |
| .1.2 | ПѢСН(..) | |
| .4 | ПѢСНЬНИК(..) | |
| 7.2 | ПѢВЬС(..) | ◇I(a ₁₅₁ ' <u>jemand Sang, ... Bezogenes, ...</u>) ⁵ |
| .3 | ПѢВИС(..) | |
| 8.2 | ПѢВЬС(..) | ◇I(a ₁₅₂ ' <u>jemand Preis, ... Bezogenes, ...</u>) ⁶ |
| .4 | ПѢСНЬНИК(..) | |

¹ Vgl. M16 ПѢСНИВЬСЬ!

² Belegt ist: ПѢВАНЬС 02. SREZN.2,1781 Stw. пѣваније.

³ (Sängerin) SREZN.1,261 Stw. виньница.

⁴ (Preisdichter, Lobsänger, König David; gr. ὁ ψαλμοδός)

MICH.-FIL.,53 - Lavr.let.,B.157 Rs..

⁵ 7.2: (Sänger, Fest-, Kirchensänger) Dieser Inhalt ist mit dem Berufssänger heutzutage zu vergleichen. Der von SREZN. notierte Unterschied pevec - iskusnik v peni und pevec - slagatel' pesen ist formal nachweisbar durch PEVIC 08. Dieser Ausdruck war MICH.-FIL. offenbar nicht bekannt, weil von SREZN. nicht als Stw. pěvica notiert.

MICH.-FIL., 52f - Efr.korm., B.33 Rs.; Rjaz.korm., B.74g; Ust.Stud., B.212 - Rs.; SREZN. Stw. vinbnikъ.

⁶ 8.2: (Lobender, Lobsänger, Hymniker, König David, Dichter von Preisliedern) 1377-1425. MICH.-FIL., 52f - Ip.(G.-V.), B.267 Rs.; Ip.let., B.111 Rs.; Lavr.let., B.157 Rs.; Pal.1406, B.2g.

- | | | |
|-----|----------------|---|
| 1.1 | ПЕ 38 | ◊I(a ₁₅₁ /a ₁₅₂ , p, v, ...) |
| 1.2 | ПЭСН 34 | ◊I(a ₁₅₁ /a ₁₅₂ , p, b, m, ...) |
| 2 | ПЭСНИВЪСЬ 05 | ◊I(a ₁₅₁ '/a ₁₅₂ ', p, b, m, ...) |
| 3 | ПЭСНЪН 28 | ◊I(a ₁₅₁ ' <u>Sangweise, Lied bezogen</u> , p, j, ...) ² |
| 4 | ПЭСНЪСЬСЬ | ◊I(a ₁₅₂ ' <u>bezogen auf Preislied, Lobgesang</u> (hymnisch), p, d) |
| 5.1 | ПЭСН(...) | ◊I(a ₁₅₁ <u>Sangweise, Lied</u> , ...) |
| .3 | ПЭСНЪН(...) | |
| 6.1 | ПЭСН(...) | ◊I(a ₁₅₂ <u>Preislied, Lobgesang</u> , ...) |
| .4 | ПЭСНЪСЬСЬ | |
| 7.2 | ПЭСНИВЪСЬ(...) | ◊I(a ₁₅₁ ' <u>Sangweise, ...bezogen</u> , ...) ³ |
| .3 | ПЭСНЪН(...) | |
| 8.2 | ПЭСНИВЪСЬ(...) | ◊I(a ₁₅₂ ' <u>Preislied, ...bezogen</u> , ...) ⁴ |
| .4 | ПЭСНЪСЬСЬ | |

¹ Vgl. M15 ПЕВЪСЬ!

² Belegt dazu auch: ПЭСНЪНО ◊I(a₁₅₁', p, d).

³ 7.2: Jem.Sangweise, Lied Bez.es (Sänger, Gesangskünstler). 1300.

⁴ 8.2: Jem.Preislied, Lobgesang Bez.es (Hymniker, Psalmist) 11.-14.Jh.. MICH.-FIL., 53 - Gr.Bog., B.91b.

- 1.1 ŠI 38 $\diamond I(a_{171}/a_{172}, p, v, \dots)$
- 1.2 ŠbV 12 $\diamond I(a_{171}/a_{172}, p, b, m, \dots)$
- 2 ŠbVbC 05 $\diamond I(a_{171}'/a_{172}', p, b, m, \dots)$
- 3 ŠbVbČbSK 29 $\diamond I(a_{171}'' \text{ Wirker, Weber bezogen, } p, j, \dots)^1$
- 4 ŠbVbČbSTVbNbn 28 $\diamond I(a_{172}''' \text{ Nähterei bezogen, } p, j, \dots)^2$
- 5.1 ŠbV(..) $\diamond I(a_{171} \text{ Wirkung, Gewebe, } \dots)^3$
- .3 ŠbVbČbSK(..)
- 6.1 ŠbV(..) $\diamond I(a_{172} \text{ Naht, } \dots)^4$
- .4 ŠbVbČbSTVbNbn(..)
- 7.2 ŠbVbC(..) $\diamond I(a_{171}' \text{ jemand Wirkung, Gewebe Bezog-$
- .3 ŠbVbČbSK(..) $\text{nes, } \dots)^5$
- 8.2 ŠbVbC(..) $\diamond I(a_{172}' \text{ jemand Naht Bezogenes, } \dots)^6$
- .4 ŠbVbČbSTVbNbn(..)

¹ (gr. τοῦ ὑφάντου, τοῦ ραφιδευτοῦ) 14.Jh.

² (gr. ραπτικός)

³ (gr. τὸ ὕφασμα, la. textura)

⁴ Der einzige Beleg zu 6.1.2 in SREZN. ist als (Sutur, Schädelnaht) interpretierbar.

⁵ 7.2: (Wirker, Weber, Sticker) Eindeutig bzw. wahrscheinlich nicht belegt; s. SREZN. 3, 115 Stw. rembstvol 15.Jh. Vgl. SREZN. Stw. zolotošvėi Goldwirker.

⁶ 8.2: (Nähter, Schuster, Schneider; gr. ὁ σκηνοποιός, ὁ ραφός) 1200-16.Jh.

- 1 RAD 49 $\diamond I(a_{71}/a_{72}/\dots, p, b, m, \dots)$
- 2 RADOVIČ 05 $\diamond I(a_{71}'/a_{72}', p, b, m, \dots)$
- 3 RADOVbNIK 20 $\diamond I(a_{71}' \text{ (Beamter), } p, b, m, \dots)^2$
- 4 RADOVbN 28 $\diamond I(a_{72}' \text{ Einklang bezogen, } p, j, \dots)^3$

¹ Jem. Best. es, (Jäger, Fischer) Bez. es. DICKENMANN, 67; ZI-MIN 2, 200 - Urk. J. 1456/62.

² 6.2: (Jäger im Sinne des ethnologischen Begriffs i. Ggs. zu Sammler) 13.-15. Jh.. Zum J. 1270: SREZN. 2, 40 - Novg. I 1.; SREZN. Stw. lovъ - Jarl. Uzb. 1315g..

³ 7.2: (Jäger, Waidmann, Birschner; gr. ὁ θηρυτής, ὁ κυνηγός, la. venator) 11.-15. Jh..

⁴ 8.2: (Fischer; gr. ὁ ἀλιεύς) 1056-1641. VESELOVSKIJ-JAKOVLEV, 15 No. 19 - Urk. 2. Hälfte 15. Jh..

M20¹ ДѢТЪСКЪЈЪДѢТЪСКЪЈЪ M20¹

- | | | |
|-----|-------------------|--|
| 1 | ДѢТ 01 | ◇ I(a ₃ Kind, Geringes, p, b, m, ...) |
| 2 | ДѢТЪСК 32 | ◇ I(a ₃ ' ₁ /a ₃ ' ₂ /a ₃ ' ₃ , p, b, m, f, ...) |
| 3 | ДѢТИЧ 05 | ◇ I(a ₃ ' ₁ jemand Kleines, Kind, ... Bezogenes (Kindchen), p, b, u, ...) |
| 4 | ДѢТЪЧЪСК 32 | ◇ I(a ₃ ' ₂ ' jemand Bestimmtes, Kleinkind bezüglich Rittertum Bezogenes, p, b, m, f, ...) |
| 5 | ДѢТЪСКОВАНЪЈ 02 | ◇ I(a ₃ ' ₃ ' Kind, ... bezüglich Macht Bezug, p, b, m, ...) ² |
| 6.2 | ДѢТЪСК(...) | ◇ I(a ₃ ' ₁ jemand Kind, ... an Wachstum Bezogenes, ...) ³ |
| .3 | ДѢТИЧ(...) | |
| 7.2 | ДѢТЪСК(...) | ◇ I(a ₃ ' ₂ jemand Bestimmtes, Kind, ... an Rittertum Bezogenes, ...) ⁴ |
| .4 | ДѢТЪЧЪСК(...) | |
| 8.2 | ДѢТЪСК(...) | ◇ I(a ₃ ' ₃ jemand Bestimmtes, Kind, ... an Macht Bezogenes, ...) |
| .5 | ДѢТЪСКОВАНЪЈ(...) | |

¹ Vgl. M3 ДѢТИНА!

² (Amtsgehilfen-Dienstbezug, -gehalt) SREZN. Stw. dět'kovanije Def. plata razsyl'nomu v Zapad. Rossii. Belegt ist: DECKOVANE.

³ 6.2: (Unmündiges, Nicht-Erwachsenes) 1073-1100. SREZN. 1, 797.

⁴ 7.2: (Knappe, Page) 1300-1425. Zum J. 1096. SREZN. - Pov. vr. 1. 6604g. Stw. dět'skyi Def. knjazeskij otrok.

⁵ 8.2: (Amtsgehilfe, Schieds-, Friedensrichter) 1229-1503.

1.1	PIS 41	◇I(a ₁₄₁ /a ₁₄₂ /a ₁₄₃ ,p,v,...)
1.2	PISAN _b J 02	◇I(a ₁₄₁ /a ₁₄₂ /a ₁₄₃ ,p,b,m,...)
2	PISATEL 05	◇I(a ₁₄₁ '/a ₁₄₂ '/a ₁₄₃ ',p,b,m,...)
3	PISAL _b NIK 20	◇I(a ₁₄₁ ' <u>jemand Mal-Vollzug Bezogenes</u> , p,b,m,...) ²
4	PISANIC 03	◇I(a ₁₄₂ ' <u>etwas Zuschrift Bezogenes</u> ,p, b,m,...)
5	PISATEL _b NIC 10	◇I(a ₁₄₃ ' <u>Die Erzählung Bezogene</u> ,e,b,m, n ₁ ,...) ³
6.1	PISAN _b J(..)	◇I(a ₁₄₁ <u>Mal-,Zeichen-Bezug</u> ,...)
.3	PISAL _b NIK(..)	
7.1	PISAN _b J(..)	◇I(a ₁₄₂ <u>Zuschrift-,Notiz-Bezug,Notie-</u> <u>rung</u> ,...)
.4	PISANIC(..)	
8.1	PISAN _b J(..)	◇I(a ₁₄₃ <u>Schilderung,Erzählung</u> ,...)
.5	PISATEL _b NIC(..)	
9.2	PISATEL(..)	◇I(a ₁₄₁ ' <u>Jemand Mal-,Zeichen-Bezogenes</u> , ...) ⁴
.3	PISAL _b NIK(..)	
10.2	PISATEL(..)	◇I(a ₁₄₂ ' <u>...,Notierung Bezogenes</u> ,...) ⁵
.4	PISANIC(..)	
11.2	PISATEL(..)	◇I(a ₁₄₃ ' <u>jemand...,Erzählung Bezogenes</u> , ...) ⁶
.5	PISATEL _b NIC(..)	

¹ Vgl. M14 PIS_bC_b u. M24 PISAR_b!

² (Griffelkünstler, Zeichner; gr. ὁ γράφις)

³ (allgemeine Bezeichnung des 2. Buches Mosis, "Schildern-de Quelle" o.ä.) SREZN. Stw. pisatel_bnica Def. obščee nazvanie vtorych pjati knig Sv. Pisanija.

⁴ 9.2: (Maler, Zeichner; gr. ὁ ζωγράφος) 11. Jh..

⁵ 10.2: Jem. Notierung Bez. es (Sekretär) 1423. SREZN. DOP..

⁶ 11.2: (Erzähler) 1377.

- 1.1 KЪRM 45 $\diamond I(a_{221}$ ernähren, verpflegen, p, v, ...)
- 1.2 KЪRMLENЬJ 02 $\diamond I(a_{221}$ Ernährung, Verpflegung, p, b, m, ...)
- 1.3 KЪRM 49 $\diamond I(a_{221}$ (Unterhalt), p, b, m, ...)
- 1.4 KЪRM 19 $\diamond I(a_{221}/a_{222}$, p, b, m, ...)
- 2 KЪRMITEL 05 $\diamond I(a_{221}'/a_{222}'$, p, b, m, ...)
- 3 KЪRMILЬC 05 $\diamond I(a_{221}'$ jemand Ernähr-Vollzug Bezogenes (Ernährer), p, b, m, ...)
- 4 KЪRMЬNIK 20 $\diamond I(a_{222}'$ jemand Steuerplatz Bezogenes, (Steuermann), p, b, m, ...)
- 5.1.4 KЪRM(..) $\diamond I(a_{222}$ Steuerplatz (an Schiffen), ...)
- .4 KЪRMЬNIK(..)
- 6.2 KЪRMITEL(..) $\diamond I(a_{221}'$ jemand Ernährung, ... Bezogenes, ...)¹
- .3 KЪRMILЬC(..)
- 7.2 KЪRMITEL(..) $\diamond I(a_{222}'$ jemand Steuerplatz Bezogenes, ...)²
- .4 KЪRMЬNIK(..)

¹ (Unterhaltspender, Pfleger, Vormund. Vgl. aru. KЪRMITELЬ LBVOMЬ zu gr. ὁ λεοντοκόμος) 11.-15.Jh... SREZN. Stw. doitelь.

² 7.2: (Steuermann; gr. ὁ κυβερνήτης) 1096-16.Jh...

- 1.1 VOLOS 38 $\diamond I(a_{23}$ herrschen, verwalten, p, v, ...)¹
- 1.2 VOLODENЬJ 02 $\diamond I(a_{23}$ Herrsch-Bezug, ..., p, b, m, ...)
- 1.3 VOLOST 34 $\diamond I(a_{23}'1/a_{23}'2$, p, b, m, ...)
- 2 VOLOSTEL 05 $\diamond I(a_{23}'1'/a_{23}'2'$, p, b, m, ...)
- 3 VOLOSTELЬSK 29 $\diamond I(a_{23}'1''$ Machthaber bezogen, p, j, ...)
- 4 VOLOSTELEV 28 $\diamond I(a_{23}'2''$ Gebietsobmann bezogen, p, j, ...)²

- 5.1.3 VOLOST(..) $\diamond I(a_{23}'_1$ Herrschaft als Macht,...)
 .3 VOLOSTEL_bSK(.)
- 6.1.3 VOLOST(..) $\diamond I(a_{23}'_2$ Herrschaft als Gebiet,...)
 .4 VOLOSTELEV(..)
- 7.2 VOLOSTEL(..) $\diamond I(a_{23}'_1$ jemand ... Macht Bezogenes,
 .3 VOLOSTEL_bSK(..) ...)³
- 8.2 VOLOSTEL(..) $\diamond I(a_{23}'_2$ jemand ... Gebiet Bezogenes,
 .4 VOLOSTELEV(..) ...)⁴

¹ SREZN. Stw. volodyi.

² SREZN.DOP.; ZIMIN 3,159.

³ (aru. zemledbržьcbь, Machthaber, Herrscher) 1229/1270.
 AVANESOV, 39 Z.135 - Königsvertrag.

⁴ 8.2: (Verwaltungsbeauftragter für ein Gebiet, eine Landschaft, Gouverneur) 1337/40-1606. ZIMIN 2,198 - Urk. (VALK No. 86); ebda 4,482 - Svodnyj Sudebnik, Präambel.

- 1.1 PIS 41 $\diamond I(a_{142}/a_{143}/\dots, p, v, \dots)$
- 1.2 PISAN_bJ 02 $\diamond I(a_{142}/a_{143}/\dots, p, b, m, \dots)$
- 2 PISAR 05 $\diamond I(a_{142}'/a_{143}', p, b, m, \dots)$
- 3 PISANIC 03 $\diamond I(a_{142}'$ etwas Zuschrift Bezogenes
 (Brief), p, b, m, ...)
- 4 PISATEL_bNIK 20 $\diamond I(a_{143}'$ jemand Erzähler Bezogenes
 (Schriftsteller), p, b, m, ...)
- 5.1 PISAN_bJ(..) $\diamond I(a_{142}$ Zuschrift-, Notiz-Bezug,...)
 .3 PISANIC(..)
- 6.1 PISAN_bJ(..) $\diamond I(a_{143}$ Schilderung, Erzählung,...)
 .4 PISATEL_bNIK(..)
- 7.2 PISAR(..) $\diamond I(a_{142}'$ Notierung Bezogenes,...)²
 .3 PISANIC(..)
- 8.2 PISAR(..) $\diamond I(a_{143}'$ jemand Schilderung, ... Bezo-
 .4 PISATEL_bNIK(..) genes, ...)³

¹ Vgl. M14 PIS_bCB u. M21 PISATEL_b!

² 7.2: Jem. Notierung Bez.es (Sekretär, Schreiber, Notar) 1423-1491. SREZN.DOP..

³ 8.2: (Erzähler, Schriftsteller) 15.Jh.

M25¹ PODЪEZDЪŠČIKЪ

PODЪEZDЪŠČIKЪ M25¹

- | | | |
|-------|------------------|---|
| 1.1 | PODЪEZD * | ◇ I(a ₂₅₁ /a ₂₅₂ , p, v, ...) |
| 1.2 | PODЪEZD 12 | ◇ I(a ₂₅₁ /a ₂₅₂ , p, b, m, ...) ² |
| 2 | PODЪEZDЪŠČIK 20 | ◇ I(a ₂₅₁ '/a ₂₅₂ ', p, b, m, ...) |
| 3 | PODЪEZDЪN 30 | ◇ I(a ₂₅₁ ' (Melderittmeister), p, b, m, f, ...) ³ |
| 4 | PODЪEZDЪN 13 | ◇ I(a ₂₅₂ ' (Besuchszoll), p, b, m, f, ...) ⁴ |
| 5.1.2 | PODЪEZD(..) | ◇ I(a ₂₅₁ * <u>Melderitt, In-die-Nähe-fahrt,</u>
...) |
| .3 | PODЪEZDЪN(..) | |
| 6.1.2 | PODЪEZD(..) | ◇ I(a ₂₅₂ <u>Besuch</u> (Inspektion, Visite des
Metropoliten), ...) |
| .4 | PODЪEZDЪN(..) | |
| 7.2 | PODЪEZDЪŠČIK(..) | ◇ I(a ₂₅₁ ' <u>jemand Melderitt Bezogenes,</u> ...) ⁵ |
| .3 | PODЪEZDЪN(..) | |
| 8.2 | PODЪEZDЪŠČIK(..) | ◇ I(a ₂₅₂ ' <u>Besuch Bezogenes,</u> ...) ⁶ |
| .4 | PODЪEZDЪN(..) | |

¹ Vgl. M58 EZDOKЪ!

² Belegt ist nur eine einzige Zeichenstelle, die wahrscheinlich a₂₅₂ zuzuordnen ist.

³ Jem. Best.es, Melderitt Bez.es. ZIMIN 1,79 - R.Prav. §19 (Kurze Redaktion, Akademiceskij spisok).

⁴ Etw. Best.es, Besuch (z.B. Anlegen im Hafen) Bez.es. ZIMIN 2,197 - Urk. J.1448/54 (VALK No.95).

⁵ 7.2: (Meldereiter, Späher) 16.Jh. Zum J.1555. SREZN.2, 1073.

⁶ 8.2: Jem. Besuch Bezogenes (Inspektionsgebühren-Kassierer) 1542-1578. ELIZAROVSKIJ, 59 - Akte No.25; SREZN.2, 1072f.

M26 DANЪŠČIKЪ s.M41 DANЪNIKЪ!

DANЪŠČIKЪ M26

- 1 ZNAM 01 $\diamond I(a_{271}/a_{272}, p, b, m, \dots)$
- 2 ZNAMENЬŠČIK 20 $\diamond I(a_{271}'1/a_{271}'2/a_{272}, p, b, m, \dots)$
- 3 ZNAMENOV 43 $\diamond I(a_{271}'1$ machen mit Merkmalen,... (bezeichnen), p, v, ...)
- 4 ZNAMENOV 43 SA $\diamond I(a_{271}'2$ sich machen mit Merkmalen,... (sich bezeichnen, sich bekreuzigen), p, v, c, ...)
- 5 ZNAMENANЬJ 02 $\diamond I(a_{272}$ Beglaubigungsbezug, Beglaubigungsmerkmal-Bezug, p, b, m, ...)
- 6.1 ZNAM(..) $\diamond I(a_{271}$ Merkmale-Einheit, Zeichen, ...)
- .3 ZNAMENOV(..)
- .4 ZNAMENOV(..)SA
- 7.1 ZNAM(..) $\diamond I(a_{272}$ Beglaubigungsmerkmal-Einheit
- .5 ZNAMENANЬJ(..) (bei Hochzeiten), ...)
- 8.2 ZNAMENЬŠČIK(..) $\diamond I(a_{271}'1$ Merkmale-, Zeichen-Bezug, ...)¹
- .3 ZNAMENOV(..)
- 9.2 ZNAMENЬŠČIK(..) $\diamond I(a_{271}'1$ Merkmale-, Zeichen-Rückbezug, ...)²
- .4 ZNAMENOV(..)SA
- 10.2 ZNAMENЬŠČIK(..) $\diamond I(a_{272}$ Merkmal-für-Beglaubigung-Bezug, ...)³
- .5 ZNAMENANЬJ(..)

¹ 8.2: Jem. Merkmale, Zeichen-Bezogenes (Zeichner, Maler) 1584/85.

² 9.2: Jem. Merkmale, Zeichen-Rückbezogenes (Zeichenträger, Fähnrich, Bannerträger) ohne J..

³ 10.2: Jem. Beglaubigungsmerkmal-Einheit Bez.es (Art Standesbeamter der russischen Kirche) 1542. SREZN.I, 991 Stw. znamä Def. - .

- 1 SEREBR 16 $\diamond I(a_{291}/a_{292}, p, b, m, \dots)$

- 2 S E R E B R Ä N I K 20 $\diamond I(a_{291}'/a_{292}', p, b, m, \dots)^1$
- 3 S E R E B R Ä N 14
V O R O T 17
: :
: : $\diamond I(a_{291}', v \text{ Das Silber bezügliche Tor, e, } r_1(\langle f, j \rangle, \langle b, m, n_1 \rangle), \dots)^2$
- 4 S E R E B R Ě S T V 16 $\diamond I(a_{292}' \text{ Geld-Bezug, p, b, m, \dots})$
- 5.1 S E R E B R (..) $\diamond I(a_{291} \text{ Silber (Metall, Geschirr, Ge-}$
.3 S E R E B R Ä N (..)
V O R O T (..) $\text{räte), \dots})$
- 6.1 S E R E B R (..) $\diamond I(a_{292} \text{ Geld (Münzen, Währung), \dots})$
.4 S E R E B R Ě S T V (..)
- 7.2 S E R E B R Ä N I K (..) $\diamond I(a_{291}' \text{ Silber Bezügliches, \dots})^3$
.3 S E R E B R Ä N (..)
V O R O T (..)
- 8.2 S E R E B R Ä N I K (..) $\diamond I(a_{292}' \text{ Geld-Bezug, \dots})^4$
.4 S E R E B R Ě S T V (..)

¹ Anstelle auch der Ausdrücke S E R E B R Ě N I K 20, S E R E B R E N I K 20.

² (Gebäudenname bzw. geografische Bezeichnung: "Silbertor") SREZN. Stw. serebrnyj.

³ 7.2: Jem. Silber Bez.es (Silberschmied, -wäger, -arbeiter) 13. Jh. - 1551. SREZN. 3, 337.

⁴ 8.2: Jem. Geld Bez.es (Geldbedürftiger, Art Bauer) 1454-1589. SREZN. 3, 337; ZIMIN 3, 93; ebda 4, 432 - Sudebnik 1589 §141.

- 1 M E Č 27 $\diamond I(a_{301}/a_{302}, p, b, m, \dots)$
- 2 M E Č Ě N I K 20 $\diamond I(a_{301}'/a_{302}', p, b, m, \dots)$
- 3 M E Č Ě V 28 $\diamond I(a_{301}' \text{ Schwert, Hiebwaaffe bezogen, p, j, } \dots)$
- 4 M E Č E N O S Ě C 05 $\diamond I(a_{302}, N' \text{ Schwertmacht-Träger (Krie-}$
 $\text{ger), p, b, m, \dots})$
- 5.1 M E Č (..) $\diamond I(a_{301} \text{ Schwert, Hiebwaaffe, \dots})$
.3 M E Č Ě V (..)
- 6.1 M E Č (..) $\diamond I(a_{302} \text{ Schwertmacht (Königsgewalt), \dots})$
.4 M E Č E N O S Ě C (..)

- 7.2 MEČЬNIK(..) MEČEV(..) $\diamond I(a_{301}$ ' Schwert, Hiebwaaffe bezogen, ..)¹
- 8.2 MEČЬNIK(..) MEČENOSЬC(..) $\diamond I(a_{302}$ ' jemand Schwertmacht Bezogenes, ...)²

¹ 7.2: Jem. Schwert, Hiebwaaffe Bez.es (Henker, Verleumder; mgr. ὁ σπικουλάτωρ, la. carnifex) 1056-16.Jh.. Die von SREZN. Stw. mečьnikъ zugeordnete Def. klevetnik, d.h. Verleumder, ist eine Interpretation, die sich aus dem Inhalt Mann, der ein Schwert anwendet ergeben kann.

² 8.2: (Krieger; mgr. ὁ σπαθάριος) 1282-1425. Zum J.1175. ZIMIN 1,257 - R.Prav. (Iange Redaktion) §86.

- 1 KUŠČ 08 $\diamond I(a_{311}/a_{312}, p, b, m, \dots)$
- 2 KUŠČЬNIK 20 $\diamond I(a_{311}'/a_{312}', p, b, m, \dots)$
- 3 KUŠČIC 08 $\diamond I(a_{311}$ ' etwas Kleines, Hütte Bezogenes (Hüttchen), p, b, u, ...) ¹
- 4 KUŠČЬNIC 08 $\diamond I(a_{312}$ ' jemand Bühnenzelt, Spielhütte Bezogenes, p, b, m, ...) ²
- 5.1 KUŠČ(..) $\diamond I(a_{311}$ Hütte, Zelt (Laubhütte), ...) ³
- 6.1 KUŠČ(..) $\diamond I(a_{312}$ *Spielhütte, Zelt auf, für eine Schaubühne, ...) ⁴
- 7.2 KUŠČЬNIK(..) KUŠČIC(..) $\diamond I(a_{311}$ ' Hütte Bezogenes, ...)³
- 8.2 KUŠČЬNIK(..) KUŠČЬNIC(..) $\diamond I(a_{312}$ ' jemand Spielhütte, ... Bezogenes, ...)⁴

¹ (gr. ἡ σκηνή)

² (gr. τῶν ἐπὶ σκηνῆς, la. aliqua de his, quae publicis spectaculis mancipantur; Schauspielerin, Komödiantin)

³ 7.2: Jem. Hütte, Zelt Bez.es (Laubhüttenbewohner, Eremit; gr. ὁ καλυβίτης, la. calybita) 1117-15.Jh.

⁴ 8.2: (Schauspieler, Komödiant; gr. ὁ σκηνικός, la. scenicus). 1100.

- 1 RÄD 49 $\diamond I(a_{71}/a_{73}/\dots, p, b, m, \dots)$
- 2 RÄDЪNIK 20 $\diamond I(a_{71}'/a_{73}'_1/a_{73}'_2, p, b, m, \dots)$
- 3 RÄDOVЪNIK 20 $\diamond I(a_{71}' \text{ (Beamter, Amtmann)}, p, b, m, \dots)^2$
- 4 RÄDЪNĚ $\diamond I(a_{73}'_1 \text{ bezogen auf Würde, Rang}, p, d)$
- 5 RÄDЪNIČЪSK 29 $\diamond I(a_{73}'_2' \text{ Nichtswürdigen, Ranglosen bezogen}, p, j, \dots)^3$
- 6.1 RÄD(..) $\diamond I(a_{71} \text{ Geschäft, Amt, Dienst}, \dots)$
- .3 RÄDOVЪNIK(..)
- 7.1 RÄD(..) $\diamond I(a_{73} \text{ Würde, Rang}, \dots)$
- .4 RÄDЪNĚ
- .5 RÄDЪNIČЪSK(..)
- 8.2 RÄDЪNIK(..) $\diamond I(a_{71}' \text{ jemand Geschäft}, \dots \text{ Bezogenes}, \dots)^4$
- .3 RÄDOVЪNIK(..)
- 9.2 RÄDЪNIK(..) $\diamond I(a_{73}'_1 \text{ Würde, Rang habend bezogen}, \dots)^5$
- .4 RÄDЪNĚ
- 10.2 RÄDЪNIK(..) $\diamond I(a_{73}'_2 \text{ jemand Würde}, \dots \text{ entbehrend Bezogenes}, \dots)^6$
- .5 RÄDЪNIČЪSK(..)

¹ Vgl. M7 RÄDЪCЪ u. M18 RÄDOVIČЪ!

² Siehe M18, Anm.2!

³ (gr. ἰδιωτικός). SREZN. Stw. rädъničъskyi.

⁴ 8.2: (Geschäftsträger, Funktionär; gr. ὁ ἐκλήπτωρ, mgr. ὁ προκουράτωρ) 1284.

⁵ 9.2: Jem. Würde, ... habend Bezogenes (Würdenträger; gr. ὁ ἀξιωματικός) 1073-16./17.Jh..

⁶ 10.2: (Würde-, Rangloser, Nichtswürdiger; gr. ὁ ἰδιώτης, la. privatus) 11.-13.Jh..

- 1 JABED * $\diamond I(a_{33} \text{ *öffentliche Gewalt, Amt}, p, b, m \dots)^1$
- 2 JABEDЪNIK 20 $\diamond I(a_{33}'_1/a_{33}'_2, p, b, m, \dots)$

- 3 JABEDŇNIČ 22 $\diamond I(a_{33}'1$ Amtmann bezogen, p, j, ...)²
- 4 JABEDŇNIČŇSTV 16 $\diamond I(a_{33}'2$..., Amt mißbrauchender Bezug,
p, b, m, ...)³
- 5.2 JABEDŇNIK(..)
.3 JABEDŇNIČ(..) $\diamond I(a_{33}'1$ jemand öffentliche Gewalt, Amt
habend Bezogenes, ...)⁴
- 6.2 JABEDŇNIK(..)
.4 JABEDŇNIČŇSTV(.) $\diamond I(a_{33}'2$ jemand öffentliche Gewalt, Amt
entbehrend, mißbrauchend Bezo-
genes, ...)⁵

¹ Vgl. VASMER 3,476 Stw. jâbednik!

² (einem Gewaltboten unterstellt) 15. Jh.. SREZN. Stw. ja-bedŇniči. Die (ältere) Konkurrenzform JABETŇNIČ 22 ist wegen T anstelle von D hier nicht hergehörig.

³ (Verleumdung, Streit-, Prozeßstifterei) 1497-1606. ZIMIN 3,347 - Sudebnik 1497 §8; ebda 4,253 - Sudebnik 1550 §72; ebda,427 - Sudebnik 1589 §113; ebda,511 - Svodnyj Sudebnik, gran' 10 §72.

⁴ 5.2: (Gewaltbote, öffentlicher Straftatenverfolger) 1475-1530. BORKOVSKIJ 5,58 Anm.11 (PSRL 18,251 u. SGGD 1,436). Die ältere Konkurrenzform JABETŇNIK 20 s. BORKOVSKIJ 5,56 - NGB No. 235: An.12. Jh..

⁵ 6.2: (Verleumder, lügenhafter Denunziant, Streit-, Prozeßstifter) 15. Jh-16. Jh.. ZIMIN 4,193 - Gesetzestext zu 1552 (Istor. Arch. 8,9-20).

M34 OGORODŇNIKŇ

OGORODŇNIKŇ M34

- 1.1 OGOROD 45 $\diamond I(a_{341}$ einhegen, abschirmen rings, p, v
, ...)¹
- 1.2 OGOROD 45 SA $\diamond I(a_{341}$ sich abschirmen rings, p, v, c, ...)
- 1.3 OGOROD 19 $\diamond I(a_{341}$ Abschirmung, p, b, m, ...)
- 1.4 OGOROD 12 $\diamond I(a_{341}/a_{342}, p, b, m, ...)$
- 2 OGORODŇNIK 20 $\diamond I(a_{341}'/a_{342}', p, b, m, ...)$
- 3 OGORODŇC 06 $\diamond I(a_{342}'$ (Gemüsegärtchen), p, b, u, ...)²
- 4.1.4 OGOROD(..)
.1.1 OGOROD(..)
.1.2 OGOROD(..)SA
.1.3 OGOROD(..) $\diamond I(a_{341}$ Einhegung, Abschirmung, ...)³

- 5.1.4 OGOROD(..) \diamond I(a₃₄₂ Einheglang, (Gemüse)garten,
 .3 OGORODЬC(..) ...)⁴
- 6.2 OGORODЬNIK(..) \diamond I(a₃₄₂ Einhegland Bezogenes,...)⁵
 .3 OGORODЬC(..)
- 7.2 OGORODЬNIK(..) \diamond I(a₃₄₁ Einhegung, Abschirmung,...)⁶
 .4 OGOROD(..)

¹ ZIMIN 4,71 - Urk. J.1576.

² Etw.Kleines, Einhegland Bez.es. SREZN.DOP. Stw. kapustь-
 nikь.

³ 4.1.4: (Zaun, Umfriedung) ZIMIN 3,55f - Urk J.1392/1427;
 ebda 4,435 - Sudebnik 1589 §§169, 171.

⁴ 5.1.4: ZIMIN 2,108 - Urk. J.1192/1211 (VALK No.104).

⁵ 6.2: Jem.Einhegland, ...Bez.es (Gärtner, Haglandbauer)
 11.Jh.-1462. CURMAEVA (IILJ), 265 - Rechtstext 1296 (GIM, Sin.
 No.836, B.82 Rs.); ZIMIN 2,292 - PSG §42, 42a; ebda 3,203 - Kö-
 nigungsvertrag (DDG No.13, 27,45, 56, 58) §3; ebda,167f - Gesetzes-
 text (GPB, Q17 No.58, B.62 u.Rs., B.66-67 Rs.).

⁶ 7.2: Jem.Einhegung, ...Bez.es (Befestigungs-, Festungs-
 kommandant, aru.12.Jh. vlastelinь gradu) 14.Jh. SREZN. 2,607
 u.1,270f.

- 1 ZELЬJ 02 \diamond I(a₃₅₁/a₃₅₂, p, b, m, ...)
- 2 ZELЬJЬNIK 20 \diamond I(a₃₅₁'/a₃₅₂', p, b, m, ...)
- 3 ZELЬSTV 16 \diamond I(a₃₅₁' Wertpflanzen-Bezug, p, b, m, ...)
- 4 ZELЬJЬNIČЬSTV 16 \diamond I(a₃₅₂" Giftmischer-Bezug, p, b, m, ...)¹
- 5.1 ZELЬJ(..) \diamond I(a₃₅₁ Wertpflanze (Gemüse, Heilkraut)
 .3 ZELЬSTV(..) ...)
- 6.1 ZELЬJ(..) \diamond I(a₃₅₂ Giftmischung, -präparat, ...)
 .4 ZELЬJЬNIČЬSTV(..)
- 7.2 ZELЬJЬNIK(..) \diamond I(a₃₅₁' Wertpflanzen-Bezug, ...)²
 .3 ZELЬSTV(..)
- 8.2 ZELЬJЬNIK(..) \diamond I(a₃₅₂' jemand Giftmischung, ... Bezo-
 .4 ZELЬJЬNIČЬSTV(..) genes, ...)³

¹ (Giftmischerei, Zauberei) SREZN. Stw. zeliiničbstvo; ZIMIN 1,241 §3 u. 245 §6; ebda 2,163 §6.

² 7.2: Jem.Wertpflanzen Bezogenes (Kräutermann, Arzt) 1296. SREZN. Stw. zeleinikъ.

³ 8.2: (Giftmischer, Zauberer). Belegt nur als Eigennamen Der Giftmischung Bezogene ("Der Giftmischer") bzw. Titel zu einem Buch. 14.-An.15.Jh.. SREZN. zeleinikъ.

M36 PIŠČALЬNIKЪ

PIŠČALЬNIKЪ M36

- | | | |
|-----|----------------|--|
| 1 | PIŠČAL 34 | ◇I(a ₃₆₁ /a ₃₆₂ ,p,b,m,...) ¹ |
| 2 | PIŠČALЬNIK 20 | ◇I(a ₃₆₁ '/a ₃₆₂ ',p,b,m,...) |
| 3 | PIŠČALЬSK 29 | ◇I(a ₃₆₁ ' <u>Rohrpfeife bezogen</u> ,p,j,...) |
| 4 | PIŠČALЬN 28 | ◇I(a ₃₆₂ ' <u>Feuer-,Schießrohr bezogen</u> ,p,j,...) |
| 5.1 | PIŠČAL(..) | ◇I(a ₃₆₁ <u>Rohrpfeife</u> (Schalmei, Flöte), ...) |
| .3 | PIŠČALЬSK(..) | |
| 6.1 | PIŠČAL(..) | ◇I(a ₃₆₂ <u>Feuer-,Schießrohr</u> (Hakenbüchse),...) |
| .4 | PIŠČALЬN(..) | |
| 7.2 | PIŠČALЬNIK(..) | ◇I(a ₃₆₁ ' <u>rohrpfeifenbezogen</u> ,...) ² |
| .3 | PIŠČALЬSK(..) | |
| 8.2 | PIŠČALЬNIK(..) | ◇I(a ₃₆₂ ' <u>feuer-,schießrohrbezogen</u> ,...) ³ |
| .4 | PIŠČALЬN(..) | |

¹ SREZN. Stw. piščalь.

² 7.2: Jem.Rohrpfeife Bez.es (Flöter, Bläser; gr. ó αύλητης, ó θυμελικός) 1119-1307. SREZN. Stw. piščalьnikъ.

³ 8.2: Jem.Feuer-,...rohr Bez.es (Musketier, Füselier) 1510-1545. SREZN.; SREZN.DOP. Stw. piščalьnikъ.

M37 KORABLЬNIKЪ

KORABLЬNIKЪ M37

- | | | |
|---|---------------|---|
| 1 | KORABL 06 | ◇I(a ₃₇ <u>Schiff</u> ,p,b,m,...) |
| 2 | KORABLЬNIK 20 | ◇I(a ₃₇ ' ₁ /a ₃₇ ' ₂ ,p,b,m,...) |

- 3 KORABLĚČ 23 $\diamond I(a_{37}'_1$ (Bootsbauer), p, b, m, f, ...) ¹
- 4 KORABLĚN 31 $\diamond I(a_{37}'_2$ (Schiff-Nobel), p, b, m, f, ...) ²
- 5.2 KORABLĚNIK(..) $\diamond I(a_{37}'_1$ jemand Schiff machend Bezogenes, ...) ³
- .3 KORABLĚČ(..)
- 6.2 KORABLĚNIK(..) $\diamond I(a_{37}'_2$ Schiff führend Bezogenes, ...) ⁴
- .4 KORABLĚN(..)

¹ Jem. Best. es, kleines Schiff machend Bezogenes.

² Etw. Best. es, Schiff führend Bez. es (Art Münze).

³ 5.2: (Schiffbauer; gr. ὁ ναπηγός) 11. Jh.. SREZN.1, 735
Stw. dřevodělä.

⁴ 6.2: Jem. Schiff führend Bezogenes (Kapitän, Steuermann, Ruderer; gr. ὁ καραβιάς, ὁ κωπηλάτης, mla. carabi ductor) 11.-15. Jh.. Außerdem ist belegt KORABLĚNIK(21) als Genetiv-Plural in gleichem Kontext wie KORABLĚN 31.

- 1.1 SKUDĚL 12 $\diamond I(a_{381}$ Irdenes, Scherbe, Kachel, Krug, p, b, m, ...) ¹
- 1.2 SKUDĚL 34 $\diamond I(a_{381}/a_{382}$, p, b, m, ...) ²
- 2 SKUDĚLĚNIK 20 $\diamond I(a_{381}'/a_{382}'$, p, b, m, ...)
- 3 SKUDĚLAN 28 $\diamond I(a_{381}'$ Irdenes, ... bezogen, p, j, ...)
- 4 SEL 18
SKUDĚLĚNICĚ 03 $\diamond I(a_{S, 382}$ " Bestatter von Irdischem bezogenes Feld, p, r₁ (<b, m>, j), ...) ³
- 5.1.2 SKUDĚL(..) $\diamond I(a_{381}$ Irdenes, Scherbe, Kachel, Krug, ...) ²
- .1.1 SKUDĚL(..)
- .3 SKUDĚLAN(..)
- 6.1.2 SKUDĚL(..) $\diamond I(a_{382}$ *Irdisches, Vergängliches, Zerbrechliches, ...) ²
- .4 SEL(..)
SKUDĚLĚNICĚ(..)
- 7.2 SKUDĚLĚNIK(..) $\diamond I(a_{381}'$ Irdenes, ... Kachel, ... bezogen, ...) ⁴
- .3 SKUDĚLAN(..)

8.2 SKUĐĚL'NIK(..)

.4 SEL(..)

SKUĐĚL'NIČ(..)

◇ I(a₃₈₂' *jemand Irdisches, Vergänglich-
ches, Zerbrechliches Bezo-
genes, ...)⁵

¹ Vgl. VASMER Stw. skudel! (aru. auch SKUĐL 12. Gr. ὁ κέραμος, mgr. τὸ κιλίκιον, la. tegula, lagoena)

² 5.1.2: (gr. τὸ κέραμιον, τὸ ὄστρακον, la. lagoena, testa)

6.1.2: Siehe SREZN. Stw. skudělnyi - Novg.triod.156 !

³ (Flurname im Neuen Testament: "Töpfersacker"; gr. ὁ ἀγρὸς κεραμέως, la. ager figuli. Als Appellativum zu interpretieren als Begräbnisstätte aufgefundener Leichen. Vgl. Matthäus 27,6-8: "Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen: Es taugt nicht...; denn es ist Blutgeld. Sie hielten aber Rat und kauften den Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist dieser Acker genannt der Blutacker...". In mittelalterlichen, altrussischen Texten heißt dieser "Acker" jedoch nach wie vor "Selo skudělniče", s.SREZN. Stw. skudělničii! Aber auch Begräbnisstellen in Rußland erhalten diese Bezeichnung: "Čelověkъ někyi vo gradě Moskvě chodivъ po obyčaju kъ selu skudělniču, iže imějuty gražane na pogrebenie strannymъ." SREZN. - Sof.II.1.6922g.(=J.1414). Oder diese Begräbnisstellen werden einem Ausdruck SKUĐĚL'NIC 08 zugeordnet.)

⁴ 7.2: Jem.Irdenes, ... Bez.es (Töpfer, Krüger, Kachler, Keramiker, Tonkrügemacher) 1200.

⁵ 8.2: (Leichen(von Fremden)Bestattender) Anscheinend nicht belegt; s. jedoch Anm.3; vgl. ru. SKUĐĚL'NIK Totengräber, aus Barmherzigkeit Tote Bestattender (DAL').

1.1 STRIČ 36

◇ I(a₃₉ scheren, p, v, ...)

1.2 STRIG 21

◇ I(a₃₉ Schur (Wolle, Haar), p, b, m, ...)

2 STRIGOL'NIK 20

◇ I(a₃₉'₁/a₃₉'₂, p, b, m, ...)

3 STRIGOL'NIK 21

◇ I(a₃₉'₁ etwas Schur Bezogenes (Schur-, Rasiermesser), p, b, m, ...)

4 STRIGOL'NIKOV 28

◇ I(a₃₉'₂ Strigolnik bezogen, p, j, ...)

5.2 STRIGOL'NIK(..)

◇ I(a₃₉'₁ Schur Bezogenes, ...)¹

.3 STRIGOL'NIK(..)

6.2 STRIGOL'NIK(..)

◇ I(a₃₉'₂ Strigolnik, ...)²

..4 STRIGOL'NIKOV(..)

¹ 5.2: (Spezialberuf: Tonsurscherer (geistlicher Rang)) 1386. Der im Beleg von 1386 genannte Tonsurscherer ist derjenige, nach dessen Berufsbezeichnung alle die benannt worden sind, die seiner Häresie anhängen, auch wenn sie selbst keine Tonsurscherer waren.

² 6.2: (Anhänger einer Sekte, Häresie, deren Begründer ein STRIGOL'NIK 20 Tonsurscherer war; s. vorige Anm.!) 1386-1416

M40 KЪRČЬMЪNIKЪ s.M59 KЪRČЬMITЪ!

KЪRČЬMЪNIKЪ M40

M41(M26) DANЪNIKЪ(DANЪŠČIKЪ)

DANЪNIKЪ M41

- | | | |
|-------|--|--|
| 1.1 | DA 37 | ◇ I(a ₄₁ <u>abgeben, entrichten</u> , p, v, ...) |
| 1.2 | DAN 34 | ◇ I(a ₄₁ <u>Abgabe, Entrichtung</u> , p, b, m, ...) |
| 2.1 | DANЪNIK 20 | ◇ I(a ₄₁ ' ₁ /a ₄₁ ' ₂ , p, b, m, ...) |
| 2.2 | DANЪŠČIK 20 | |
| 3 | DANЪNIČ 22 | ◇ I(a ₄₁ ' ₁ ' <u>Abgabenehmer bezogen</u> , p, j, ...) ¹ |
| 4 | DANЪNIČЬSK 29 | ◇ I(a ₄₁ ' ₂ ' <u>Abgabengeber bezogen</u> , p, j, ...) |
| 5.2.1 | DANЪNIK(..) | ◇ I(a ₄₁ ' ₁ <u>jemand Abgabe, ... nehmend Bezogenes, ...</u>) ² |
| .2.2 | DANЪŠČIK(..) | |
| .3 | DANЪNIČ(..) | |
| 6.2.1 | DANЪNIK(..) | ◇ I(a ₄₁ ' ₂ <u>jemand Abgabe, ... gebend Bezogenes, ...</u>) ³ |
| .2.2 | DANЪŠČIK(..) | |
| .4 | DANЪNIČЬSK(..) | |

¹ SREZN. u. SREZN.DOP. Stw. danъničii.

² 5.2.1: (Tributeintreiber, Teilnehmer an einer Tributexpedition (die freilich kriegerisch organisiert ist, s.SREZN. Stw. danъnikъ Def. storož?)) 13.Jh.-1377. Zum J.1096. Vgl. eine Zeichenstelle DANIKU in BORKOVSKIJ 5,109 - NGB No.281!

5.2.2: (Steuereintreiber, Steuerpächter) 1362-1470. BAI 1, S.9 (rechts) No.9 - Königsvertrag.

³ 6.2.1: (Tributpflichtiger) 14.Jh.

6.2.2: ((Nicht zahlungsbereiter Steuerpächter? Oder Steuerpflichtiger) 16./17.Jh. Zum J.1438.

1	KAM 24	◇I(a ₆ <u>Stein</u> ,p,b,m,...)
2	KAMENЬNIK 20	◇I(a ₆ ' ₁ /a ₆ ' ₂ ,p,b,m,...)
3	KAMENЬŠČIK 20	◇I(a ₆ ' ₁ (Mauerer, Steinmetz),p,b,m,...) ²
4	KAMENЬN 13 SEČENЬJ 02 : : : :	◇I(a ₆₂ ' ₂ (Steindurchschneidung),p,r ₁ (<j,f>,<b,m>),...) ³
5.2	KAMENЬNIK(..)	◇I(a ₆ ' ₁ <u>jemand Stein fügend, setzend Bezogenes</u> ,...) ⁴
.3	KAMENЬŠČIK(..)	
6.2	KAMENЬNIK(..)	◇I(a ₆ ' ₂ <u>Stein durchschneidender Bezug</u> ,...) ⁵
.4	KAMENЬN(..) SEČENЬJ(..)	

¹ Vgl. M6 KAMENOSEČЬCB!

² Jem.Stein fügend, ...Bez.es. ZIMIN 4,421 - Sudebnik 1589 §72.

³ Best.er, Stein bezogener Durchschneid-Bezug (Harnsteinchirurgie).

⁴ 5.2: (Mauerer, Steinmetz) 1377-1425. Zum J.1175.

⁵ 6.2: Jem.Stein durchschneidend, ... Bez.es (Steinschneider, Edelsteinschleifer; gr. ο λιθοουργός, la. lapidarius) 11.Jh.

1.1	GOST 45	◇I(a ₄₃₁ /a ₄₃₂ ,p,v,...)
1.2	GOST 27	◇I(a ₄₃₁ /a ₄₃₂ ,p,b,m,...)
2	GOSTINЬNIK 20	◇I(a ₄₃₁ '/a ₄₃₂ ',p,b,m,...)
3	GOSTITV 19	◇I(a ₄₃₁ ' <u>Gastier-Bezug</u> (Bewirtung),p,b,m,...)
4	GOSTЬBЬNIK 20	◇I(a ₄₃₂ " <u>jemand Fernhändlererei Bezogenes</u> , (Engros-, Zwischenhändler),p,b,m,...)
5.1.2	GOST(..)	◇I(a ₄₃₁ <u>Gastierender</u> ,...)
.1.1	GOST(..)	
.3	GOSTITV(..)	

- 6.1.2 GOST(..) $\diamond I(a_{432}$ Fernhändler,...)
 .1.1 GOST(..)
 .4 GOSTЪBЪNIK(..)
- 7.2 GOSTINЪNIK(..) $\diamond I(a_{431}$ ' Gastierenden-Bezug,...)¹
 .3 GOSTITV(..)
- 8.2 GOSTINЪNIK(..) $\diamond I(a_{432}$ ' jemand Fernhändler Bezogenes,
 .4 GOSTЪBЪNIK(..) ...)²

¹ 7.2: Jem. Gastierenden-Bezogenes (Gastwirt, Fremde Aufnehmender, Hotelier) 1056-13. Jh.. SREZN. DOP., 78.

² 8.2: (Engros-, Zwischenhändler) 13. Jh.. Zum J. 1273.

M44 VINЪNIKЪ

VINЪNIKЪ M44

- 1.1 VIN 16 $\diamond I(a_{441}$ Wein, p, b, m, ...)
- 1.2 VIN 19 $\diamond I(a_{442}$ Schuld, Ursache, p, b, m, ...)
- 2 VINЪNIK 20 $\diamond I(a_{441}'/a_{442}', p, b, m, ...)$
- 3 VINOČЪRPЪC 05 $\diamond I(a_{441}, \check{c}$ ' Weinschenk, p, b, m, ...)
- 4 VINO VAT 11/30 $\diamond I(a_{442}'$ (Urheber), p, b, m, f, ...) ¹
- 5.2 VINЪNIK(..) $\diamond I(a_{441}'$ jemand Wein Bezogenes, ...) ²
 .3 VINOČЪRPЪC(..)
- 6.2 VINЪNIK(..) $\diamond I(a_{442}'$ jemand Schuld, Ursache Bezo-
 .4 VINO VAT(..) genes, ...) ³

¹ Jem./Jem. Best. es, Schuld, ... Bez. es. (gr. αἴτιος) SREZN. Stw. vinovatyi.

² 5.2: (Mundschenk; gr. ὁ οἰνοχόος, la. pincerna) 14./15. Jh.

³ 6.2: (Urheber, Verursacher, Schuldiger; gr. αἴτιος) 1200-15. Jh.

M45¹ POGONЪNIKЪPOGONЪNIKЪ M45¹

- 1.1 POGON 46 $\diamond I(a_{91}/..., p, v, ...)$

- 1.2 POGON 12 $\diamond I(a_{91}/\dots, p, b, m, \dots)$
- 1.3 POGON 47 $\diamond I(a_{93}$ Zweikampf, Einheit von Hinterherjagden, p, b, m, n₁, ...) ²
- 2 POGONЬNIK 20 $\diamond I(a_{91}'/a_{93}', p, b, m, \dots)$
- 3 POGONЬN 33 $\diamond I(a_{91}'$ (Steck-, Verfolgungsbrief), p, b, m, f, n₁, ...) ³
- 4.1.2 POGON(..) $\diamond I(a_{91}$ Verfolgung, Hinterherjagd, ...)
- .3 POGONЬN(..)
- 5.2 POGONЬNIK(..) $\diamond I(a_{91}'$ Verfolgung, Hinterherjagd Bezogenes, ...) ⁴
- .3 POGONЬN(..)
- 6.2 POGONЬNIK(..) $\diamond I(a_{93}$ Zweikampf, Einheit von Hinterherjagden, ...) ⁵
- .1.3 POGON(..)

¹ Vgl. M9 POGONЬСЬ!

² (gr. ἡ μονομαχία, la. certamen singulare) SREZN. pogony.

³ Etw. Best.es, Verfolgung, ... Bez.es.

⁴ 5.2: Jem. Verfolgung, ... Bez.es (Kurier, Eilbote) 1499.

⁵ 6.2: Jem. Zweikampf, ... Bez.es (Gladiator) 13.Jh..

- 1.1 DESÄT 26 $\diamond I(a_{461}$ zehn, Zehner, p, z₁, m, ...)
- 1.2 DESÄT 13 $\diamond I(a_{462}$ Zehntes (Zins), p, b, z₂, m, ...)
- 2 DESÄTЬNIK 20 $\diamond I(a_{461}'/a_{462}', p, b, m, \dots)$
- 3 PÄTЬDESÄTЬNIK 20 $\diamond I(a_{p,461}'$ jemand fünf Zehner Bezogenes (Fünzfzigschaftsführer), p, b, m, ...)
- 4 DESÄTINЬNIK 20 $\diamond I(a_{462}''$ jemand Zehntzins Bezogenes, p, b, m, ...)
- 5.2 DESÄTЬNIK(..) $\diamond I(a_{461}'$ jemand Zehner Bezogenes, ...) ¹
- PÄTЬDESÄTЬNIK(..)
- 6.2 DESÄTЬNIK(..) $\diamond I(a_{462}'$ jemand Zehntes Bezogenes, ...) ²
- .4 DESÄTINЬNIK(..)

¹ (Zehnschaftsführer; gr. ὁ δεκάρχος) 1377-15.Jh..

² 6.2: ((Kirchen-)Zehnteintreiber) En.14.Jh.-1488. JAKOVLEV,5 - Urk. J.1488; ZIMIN 2,162 - Gesetzestext §3 (Zur Datierung desselben ebda,171).

M47 SKOTЬNIKЬ

SKOTЬNIKЬ M47

- | | | |
|-----|--------------|--|
| 1 | SKOT 12 | ◇I(a ₄₇₁ /a ₄₇₂ ,p,b,m,...) |
| 2 | SKOTЬNIK 20 | ◇I(a ₄₇₁ '/a ₄₇₂ ',p,b,m,...) |
| 3 | SKOTAR 05 | ◇I(a ₄₇₁ ' <u>jemand Vieh Bezogenes</u> ,p,b,m,...) ¹ |
| 4 | SKOTЬNIC 08 | ◇I(a ₄₇₂ ' <u>etwas Schatz,... Bezogenes</u> ,p,b,m,...) ² |
| 5.1 | SKOT(..) | ◇I(a ₄₇₁ <u>Vieh</u> ,...) |
| .3 | SKOTAR(..) | |
| 6.1 | SKOT(..) | ◇I(a ₄₇₂ <u>Schatz,Besitz</u> ,...) |
| .4 | SKOTЬNIC(..) | |
| 7.2 | SKOTЬNIK(..) | ◇I(a ₄₇₁ ' <u>jemand Vieh Bezogenes</u> ,...) ³ |
| .3 | SKOTAR(..) | |
| 8.2 | SKOTЬNIK(..) | ◇I(a ₄₇₂ ' <u>Schatz,Besitz Bezogenes</u> ,...) ⁴ |
| .4 | SKOTЬNIC(..) | |

¹ (Viehhirt) ČURMAEVA (IILJ),267.

² (Schatzkammer) Ebda; SREZN. Stw. skotьnica.

³ 7.2: (Viehhirt, Cowboy) 1397-1775. ČURMAEVA (IILJ),268 (3 Belege aus DRS); ZIMIN 2,288 - PSG §18.

⁴ 8.2: Jem.Schatz,...Bez.es (Schatzmeister, Besitzverwalter) 1294-1475. VALK No.90 u.83; ZIMIN 3,165 (dieselben Belege); zum Inhalt vgl. ZIMIN 2,342 zu §18 der PSG u.ZIMIN 3,197!

M48 PUTЬNIKЬ

PUTЬNIKЬ M48

- | | | |
|---|------------|--|
| 1 | PUT 27 | ◇I(a ₄₈₁ /a ₄₈₂ ,p,b,m,...) |
| 2 | PUTЬNIK 20 | ◇I(a ₄₈₁ '/a ₄₈₂ ',p,b,m,...) |
| 3 | PUTЬNIK 18 | ◇I(a ₄₈₁ ' <u>Der Strecken Bezogene</u> ,e,b,m,n ₁ ...) ¹ |

- 4 PUTЬNIC 08 $\diamond I(a_{482}'$ etwas Beutestrecken Bezogenes, p, b, m, ...) ²
- 5.1 PUT(...) $\diamond I(a_{481}$ Weg, Strecke, Reise, ...)
- .3 PUTЬNIK(...)
- 6.1 PUT(...) $\diamond I(a_{482}$ Beuteweg, -strecke, ...)
- .4 PUTЬNIC(...)
- 7.2 PUTЬNIK(...) $\diamond I(a_{481}'$ jemand Weg, Strecke, Reise Bezogenes, ...) ³
- .3 PUTЬNIK(...)
- 8.2 PUTЬNIK(...) $\diamond I(a_{482}'$ Beuteweg, -strecke Bezogenes, ...) ⁴
- .4 PUTЬNIC(...)

¹ (Titel einer "otrečennaja kniga")

² (Beute-, Fallen-Revier, Trapline) AJZR, 1 rechts.

³ 7.2: (Wegekenner, Reisenmacher, Reisiger; gr. ὁ ὄδοιπόρος, la. homo cum sarcinulis) 1096-14.Jh.

⁴ 8.2: Jem. Beuteweg, ... Bez. es (dem König verpflichteter Verwalter bestimmter Jagden) 1441-1496. ZIMIN 3, 266f, 270f, 283, 290 - Königsverträge (DDG No. 38-1, No. 84).

- 1.1 MYT 16 $\diamond I(a_{491}$ Zoll, Maut, p, b, m, ...)
- 1.2 MYT 12 $\diamond I(a_{491}/a_{492}, p, b, m, ...)$
- 2 MYТЬНИК 20 $\diamond I(a_{491}'/a_{492}', p, b, m, ...)$
- 3 MYТЬŠČIK 20 $\diamond I(a_{491}'$ jemand Zoll, ... Bezogenes, p, b, m, ...) ¹
- 4 MYTAR 05 $\diamond I(a_{492}'$ jemand Profit, ... Bezogenes, p, b, m, ...) ²
- 5.1.2 MYT(...) $\diamond I(a_{491}$ Zoll, Maut, ...)
- .3 MYТЬŠČIK(...)
- 6.1.2 MYT(...) $\diamond I(a_{492}$ Profit, Eigennutz, ...)
- .4 MYTAR(...)
- 7.2 MYТЬНИК(...) $\diamond I(a_{491}'$ jemand Zoll, Maut Bezogenes, ...) ³
- .3 MYТЬŠČIK(...)

- 8.2 MYTЪNIK(..) \diamond I(a₄₉₂' jemand Profit Bezogenes,...)⁴
 .4 MYTAR(..)
- 1 (Zöllner, Mautner) ZIMIN 4,197 (Istor.Arch.8,11-20).
 2 (Zöllner im biblischen Sinne, Profitmacher, Halsabschneider) ČURMAEVA (IILJ),267.
 3 7.2: (Zoll-, Mauteinnehmer) 1282-1425. Zum J.1150.
 4 8.2: ("Zöllner", Profitmacher) 11.-12./13.Jh.

- 1.1 OBAV 42 \diamond I(a₅₀₁/a₅₀₂,p,v,...)
 1.2 OBAV 19 \diamond I(a₅₀₁/a₅₀₂,p,b,m,...)¹
 2 OBAVЪNIK 20 \diamond I(a₅₀₁'/a₅₀₂',p,b,m,...)
 3 OBAVЪNIK 21 \diamond I(a₅₀₁' (Heilmittel),p,b,m,...)²
 4 OBAVATEL 05 \diamond I(a₅₀₂' jemand Beschwörung,... Bezogenes (Beschwörer),p,b,m,...)
 5.1.2 OBAV(..) \diamond I(a₅₀₁ *Heilung,Heilspruch,...)¹
 .3 OBAVЪNIK(..)
 6.1.2 OBAV(..) \diamond I(a₅₀₂ Beschwörung,Zauber,...)¹
 .4 OBAVATEL(..)
 7.2 OBAVЪNIK(..) \diamond I(a₅₀₁' Heilung,-spruch Bezogenes,...)³
 .3 OBAVЪNIK(..)
 8.2 OBAVЪNIK(..) \diamond I(a₅₀₂' jemand Beschwörung,Zauber Bezogenes,...)⁴
 .4 OBAVATEL(..)

¹ Belegt ist OBAV 19 durch Wörterbuch J.1653 als Beschwörung s. SREZN. Stw. obava.

² Etw.Heilung,...Bez.es (gr. τὸ φάρμακον, la. medicamentum) 11.Jh..

³ (Gesundspreeher, Lachmann, Arzt) 12.Jh.

⁴ (Bannsprüchemacher, Zauberer) 1282-1503. MICH.-FIL.,43 - Rjaz.korm.,B.51a; Vars.korm.,B. 32b-v.

- 1.1 SAD 45 $\diamond I(a_{511}/a_{512}, p, v, \dots)$
- 1.2 SAD 49 $\diamond I(a_{511} \text{ Setzling, Pflanzung, Pflanze, p, b, m, \dots})$
- 1.3 SAD 12 $\diamond I(a_{512} \text{ Gefangensetzung, p, b, m, \dots})^1$
- 2 SADOVЬNIK 20 $\diamond I(a_{511}'/a_{512}', p, b, m, \dots)$
- 3 SADAR 05 $\diamond I(a_{511}' \text{ (Gärtner), p, b, m, \dots})^2$
- 4 SADЬSK 29 $\diamond I(a_{512}' \text{ (Fischfang-), p, j, \dots})^3$
- 5.2 SADOVЬNIK(..) $\diamond I(a_{511}' \text{ jemand ... Pflanzung, ... Bezogenes, ...})^4$
- .3 SADAR(..)
- 6.2 SADOVЬNIK(..) $\diamond I(a_{512}' \text{ Gefangensetzung bezogen, ...})^5$
- .4 SADЬSK(..)

¹ (Käfig, Reuse, Netz) ZIMIN 2,292 u.295 - PSG §§43 u.72.

² Jem.Setzling, ... Bez.es. ČURMAEVA (IILJ),269.

³ Gefangensetzung bezogen. Belegt ist eine Zeichenstelle ISADSKIMI, s.ZIMIN 2,295 - PSG §72. Weil auch SAD 12 in dem selben Text sowohl als SADЬ als auch als ISADЬ vorkommt, halte ich das Paradigma SADЬSK 29 für gewährleistet.

⁴ 5.2: (Gärtner) 1456-1694. SAKOVIČ,81 - Zollbuch.

⁵ 6.2: (Einfänger von Habichten für die Beizjagd) 1350-1496. ZIMIN 3,257, 280f, 287f - Königsverträge (DDG No.2 u.84).

- 1 DOM 49 $\diamond I(a_{521}/a_{522}, p, b, m, \dots)$
- 2 DOMOVЬNIK 20 $\diamond I(a_{521}'/a_{522}', p, b, m, \dots)$
- 3 DOMODЬRЬC 05 $\diamond I(a_{521}, D' \text{ Haushälter, p, b, m, \dots})^1$
- 4 DOMOVIT 11/30 $\diamond I(a_{522}' \text{ (Familienvater, -chef), p, b, m, f, \dots})^2$
- 5.1 DOM(..) $\diamond I(a_{521} \text{ Haus, Wirtschaft, ...})$
- .3 DOMODЬRЬC(..)

- 6.1 DOM(..) DOMOVIT(..) $\diamond I(a_{522} \text{ Familie, Sippe, ...})$
 .4 DOMOVIT(..)
- 7.2 DOMOVĚNIK(..) $\diamond I(a_{521}' \text{ jemand Haus, Wirtschaft Bezo-})$
 .3 DOMODĚRŽEC(..) genes, ...)^3
- 8.2 DOMOVĚNIK(..) $\diamond I(a_{522}' \text{ jemand Familie, Sippe Bezoge-})$
 .4 DOMOVIT(..) nes, ...)^4

¹ (Ökonom, Wirtschaftler; gr. ὁ κειμηλιάρχος, la. custos ornamentorum).

² Jem./Jem.Best.es, Familie, ... Bez.es (gr. ὁ οἰκοδεσπότης)
 SREZN. Stw. domovitъ u. domovityi.

³ 7.2: (Wirtschaftler) 1296.

⁴ 8.2: (Hausherr, Gastgeber) 14./15. Jh.. MICH.-FIL., 43 - Pčela, B.144f; dasselbe SREZN.DOP..

M53 ČASOVĚNIKĚ

ČASOVĚNIKĚ M53

- 1.1 ČAS 48 $\diamond I(a_{531} \text{ Saison, Frist, Weile, p, b, m, n}_1, \dots)^1$
- 1.2 ČAS 50 $\diamond I(a_{531}/a_{532}, p, b, m, n_1/n_3, \dots)^1$
- 2 ČASOVĚNIK 20 $\diamond I(a_{531}'/a_{532}', p, b, m, \dots)$
- 3.2 ČASOVĚNIK 18 $\diamond I(a_{531} \text{ Saison, Frist, Weile, p, b, m, n}_1,$
 .1.1 ČAS 48 $\text{...})^2$
 .1.2 ČAS 50
- 4.2 ČASOVĚNIK 18 $\diamond I(a_{532} \text{ Uhr, Stundenzählwerk, p, b, m, n}_1,$
 .1.2 ČAS 50 $\text{...})^3$

¹ SREZN. Stw. časъ.

² 3.2: Jem.Saison, ... Bez.es. (nach Ablauf einer Saison, Frist, Weile zur Steuereinnahme Beauftragter, Saisonkassierer). 1497. ZIMIN 3, 175 - Zollurk. (Archiv STROEV 1, No.68).

Vgl. dazu SREZN. Stw. časъnikъ zum J.1462/64: Kein Schreibfehler für časъnikъ, sondern Konkurrenzform, m.E..

³ 4.2 Jem.Uhr, Stundenzählwerk Bez.es (Uhrmacher, -mechaniker) 1681. ČURMAEVA (IILJ), 265 - Rospis', Registerbuch (DRS).

- 1 СЪРК 25 $\diamond I(a_{541}/a_{542}, p, b, m, \dots)$
- 2 СЪРКЪВЪНИК 20 $\diamond I(a_{541}'/a_{542}', p, b, m, \dots)$
- 3 СЪРКЪВЪНИК 18 $\diamond I(a_{541}' \text{ Der Gottesdienst Bezogene, e, b, m, n_1, \dots})^1$
- 4 СЪРКЪВАР 05 $\diamond I(a_{542}' \text{ (Küster), } p, b, m, \dots)$
- 5.1 СЪРК(..)
.3 СЪРКЪВЪНИК(..) $\diamond I(a_{541} \text{ Gottesdienst, \dots})$
- 6.1 СЪРК(..)
.4 СЪРКЪВАР(..) $\diamond I(a_{542} \text{ Gotteshaus, Gotteswirtschaft, \dots})$
- 7.2 СЪРКЪВЪНИК(..)
.3 СЪРКЪВЪНИК(..) $\diamond I(a_{541}' \text{ jemand Gottesdienst Bezogenes, \dots})^2$
- 8.2 СЪРКЪВЪНИК(..)
.4 СЪРКЪВАР(..) $\diamond I(a_{542}' \text{ jemand Gotteshaus, -wirtschaft Bezogenes, \dots})^3$

¹ (Gr. ὁ Ἐκκλησιαστής d.h. Ekklesiast, Prediger, Buch im Alten Testament).

² 7.2: (Kleriker, Gottesdienstler; gr. ὁ ἐκκλησιαστικὸς, als Kollektivum ὁ κληρὸς) 11.Jh.-1414. ZIMIN 2,176 - Gesetztext.

³ 8.2: (Küster, Ökonom der Kirche; aru. сѣркѣвнѣжъ strojitelъ, сѣркѣвнѣжъ domovnikъ) 1296-1425. Zum J.1175. SREZN. auch Stw. oltarъnikъ.

- 1.1 ПРИКАЗ 41 $\diamond I(a_{551} \text{ anweisen, auftragen, befehlen, } p, v, \dots)$
- 1.2 ПРИКАЗ 12 $\diamond I(a_{551}/a_{552}, p, b, m, \dots)$
- 2.1 ПРИКАЗЪНИК 20
2.2 ПРИКАЗЪЩЧИК 20 $\diamond I(a_{551}'/a_{552}', p, b, m, \dots)$
- 3 ПРИКАЗЪН 13 $\diamond I(a_{551}' \text{ (Vererbtes, Erbe), } p, b, m, f, \dots)^1$
- 4 ПРИКАЗЪН 30 $\diamond I(a_{552}' \text{ (Prikaz-Beamter), } p, b, m, f, \dots)^2$

- 5.1.2 PRIKAZ(..) \diamond I(a₅₅₁ Anweisung, Auftrag, Befehl (Voll-
.3 PRIKAZьN(..) macht, Letzter Wille),...)
- 6.1.2 PRIKAZ(..) \diamond I(a₅₅₂ Zuständigkeit, Amtsvollmacht,
.4 PRIKAZьN(..) Ressort,...)
- 7.2.1 PRIKAZьNIK(..) \diamond I(a₅₅₁' Anweisung, Auftrag, Befehl Be-
.2.2 PRIKAZьŠČIK(..) zogenes,...)³
.3 PRIKAZьN(..)
- 8.2.1 PRIKAZьNIK(..) \diamond I(a₅₅₂' jemand Zuständigkeit, Amtsvoll-
.2.2 PRIKAZьŠČIK(..) macht, Ressort Bezogenes,...)⁴
.4 PRIKAZьN(..)

¹ Etw. Best.es, Anweisung,... Bez.es. ZIMIN 2,293 - PSG §55.

² Jem. Best.es, Zuständigkeit,... Bez.es (Ressortbeamter)
ZIMIN 4,441 - Sudebnik 1589 §217.

³ 7.2.1: Jem. Anweisung,... Bez.es (Empfänger u. Vollstrek-
ker einer Anweisung, Testamentsvollstrecker, Vermächtnisempfan-
ger, Erbe) 1397-1454. ZIMIN 2,287 - PSG §14; ebda, 197 - Urk. J.
1448/54 (VALK No.95).

7.2.2: Jem. Anweisung,... Bez.es (Empfänger, Vollstrecker
einer Anweisung, Testamentsvollstrecker, ru. dušeprikázčik)
En.15.Jh.-1678. DICKENMANN, 47f - Urk. (VALK No.230); MARASINOVA,
S.77 u.58; ZIMIN 3,101 - Urk. J.1475 (AAĚ 1, No.451); ebda 4,358
- Gesetzestext, §9.

⁴ 8.2.1: (zuständiger, Ressort-Beamter) 15.-16.Jh.. ZIMIN
2,197 - Urk. J.1448/54 (VALK No.95).

8.2.2: (zuständiger, Ressort-Beamter) En.15.-16.Jh.. ZI-
MIN 3,282 - Königsvetrag (DDG No.84); ebda 4,429 - Sudebnik
1589 §125.

M56 КЪНИЖЬНИКЪ С. МІ КЪНИГЬСЬЈА

КЪНИЖЬНИКЪ M56

M57 ОРУЖЬНИКЪ

ОРУЖЬНИКЪ M57

- 1.1 ОРУЖ 46 \diamond I(a₅₇ wappnen, bewaffnen, p, v,...)
- 1.2 ОРУЖ * \diamond I(a₅₇ *Wappnung, Bewaffnung, p, b, m,...)
- 1.3 ОРУЖьJ 02 \diamond I(a₅₇'1/a₅₇'2, p, b, m, ...)
- 2 ОРУЖьНИК 20 \diamond I(a₅₇'1/a₅₇'2', p, b, m, ...)
- 3 ОРУЖьНИЧ 23 \diamond I(a₅₇'1" Jem. Bestimmtes, Waffenträger Be-
zogenes (Zeugwart), p, b, m, f,...)

- 4 ÓRUŽЬJЬN 28 $\diamond I(a_{57}{}^2$ Streitwagen bezogen, p, j, ...) ¹
- 5.1.3 ORUŽЬJ(..) $\diamond I(a_{57}{}^1$ Bewaffnung, getragener Bezug,
- .3 ORUŽЬNIC(..) ...)²
- 6.1.2 ORUŽЬJ(..) $\diamond I(a_{57}{}^2$ Bewaffnung, gefahrener Bezug,
- .4 ORUŽЬJЬN(..) ...)³
- 7.2 ORUŽЬNIK(..) $\diamond I(a_{57}{}^1$ jemand Trag-Bewaffnung Bezo-
- .3 ORUŽЬNIC(..) genes, ...) ⁴
- 8.2 ORUŽЬNIK(..) $\diamond I(a_{57}{}^2$ Fahrbewaffnung bezogen, ...) ⁵
- .4 ORUŽЬJЬN(..)

¹ Belegt ist nur eine einzige Zeichenstelle: "lomъ kopii-nyi i zvukъ oružьinyi." (SREZN.2,710 - Ip.1.6682g.=J.1174), die ich auflöse: "Das Brechen der Lanzen und der Lärm der Streitwagen." Wenn ORUŽЬINYI hier nachweislich nicht Streitwagen bezogen enthält, dann gäbe es keine formale Möglichkeit, sowohl ORUŽЬJ 02 als auch ORUŽЬNIK 20 dem Inhaltsmerkmal $a_{57}{}^2$ zuzuweisen, d.h. dieses hätte im Aru. nicht existiert.

² (Waffe, Tragwaffe, Waffenmacht) ZIMIN 1,59 - Königsvertrag J.971 (PSRL 1:1:2,71ff). Vgl.mgr. ἄρμα, la. arma.

³ (Fahrwaffe, Streitwagen; gr. ἄρμα)

⁴ 7.2: (Waffenträger; aru. oruženosьсь, oružьjenosьсь; gr. ὁ ὀπλίτης, la. armatus) 1096-15./16.Jh. MICH.-FIL.,45 - Jur. Prol.,B.126-127.

⁵ 8.2: Jem.Fahrbewaffnung Bezogenes (Streitwagenlenker; gr. ὁ ἄρματηλάτης) 1456.

M58¹ EZDOKЪ

EZDOKЪ M58¹

- 1.1 EZD 45 $\diamond I(a_{581}/a_{582}$, p, v, ...)
- 1.2 EZD 49 $\diamond I(a_{581}/a_{582}$, p, b, m, ...)
- 2 EZDOK 20 $\diamond I(a_{581}'/a_{582}'$, p, b, m, ...)
- 3 EZDOVЬN 28 $\diamond I(a_{581}'$ Reise, ... bezogen, p, j, ...) ²
- 4 EZDOV 30 $\diamond I(a_{582}'$ jemand Bestimmtes, Königsritt Bezogenes, p, b, m, f, ...) ³
- 5.1.2 EZD(..) $\diamond I(a_{581}$ Reise, Fahrt, Marsch, Zug, ...)
- .3 EZDOVЬN(..)

- 6.1.2 EVD(...) ◇ I(a₅₈₂ Königsritt, Gerichtsdienst-
 .4 EVDV(...) reise,....)⁴
- 7.2 EVDK(...) ◇ I(a₅₈₁' Reise, Fahrt, Marsch, Zug bezo-
 .3 EVDVBN(...) gen,....)⁵
- 8.2 EVDK(...) ◇ I(a₅₈₂' jemand Königsritt, Gerichts-
 .4 EVDV(...) dienstreise Bezogenes,....)⁶

¹ Vgl. M25 PODЪEVDЪŠČIKЪ!

² (Reise-, Marsch-) SREZN. ězdovъnyi. J.1353.

³ (Königsreiter, Dienstreisender). ZIMIN 1,79 - R.Prav. (Kurze Redaktion, Archeografičeskij I spisok) §19.

⁴ (Spesen für den Königsritt, die Gerichtsdienstreise bzw. den Dienstreisenden) ZIMIN 2,292f - PSG §49; ebda 4,440 - Sudebnik 1589 §212.

⁵ 7.2: Jem.Reise,... Bez.es (Fahrender, Reisiger) 1425-1551. ZIMIN 3,102; ebda 4,118 - Urkunden.

⁶ 8.2: (Gerichtshelfer, unterstellt einem NEDELBŠČIK 20, einem Beamten, der zu Gericht lädt) 1550-1589. ZIMIN 4,244 - Sudebnik 1550 §47; ebda,418 - Sudebnik 1589 §33.

M59(M40) KЪRČЬMITЪ (KЪRČЬMЪNIKЪ)

KЪRČЬMITЪ M59

- 1 KЪRČЬM 19 ◇ I(a₅₉₁/a₅₉₂,p,b,m,...)
- 2.1 KЪRČЬMIT 11 ◇ I(a₅₉₁'/a₅₉₂',p,b,m,...)
- 2.2 KЪRČЬMЪNIK 20
- 3 KЪRČЬMAR 05 ◇ I(a₅₉₁' jemand starkes Getränk Bezoge-
nes (Brenner, Schenk),p,b,m,..)
- 4 KЪRČЬMIT 45 ◇ I(a₅₉₂' machen wie jemand Getränkhandel
Bezogenes (schachern),p,v,...)
- 5.1 KЪRČЬM(..) ◇ I(a₅₉₁ starkes Getränk,....)
 .3 KЪRČЬMAR(..)
- 6.1 KЪRČЬM(..) ◇ I(a₅₉₂ Getränkhandel (Schenke, Höker-
 .4 KЪRČЬMIT(..) laden)
- 7.2.1 KЪRČЬMIT(..) ◇ I(a₅₉₁' jemand starkes Getränk Bezoge-
 .2.2 KЪRČЬMЪNIK(..) nes,....)¹
 .3 KЪRČЬMAR(..)

8.2.1	КЪРЇЬМИТ(..)	◁1(a ₅₉₂ ' jemand <u>Getränkehandel</u> <u>Bezoge-</u> <u>nes,...</u>) ²
.2.2	КЪРЇЬМЪНИК(..)	
.4	КЪРЇЬМИТ(..)	

¹ 7.2.1: (Brauer, Schnapsbrenner) 16.Jh.. Zum J.1150.
SREZN.DOP., dasselbe ZIMIN 2,40 - Urk. J.1150.

7.2.2: (Weinschenk) 1073.

² 8.2.1: (Mädchenhändler; mgr. ὁ πορνοκάπηλος) 1296-1400.
Motiv für diese Interpretation, denke ich, war die ablehnende
Haltung der Kirche starken, alkoholischen Getränken gegenüber.
Dadurch konnte wahrscheinlich die Monopolisierung des Schnaps-
handels durch den König legitimiert werden. Danach waren pri-
vater Schnapshandel und ungesetzlicher und unsittlicher Handel
Elemente des gleichen Sachverhalts, auf den die Ausdrücke des
Paradigmas 8 bezogen sind.

8.2.2: (Schacher, Höker, Halsabschneider; gr. ὁ κάπηλος)
15.Jh.-1499.

3.1.1 Die verschlüsselten Ausdrucksformen und ihre Inhaltsmerkmale

Anmerkung: Die Inhaltsmerkmale sind der einfacheren Schreibung wegen nicht indiziert. Der bisherigen Notierung gemäß wäre im folgenden z.B. $n_1 = n_1$.

01 A^-

DET, ZNAM, ...	А	◊ I ($n_1, k_1/k_4$)
DETAT, ZNAMEN, ...	А	◊ I ($n_3, k_1/k_4$)
	Е	◊ I ($n_1, k_2/k_6$)
	Ь	◊ I (n_3, k_2)

02 A^-

ORUŽЬJ, PISANЬJ, ...	А	◊ I ($\langle n_1, k_2 \rangle / \langle n_3, k_1/k_4 \rangle$)
	Е	◊ I ($n_1, k_1/k_4$)
	Ь	◊ I (n_3, k_2)

03 A^-

А	PISANIC, DETISČ, ...
Е	
Ь	

04 A^-

MIRODEJ, ŠЬVЬJ, ...	А	◊ I ($\langle n_1, k_2/k_4 \rangle / \langle n_2, k_1/k_4 \rangle$)
	Е	◊ I (n_3, k_4)
	И	◊ I ($\langle n_1, k_6 \rangle / \langle n_3, k_1/k_5 \rangle$)
	Ь	◊ I ($\langle n_1, k_1 \rangle / \langle n_3, k_2 \rangle$)

05 A^-

А	RADЬC, SUDITEL, ...
Е	
И	
Ь	

06 A^-

KLUČ, KORABL, ...	А	◊ I ($\langle n_1, k_2 \rangle / \langle n_2, k_1/k_4 \rangle$)
	Е	◊ I (n_3, k_4)
	И	◊ I ($\langle n_1, k_6 \rangle / \langle n_3, k_1/k_5 \rangle$)
	Ь	◊ I ($\langle n_1, k_1/k_4 \rangle / \langle n_3, k_2 \rangle$)

07 A^-

КЪНИГЬ- ЧЬJ, СУДЬJ, ...	А	◊ I (n_1, k_1)
	Е	◊ I ($\langle n_1, k_2 \rangle / \langle n_3, k_1/k_4 \rangle$)
	Ь	◊ I (n_3, k_2)
	U	◊ I ($\langle n_1, k_4 \rangle / \langle n_2, k_2/k_6 \rangle$)

08 A^-

А	KUŠČ, PEVIC, SUDЬBЬN, ...
Е	
Ь	
U	

09 A^-

СУДЬJ, ...	А	◊ I (n_1, k_1)
	Е	◊ I (n_1, k_2)
	U	◊ I (n_1, k_4)

10 A^-

А	PISATELЬ- NIC, ...
Е	
U	

11				12	
A ⁻				A ⁻	
ДОМОВИТ, КЪРЪСЪМИТ, ...	A	◇I(<n1,k2/k4>/<n2,k1/k4>)		A	BOR, SUD, ...
	I	(<n1,k2>/<n2,k1/k4>)I◇		I	
	Ъ	◇I (n3,k1)	I◇	Ъ	
	Y	◇I(<n1,k1>/<n3,k2>)		Y	
		(<n1,k1/k4>/<n3,k2>)I◇			
		◇I (n3,k4/k5)	I◇		

13				14	
A ⁻				A ⁻	
ДЕСАТ, ДЕТИН, ...	AJA	◇I(n3,k1/k4)		AJA	SERE- BRAN, ...
	OJE	◇I (n1,k1/k4)	I◇	XXXXXXXXXX	
	OGO	◇I(n1,k2)		YCHЪ	
	YCHЪ	◇I(n3,k2/k6)			
		(n1,k2/k6)I◇			

15				16	
A ⁻				A ⁻	
КУЗНЬ- ЧИКОВ, ...	A	◇I(n1,k2)		A	MYT, ZELЪSTV, ...
	O	(<n1,k2>/<n3,k1/k4>)I◇		O	
		◇I (n1,k1/k4)	I◇	Ъ	
		(n3,k2)I◇			

17				18	
A ⁻				A ⁻	
ВОРОТ, ...	A	◇I(n1,k1/k4)		A	СЪРКЪВЪ- НИК, ПУТЬНИК, ...
	Ъ	(n1,k2/k4)I◇		Ъ	
		◇I(n1,k2)			
		(n1,k1)I◇			

19			
A ⁻			
ИГР, ОГОРОД, ...	A	◇I(n1,k1)	
	U	◇I(<n1,k4>/<n2,k2/k6>)	
	Ъ	◇I(n3,k2)	
	Y	◇I(<n1,k2>/<n3,k1/k4>)	

A⁻ **20**

ЕЗДОК, ЛОВЬНИК, ...	A
	Ь
	У
ЕЗДОК, ЛОВЬНИК, ...	I

◇ I (<n1, k2/k4>/<n2, k1/k4>
(<n1, k2>/<n2, k1/k4>) I ◇
◇ I (<n1, k1>/<n3, k2>
(<n1, k1/k4>/<n3, k2>) I ◇
◇ I (n3, k4/k5) I ◇
◇ I (n3, k1) I ◇

21 A⁻

A	СТРИГ, ОБАВЬНИК, ...
Ь	
У	
I	СТРИЗ, ОБАВЬНИК, ...

A⁻ **22**

DANЬНИЧ, JABEDЬ- НИЧ, ...	ЕЕ
	ЕЕ
	Ь
	II
	ЬJЬ ³
	ЕГО
	ИЧЬ
	УJU

◇ I (f, n1, k2)
◇ I (f, n3, k1/k4)
(f, n3, k4) I ◇
◇ I (<n1, k1/k4>/<n3, k2>
◇ I (f, n3, k1) I ◇
◇ I (f, n1, k1/k4)
(f, n1, k1) I ◇
◇ I (f, n1, k2/k4) I ◇
◇ I (f, n3, k2/k6) I ◇
◇ I (f, n1, k4)

23 A⁻

ЕЕ	ЛОВЬЧ, ОРУЖЬНИЧ, ...
ЕЕ	
II	
ЬJЬ ³	
ЕГО	
ИЧЬ	

A⁻ **24**

KAMEN, ...	E
	I
	Ь
	Ь
KAM, ...	У

◇ I (<n1, k2/k6>/<n3, k1>
(n1, k2/k6) I ◇
◇ I (<n1, k3>/<n3, k4>/
<n2, k1/k4>
(<n1, k3>/<n3, k1/k4>/
<n2, k1/k4>) I ◇
◇ I (n1, k4) I ◇
◇ I (n3, k2) I ◇
◇ I (n1, k1) I ◇

25 A⁻

E	СЬРКЪV, ...
I	
Ь	
Ь	
У	СЬРК, ...

A⁻ **26**

DESAT, ...	E
	ЕЕ
	I
	Ь
	Ь

◇ I (<n1, k2/k3/k6>/<n3, k1>
I ◇
◇ I (<n1, k7>/<n2, k1/k4>
(<n1, k2/k3/k6/k7>/
<n3, k4>/<n2, k1/k4>) I ◇
◇ I (n1, k1/k4) I ◇
◇ I (n3, k2) I ◇

27 A⁻

ЬJE	GOST, PUT, ...
I	
Ь	
ЬJЬ	

A- 28

MECEB, PIŠČALBN ...	OE
	I
	II
	БJB ⁴
	Б
	УJU

- ◇ I (f, n1, k2) I◇
- ◇ I (n3, k1) I◇
- ◇ I (f, n3, k1) I◇
- ◇ I (f, n1, k1/k4) I◇
- ◇ I (<n1, k1/k4>/<n3, k2>) I◇
- ◇ I (f, n1, k4) I◇
- (n3, k1) I◇
- (f, n3, k1) I◇

A- 29

TOBbČbSK, ŠADbSK, ...	OE
	БJB ⁴
	Б
	УJU
TOBbČbST, ŠADbST, ...	I
	II

A- 30

BEZDOV, PRIKAZBN ...	YE
	II
	БJB ⁴
	OGO
	YCHb

- ◇ I (f, n3, k4) I◇
- ◇ I (f, n3, k1) I◇
- ◇ I (f, n1, k1) (f, n1, k1/k4) I◇
- ◇ I (f, n1, k2/k4) (f, n1, k2) I◇
- ◇ I (f, n3, k2/k6) I◇

A- 31

KORABLBN, ...	YE
	II
	БJB ⁴
	OGO
	YCHb

32 A-

DETP _B SK,	YE
	BJB ⁴
	OGO
	YCH _B
DETP _B ST,	II

◇I(f, n3, k4)
 (f, n1, k1/k4) I◇
 ◇I(f, n1, k1)
 ◇I(f, n1, k2/k4)
 ◇I(f, n3, k2/k6)
 (f, n1, k2/k5) I◇
 ◇I(f, n3, k1)

33 A-

YE	POGON _B N,
YCH _B	

34 A-

DAN	I
PIS _B XL,	b
	BJB

◇I(<n1, k2/k3/k6/k7>/<n3, k1/k4>/<n2, k1/k4>)
 ◇I(n1, k1/k4)
 ◇I(n3, k2)

35 A-

SE _B Q,	I
	ES _B
	UT _B
SE _B K,	U

◇I (v4, t1)
 ◇I (n1, v2, t1)
 ◇I (n3, v3, t1)
 ◇I (n1, v1, t1)

36 A-

I	STRIC,
ES _B	STRIZ,
UT _B	STRIG,
U	

A⁻ **37**

DA, ...	ME	◇I (n1, v1, t1)
	SI	◇I (n1, v2, t1)
	TI ◀	◇I (v4, t1)
	DATЬ	◇I (n3, v3, t1)

A⁻ **38**

POJ, ŠBJ, VOLOD, ZNAJ, ...	EŠЬ	◇I (n1, v2, t1)
	UTЬ	◇I (n3, v3, t1)
	U	◇I (n1, v1, t1)
PE, SI, VOLOS, ZNA, ...	TI ◀	◇I (v4, t1)

39 A⁻

I◇	EŠЬ	BOR, ...
I◇	UTЬ	
I◇	U	
I◇	TI	BORO, ...

A⁻ **40**

BER, KUJ, ...	EŠЬ	◇I (n1, v2, t1)
	UTЬ	◇I (n3, v3, t1)
	U	◇I (n1, v1, t1)
BR, KOV, ...	ATI ◀	◇I (v4, t1)

41 A⁻

I◇	EŠЬ	PIŠ, PRIKAŽ, ...
I◇	UTЬ	
I◇	U	
I◇	ATI	PIS, PRI- KAZ, ...

A⁻ **42**

PĚV, ...	AJESЬ	◇I (n1, v2, t1)
	ATI ◀	◇I (v4, t1)
	AJUTЬ	◇I (n3, v3, t1)
	AJU	◇I (n1, v1, t1)

43 A⁻

I◇	UJESЬ	ZNAMEN, ...
I◇	OVATI	
I◇	UJUTЬ	
I◇	UJU	

A⁻ **44**

DOJ, ...	IŠЬ	◇I (n1, v2, t1)
	ATЬ	◇I (n3, v3, t1)
	ITI ◀ ⁵	◇I (v4, t1)
	U	◇I (n1, v1, t1)

45 A⁻

I◇	IŠЬ	EZD, LOV, ...
I◇	ATЬ	
I◇	ITI	
I◇	U	EZZ, LOVL, ...

A⁻ **46**

ORUŽ, STREL, ...	IŠЬ	◇I (n1, v2, t1)
	ATЬ	◇I (n3, v3, t1)
	ITI ◀	◇I (v4, t1)
	U	◇I (n1, v1, t1)

47			
A ⁻ POGON, ...	I	◊ I (n1, k1)	48 A ⁻ U ČKS, ... » Ъ
	\$\$\$\$\$	(n1, k2/k6/k7) I ◊	
	Ъ	◊ I (n1, k2)	
	Y	(n1, k1/k4) I ◊	
	Y	◊ I (n1, k4/k5)	

49			
A ⁻ EZD, MIR, ...	U	◊ I (n1, k2/k6/k7)	50 A ⁻ OVЪ ČKS, ... 6» Y
	Ъ	◊ I (n1, k1/k4)	
	OVЪ	◊ I (n3, k2)	
	Y	(n1, k2) I ◊	
	Y	◊ I (<n3, k4> / <n2, k1/k4>)	
		(n1, k4) I ◊	

Anmerkungen zu den mit » oder ◊ gekennzeichneten Zitierformen. Es findet sich in SREZN. für:

- 1 ...ĚJЪ : ...ĚI, ...ЪJA : ...IJA.
- 2 ...ČĀ, ...ČĀ, ...SČĀ : ...CA, ...ČA, ...SČA.
- 3 ...ЪJЪ : ...II.
- 4 ...ЪJЪ : ...YI.
- 5 ...OJITI : ...OITI.
- 6 ...Y : auch ...Ъ.

3.1.1.1 Die Paradigmen in der Material-Darstellung

Zweidimensionale Paradigmen haben als Konstante eine einzige Ausdrucksform. Die Ausdrücke in der Material-Darstellung sind als Zusammenstellung mehrerer, ausgewählter Ausdrucksformen zu einem mehrdimensionalen Paradigma zu verstehen. Damit ein Ausdruck identifizierbar sei, steht in der Material-Darstellung nach dem Ausdruck eine Nummer. Diese Nummer ist im Teil 3.1.1 je einem mehrdimensionalen Paradigma zugewiesen. Die Nummer ist definiert als mehrdimensionales Paradigma eines einzelnen Ausdrucks, z.B.

DANЪ	◊ I (34, a ₄₁ , p, b, m, ...)
DANI	
DANЪJЪ	

aber auch als das mehrdimensionale Paradigma beliebig vieler Ausdrucksformen mit den gleichen semantischen Merkmalen, z.B.

BOR _b
DAN _b
PIŠČAL _b

◊ I(34, ...)

D.h., die Zuweisung zu 34 garantiert, daß derjenige Inhalt zugeordnet wird, der in 34 in der Zeile von (...) _b als gemeinsame Merkmalmenge signalisiert wird.

Fehl_t in der Material-Darstellung die Nummer, so ist nur der trunkierte Ausdruck $A^-(..)$ Garant des zugeordneten semantischen Merkmals a , a' oder a'' usw.. Dieser trunkierte Ausdruck ist zu verstehen als Verkürzung des nummerierten Ausdrucks, d.h. als zweidimensionales Paradigma eines mehrdimensionalen Paradigmas. Immer dann, wenn Derivate der hier dargestellten Art gebildet werden, wird ein solches, auf die zweite Dimension verkürztes Paradigma mit einem ebenso verkürzten Paradigma eines Bezug habenden Ausdrucks zu einem dreidimensionalen Paradigma zusammengestellt. Dadurch können die anderen semantischen Merkmale "zugedeckt" werden; d.h. die Darstellung des Inhalts wird auf die zu isolierenden, umwertbaren semantischen Merkmale (a , a' , usw.) beschränkt.

3.1.2 Schlüssel zu den Inhaltsmerkmal-Buchstaben

Kodiert ist:

a ...	als außersprachlicher Bezug, Umwertungsmerkmal	k ₃	als Dativ
b	" Substantivum	k ₄	" Akkusativ
c	" Reflexivum	k ₅	" Instrumentalis
d	" Adverbium	k ₆	" Lokativ
e	" Eigennamen	k ₇	" Vokativ
f	" Identifizierung	m	" Normativum
g	" Augmentativum	n ...	" Numerus
j	" Adjektivum	n ₁	" Singular
k ...	" Kasus	n ₂	" Dual
k ₁	" Nominativ	n ₃	" Plural
k ₂	" Genetiv	p	" Appellativum
		r ...	" Kongruenz
		r ₁	" Neutrum

t ...	als Tempus	v ₃	als 3. Person
t ₁	" Präsens	v ₄	" Infinitiv
u	" Deminutivum	w	" Iterativum
v	" Verbum	z ...	" Zahlwort
v ₁	" 1. Person	z ₁	" Kardinalzahlwort
v ₂	" 2. Person	z ₂	" Ordinalzahlwort

Adjektivum	als j	Lokativ	als k ₆
Adverbium	" d	Neutrum	" r ₁
Akkusativ	" k ₄	Nominativ	" k ₁
Appellativum	" p	Normativum	" m
Augmentativum	" g	Numerus	" n ...
außersprachli-		Ordinalzahlwort	" z ₂
eher Bezug	" a ...	Person, dritte	" v ₃
Dativ	" k ₃	Person, erste	" v ₁
Deminutivum	" u	Person, zweite	" v ₂
Dual	" n ₂	Plural	" n ₃
Eigennamen	" e	Präsens	" t ₁
Finitum s. Person		Reflexivum	" c
Genetiv	" k ₂	Singular	" n ₁
Identifizierung	" f	Substantivum	" b
Infinitiv	" v ₄	Tempus	" t ...
Instrumentalis	" k ₅	Umwertbarkeit	" a ...
Iterativum	" w	Verbum	" v
Kasus	" k ...	Vokativ	" k ₇
Kardinalzahlwort	" z ₁	Zahlwort	" z ...
Kongruenz	" r ...		

3.2 Weitere Hinweise für Benutzer von Teil 3.1

Die Zitierformen der zu den laufenden M...-Nummern gestellten Stichwörter sind rückläufig alphabetisch geordnet. Die altrussische Kyrillica ist in der üblichen, wissenschaftlichen Umschrift wiedergegeben. Davon abweichend habe ich j immer geschrieben, wo /j/ realisiert wurde: Am Wortanfang und intervokalisch. Für die übliche Schreibweise ja bzw. ju von А, ꙗ bzw. ꙗ, ꙗ steht hinter allen palatalen Konsonanten, die nicht j sind, ä bzw. ü. (Vgl. Teil 3.1.1 Anmerkungen 1-5! Zur palatalen Aussprache von

/š/ und /ž/ sowie zum Phonem /ä/ s. IVANOV, Istoričeskaja fonologija russkogo jazyka, Moskva 1968, S.61ff!)

Die alphabetische Reihenfolge der Buchstaben ist die in Deutschland gebräuchliche: Graphemkombinationen (ch, šč) werden aufgelöst und Buchstaben mit diakritischen Zeichen als ohne diakritische Zeichen eingeordnet. Die in der deutschen Slavistik gebräuchlichen Jer-Grapheme sind so aufgefaßt, daß ъ als ŭ und ь als ĭ eingeordnet werden kann.

Belege der hier behandelten, aru. Ausdrücke werden nicht angegeben, wenn sie ohne Mühe - bei Beachtung der Transskriptionsregeln - bei SREZN. nachgeschlagen werden können. Zusätzliche Belegangaben dienen einerseits der Bereicherung des SREZN.-Materials, andererseits der Information über Ausdrücke, die entweder unter einem anderen SREZN.-Stw. oder in SREZN.DOP. oder gar nicht von SREZN. notiert sind. Der Hinweis "Belegt ist nur..." stützt sich auf m e i n e Kenntnis der Beleg-Situation; ebenso die Angabe des unterstrichenen Zeitraums, für den mir Belege zu einem Zeichen vorlagen (Weil die Zeitraum-Angabe homonyme Zeichenstellen betrifft, muß die Zeitraumangabe derjenigen Zeichenstellen, denen wahrscheinlichst der andere mögliche Inhalt zugeordnet werden kann, mitberücksichtigt werden). Beim Hinweis (in der Anmerkung des laufenden M...-Abschnitts) z.B. "Zum J.1530", d.h. zum Jahr 1530 n.Chr., ist u.U. die Zahl 5508 zur J.-Zahl hinzuzuaddieren, um den Beleg in SREZN. leichter zu finden; denn öfters stammt ein solcher Beleg aus einer Chronik-Textstelle, die von SREZN. mit der alten Datierweise (Jahre nach Erschaffung der Welt) notiert ist.

Der einem Ausdruck zugeordnete Inhalt des a...-Merkmals ist unterstrichen. Die in (Klammern) gesetzten Angaben sind Interpretationen dieses Inhalts und stehen manchmal aus Raumgründen im systematischen Teil des laufenden Abschnitts. Die griechischen oder lateinischen Ausdrücke sind (von SREZN.) Textvorlagen entnommen, die durch den betreffenden aru. Ausdruck wiedergegeben (übersetzt) worden sind. Diese Übersetzungsvorlagen sind nur zu Interpretationszwecken zu verwenden; z.B. Ia. "aptas animalibus alendis terras" : aru. "město skotъnoe" (SREZN. Stw. skotъnyi - Čis.32,1 XIVv.). Die entsprechende Stelle im 4.Buch Mosis deutsch: "eine gute Stätte für ... Vieh". Die exakte Wiedergabe des aru. Inhalts ist aber Vieh bezogener Platz oder Viehplatz.

3.3 Register zur Material-Darstellung (Teil 3.1)

Das folgende Register ordnet die in der Darstellung des Materials systematisch verwandten Ausdrücke vom Wortanfang her, nach Zitierformen. Die Nummern betreffen 1. die laufende M-Nummer, 2. die Zeile, in der ein Ausdruck einem Inhalt zugeordnet ist, dessen Merkmale kompatibel sind, falls die Zeilennummer nicht eingeklammert ist.

borь M12 6.1.2/7.1.2	děťskovanьje M20 5
borьсь M12 8.2/9.2/10.2	děťskъjь M20 6.2/7.2/8.2
boroti M12(1.1)	dojil* M4 1.2
borь M12 1.4	dojilicä M4 5.2/6.2
brati M12 1.3	dojilišćä M4 3
	dojьnicä M4 4
časovьnikъ M53 3.2/4.2	dojiti M4 1.1
časъ M53 1.1	domodьržьсь M52 3
čäsy M53 3.1.2/4.1.2	domovьnikъ M52 7.2/8.2
сьркьварь M54 4	domovitъ M52 4
сьркьвьnikъ M54 7.2/8.2	domovitъjь M52 4
Сьркьвьnikъ M54 3	domъ M52 5.1/6.1
сьрку M54 5.1/6.1	drъvosěčьсь M6 3
čьrnoborьсь M12 5	duchoborьсь M12 4
danъ M41(M26) 1.2	ězditì M58(1.1)
danьničъ M41 3	ězdokъ M58 7.2/8.2
danьničьskъ M41 4	ězdovьnъ M58 3
danьnikъ M41 5.2.1/6.2.1	ězdovъjь M58 4
danьšćikъ(M26 5.2.2/6.2.2)	ězdъ M58 5.1.2/6.1.2
datì M41(M26) 1.1	
desätъ M46 1.1	gostъ M43 5.1.2/6.1.2
desätьnikъ M46 5.2/6.2	gostьbbьnikъ M43 4
desätinьnikъ M46 4	gostinьnikъ M43 7.2/8.2
desätoje M46 1.2	gostiti M43 5.1.1/6.1.1
dětä M3 1, M20 1	gostitva M43 3
dětičъ M20 3	gričъ M11 3 (Anm.1)
děťčьskъjь M20 4	
dětina M3 5.2/6.2	igra M11 5.1.2/6.1.2
dětinoje M3 4	igrati M11(1.1)
dětišćina M3 3	igrьсь M11 7.2/8.2

- *igričъ M11 3
 igrъnikъ M11 4
 ikonopisъsъ M14 3

 jabed* M33 1
 jabedъničъ M33 3
 jabedъničъstvo M33 4
 jabedъnikъ M33 5.2/6.2

 kamenъnikъ M42 5.2/6.2
 kamenъnoje sěčenъje M6 4,
 M42 4
 kamenъšćikъ M42 3
 kamenosěč* M6(1.3)
 kamenosěčъsъ M6 7.2/8.2
 kamu M6 1.1
 klüčedърžъsъ M5 4
 klüčъ M5 5.1/6.1
 klüčъnicä M5 7.2/8.2
 klüčivъjъ M5 3
 korablъ M37 1
 korablъčъjъ M37 3
 korablъnikъ M37 5.2/6.2
 korablъnъjъ M37 4
 kovati M10(1.1)
 kъniga M1(M56) 5.1/6.1
 kъnigъčъja M1 7.2.1/8.2.1
 kъnižъnicä M1(M56) 3
 kъnižъnikъ(M56 7.2.2/8.2.2)
 kъnižъskъ M1(M56) 4
 kърčъma M59(M40) 5.1/6.1
 kърčъmarъ M59(M40) 3
 kърčъmъnikъ(M40 7.2.2/
 8.2.2)
 kърčъmititi M59 4
 kърčъmitъ M59 7.2.1/8.2.1
 kърma M22 5.1.4/...
 kърmilъsъ M22 3
 kърmъnikъ M22 4
 kърmitelъ M22 6.2/7.2
 kърmiti M22 1.1

 kърmlenъje M22 1.2
 kърmъ M22 1.3
 kuščä M31 5.1/6.1
 kuščicä M31 3
 kuščъnicä M31 4
 kuščъnikъ M31 7.2/8.2
 kuznъ M10 5.1.2/6.1.2
 kuznъsъ M10 7.2/8.2
 Kuznъčikovo M10 3
 kuznъčъskъ M10 4

 lětopisъsъ M14 5
 lovъsъ M19 6.2/7.2/8.2
 lovъčъjъ M19 3
 lovъčъskъ M19 5
 lovъnikъ M19 4
 loviti M19 1.1
 lovъ M19 1.2

 mečenosъsъ M30 4
 mečevъ M30 3
 mečъ M30 5.1/6.1
 mečъnikъ M30 7.2/8.2
 miro M13 1.3
 mirodějъ M13 3
 mirotvor* M13(1.5)
 mirotvorъsъ M13 6.2/7.2/8.2
 mirovarъsъ M13 5
 mirъ M13 1.1/1.2
 miruspisatelъ M13 4
 mytarъ M49 4
 mytъnikъ M49 7.2/8.2
 mytъšćikъ M49 3
 myto M49 1.1
 mytъ M49 5.1.2/6.1.2

 obava M50 5.1.2/6.1.2
 obavatelъ M50 4
 obavati M50 1.1
 obavъnikъ M50 3/7.2/8.2
 ogoroda M34 1.3

- ogorodъсь M34 3
 ogorodъnikъ M34 6.2/7.2
 ogoroditi M34 1.1
 ogoroditi sä M34 1.2
 ogorodъ M34 4.1.4/5.1.4
 oruž* M57 1.2
 oružъje M57 5.1.3/6.1.3
 oružъjъnъ M57 4
 oružъničъjъ M57 3
 oružъnikъ M57 7.2/8.2
 oružiti M57 1.1

 päťdesätъnikъ M46 3
 pěsnъ M15(1.2),M16 5.1.2/
 6.1.2

 pěsnъnikъ M15 4
 pěsnъnъ M16 3
 pěsnъsky M16 4
 pěsnivъсь M16 7.2/8.2
 pětì M15(1.1),M16(1.1)
 pěv* M15 5.1.4/6.1.4
 pěvati M15(1.3)
 pěvicä M15 3
 pěvъсь M15 7.2/8.2
 pisalъnikъ M21 3
 pisanice M21 4,M24 3
 pisanъje M21 5.1/6.1,
 M24 6.1/7.1/8.1
 pisarъ M24 7.2/8.2
 pisatelъ M21 9.2/10.2/11.2
 Pisatelъnicä M21 5
 pisatelъnikъ M24 4
 pisati M14(1.1),M21(1.1),
 M24(1.1)
 piščälъ M36 5.1/6.1
 piščälъnikъ M36 7.2/8.2
 piščälъnъ M36 4
 piščälъskъ M36 3
 piśъ M14 6.1.2/7.1.2/8.1.2
 piśъсь M14 9.2/10.2/11.2
 piśъčikъ M14 4

 podъězdъnoje M25 4
 podъězdъnъjъ M25 3
 podъězdъščikъ M25 7.2/8.2
 *podъězditi M25(1.1)
 podъězdъ M25 5.1.2/6.1.2
 pogoničъ M9 4
 pogonъсь M9 7.2/8.2
 pogonъnikъ M45 5.2/6.2
 pogonъnyě M9 3,M45 3
 pogoniti M9(1.1),M45(1.1)
 pogonъ M9 5.1.2/6.1.2,
 M45 4.1.2
 pogony M45 1.3
 prikazati M55(M28) 1.1
 prikazъnikъ M55 7.2.1/8.2.1
 prikazъnoje M55(M28) 3
 prikazъnъjъ M55(M28) 4
 prikazъščikъ(M28 7.2.2/
 8.2.2)
 putъ M48 5.1/6.1
 putъnicä M48 4
 putъnikъ M48 7.2/8.2
 Putъnikъ M48 3

 rädъсь M7 9.2/10.2/11.2
 rädъně M7 5,M32 4
 rädъnicä M7 4
 rädъničъskъ M32 5
 rädъnikъ M32 8.2/9.2/10.2
 räditelъ M7 3
 räditi M7(1.1)
 rädovičъ M18 7.2/8.2
 rädovъnikъ M18 3,M32 3
 rädovъnъ M18 4
 rädъ M7 6.1.2/7.1.2/8.1.2,
 M18 5.1/6.1,M32 6.1/7.1

 sadarъ M51 3
 *sadъskъ M51 4
 saditi M51(1.1)
 sadovъnikъ M51 5.2/6.2

- sadъ M51 1.2/1.3
 samoborъць M12 3
 sěči M6 5.1.2/6.1.2
 selo skudělniče M38 4
 Serebränaja Vorota M29 3
 serebränikъ M29 7.2/8.2
 serebrъstvo M29 4
 serebro M29 5.1/6.1
 šiti M17(1.1)
 šьvъць M17 7.2/8.2
 šьvъčьskъ M17 3
 šьvъčьstvъnъnъ M17 4
 šьvъ M17 5.1/6.1
 skotarъ M47 3
 skotъnicä M47 4
 skotъnikъ M47 7.2/8.2
 skotъ M47 5.1/6.1
 skudělänъ M38 3
 skudělъ M38 5.1.2/6.1.2
 skudělniče, selo 38 4
 skudělnikъ M38 7.2/8.2
 skudělъ M38 1.1
 strělъ M8 1.2
 strělъць M8 5.2/6.2
 strělъčьskъ M8 4
 strělъnikъ M8 3
 strěliti M8 1.1
 striči M39 1.1
 strigolъnikъ M39 3/5.2/6.2
 strigolъnikovъ M39 4
 strigъ M39 1.2
 sudъbbnä M2 5
 sudъja M2 9.2/10.2/11.2
 Sudъja M2 4
 suditeljъ M2 3
 suditi M2(1.1)
 sudъ M2 6.1.2/7.1.2/8.1.2
 tvoriti M13 1.4
 vina M44 1.2
 vinъnikъ M44 5.2/6.2
 vino M44 1.1
 vinočьgrъць M44 3
 vinovatъ M44 4
 vinovatъjъ M44 4
 voloděňje M23 1.2
 volostelevъ M23 4
 volostelъ M23 7.2/8.2
 volostelъskъ M23 3
 volosti M23 1.1
 volostъ M23 5.1.3/6.1.3
 zelъje M35 5.1/6.1
 zelъjъničъstvo M35 4
 zelъjъnikъ M35 7.2/8.2
 zelъstvo M35 3
 znamä M27 6.1/7.1
 znamenänъje M27 5
 znamenъščikъ M27 8.2/9.2
 /10.2
 znamenovatì M27 3
 znamenovatì sä 27 4

4. ALLGEMEINER APPARAT

4.1 Schrifttumsverzeichnis¹

¹ Titel in spitzer Klammer weisen darauf hin, daß in der betreffenden Sprache zu diesem Werk eine Zusammenfassung oder ein Inhaltsverzeichnis bei dem zitierten Titel vorliegt.

4.1.1 Quellen und Hilfsmittel

- AAĖ Q1
Akty, sobr. v bibliotekach i archivach Rossijskoj imperii Archeograficeskoju ekspedicieju AN, Bd 1-4, (SPb, 1836).
- AJZR Q2
Akty, odnosjaščiesja k istorii Južnoj i Zapadnoj Rossii, sobr. i izdannye Archeograficeskoju Komissijeju, Bd 1, (SPb, 1863).
- Archiv STROEV Q3
Archiv P.M. Stroeva, Bd 1, (Pg, 1915), RIB, Bd 32.
- AVANESOV Q4
Smolenskije gramoty XIII-XIV vekov
 Red. R.I AVANESOV,
 (M, 1963).
- BORKOVSKIJ Q5
Paleografičeskij i lingvističeskij analiz novgorodskich berest'janyh gramot
 Red. V.I. BORKOVSKIJ,
 (M: AN SSSR, 1955).
- Q5a
 1 = NGB No.1-10 (s. Q23!),
 2 = NGB No.11-83 (s. Q24!),
 3 = NGB No.84-136 (s. Q25!),
 4 = NGB No.137-194 (s. Q26!),
 5 = NGB No.195-318 (s. Q27!),
 6 = NGB No.319-405 (s. Q28!).
- BJSCHBECK Q6
 "Zur Wortbildung der Substantiva und Adjektiva im Altrussischen (an Hand des Wortmaterials zweier Viten Epifanij Premudryjs)", Diss., unveröff., Univ. (FU) Berlin, vorgelegt von Christine BUSCHBECK, (1969).

- ČURMAEVA (IILJ) Q7
 N.V. ČURMAEVA "Suščestvitel'nye s suffiksom -arb
 so značením dejstvujuščego lica v drevnerusskom
 jazyke XI-XIV vv."
Issledovanija I (1964) 260-271: = (IILJ).
- DAI Q8
Dopolnenie k aktam istoričeskim, sobrannye i izdan-
nye Archeografičeskoju Kommissieju; Bde 1-12,
 (SPb, 1846-1872).
- DAL' Q9
 Vladimir DAL' Tolkovyj slovar' živogo velikorusko-
go jazyka
 (M, 1955), Neudruck von (² 1880/82).
- DDG Q10
Duchovnye i dogovornye gramoty velikich i udel'nich
knjazej XIV-XVI vv.
 Hrsg. S.V. BACHRUSIN,
 (M, L, 1950).
- DICKENMANN Q11
Altrussische Urkunden
 Hrsg. E. DICKENMANN,
 (Wiesbaden, 1963), mit Glossar.
- DRS Q12
 Kartoteka Slovarja drevnerusskogo jazyka, chranja-
 ščasjasja v Institute russkogo jazyka AN SSSR .
- ELIZAROVSKIJ Q13
 I.A. ELIZAROVSKIJ Leksika Belomorskich aktov XVI-
XVII vv.
 (Archangel'sk, 1958).
- GBL Q14
 Gosudarstvennaja biblioteka SSSR im. V.I. Lenina.
- GIM, Sin. Q15
 Gosudarstvennyj istoričeskij muzej, Sinodal'noe
 sobranie.
- GOETZ, Leopold Karl Q15a
Deutsch-Russische Handelsverträge des Mittelalters
 (Hamburg, 1916), Abhandlungen des Hamburgischen
Kolonialinstituts 37 .
- GPB Q16
 Gosudarstvennaja publičnaja biblioteka im. M.E.
 Saltikova-Ščedrina .

- IILJ Q17
 (s. 4.2.3 .234!).
- INDEX Q18
Index a tergo do materiałów do słownika języka staroruskiego I.I. Srezniewskiego
 Red. Antonina OBREBSKA-JABLONSKA,
 (Warschau: Państwowe wydawnictwo naukowe, 1968).
- Ist.Arch. Q19
Istoričeskij archiv
- JAKOVLEV Q20
Naměstnič'i, gubnyja i zemskija ustavnyja gramoty Moskovskago gosudarstva
 Red. A.I. JAKOVLEV,
 (M: Univ., 1909).
- MARASINOVA Q21
Novye pskovskie gramoty XIV-XV vekov
 Hrsg. M. MARASINOVA,
 (M, 1966).
- MICH.-FIL. Q22
 N.G. MICHAJLOVSKAJA et V.S. FILIPPOV "Suščestvitel'nye, oboznačajuščie aktera v drevnerusskom literaturnom jazyke"
Leksikologija SD (1966) 40-55.
- NJB Q23
Novgorodskie gramoty na bereste (Iz raskopok 1951g.)
 Hrsgg. A.V. ARCICHOVSKIJ et M.N. TICHOMIROV,
 (M: AN SSSR, 1953).
- Q24
Novgorodskie gramoty na bereste (Iz raskopok 1952g.)
 Hrsg. A.V. ARCICHOVSKIJ,
 (M: AN SSSR, 1954).
- Q25
Novgorodskie gramoty na bereste (Iz raskopok 1953-1954gg.), Hrsgg. A.V. ARCICHOVSKIJ et V.I. BORKOVSKIJ,
 (M: AN SSSR, 1958).
- Q26
Novgorodskie gramoty na bereste (Iz raskopok 1955g.)
 Hrsgg. A.V. ARCICHOVSKIJ et V.I. BORKOVSKIJ,
 (M: AN SSSR, 1958).

- NGB Q27
Novgorodskie gramoty na bereste (Iz raskopok 1956-1957 gg.), Hrsgg. A.V. ARCICHOVSKIJ et V.I. BOR-KOVSKIJ,
 (M: AN SSSR, 1963).
- Q28
Novgorodskie gramoty na bereste (Iz raskopok 1958-1961 gg.), Hrsg. A.V. ARCICHOVSKIJ,
 (M: AN SSSR, 1963).
- PK XVI Q29
Piscovyja knigi XVI věka Moskovskago gosudarstva,
 T. 1: Mestnosti gubernij Moskovskoj, Vladimirskoj,
 Kostromskoj; Red. N.V. KALAČOV,
 (SPb, 1872).
- PSG Q30
Pskovskaja Sudnaja Gramota. Perevod i komentarii
 (Hrsg.) I.I. POLOSIN,
 (M, 1952), Učenyje zapiski Moskovskogo gosudarstvennogo pedagogičeskogo instituta im. V.I. Lenina 65 ; abgedruckt in ZIMIN 2, 286-324.
- PSRL Q31
Polnoje sobranie russkich letopisej
 (SPb, M, 1846-1948).
- RIB Q32
Russkaja istoričeskaja biblioteka
- R.Prav. Q33
Pravda Russkaja; Bd 1: Teksty, Bd 2: Kommentarii,
 Red. B.D. GREKOV,
 (M, L, 1940, 1947), Textgrundlage in ZIMIN 1 .
- SAKOVIČ Q34
Knigi moskovskoj bol'šoj tamožni 1693/94 gg.
 Vorwort, Hrsg. S.I. SAKOVIČ,
 (M: Sovetskaja Rossija, 1961), Trudy gosudarstvennogo istoričeskogo muzeja 38 .
- SGGD Q35
Sobranie gosudarstvennyh gramot i dogovorov;
 T. 1, T. 2,
 (M, 1813, 1819).
- SREZN. Q36
 I.I. SREZNEVSKIJ Materialy dlja slovarja drevnerusskogo jazyka po pis'mennym pamjatnikam; T. 1: A-K, Bibliographie, T. 2: L-P, T. 3: R-O, Dopol-

nenie, Bibliographie zu Dopolnenie,
(M, 1958), Nachdruck von (1893, 1895, 1903).

- SREZN.DOP. Q37
(s. Q36, T. 3!).
- Sudebnik 1497 Q38
Sudebnik 1497 goda
Hrsg. S.I. STAMM,
(M, 1955), abgedruckt in ZIMIN 3 .
- Sudebnik 1550 Q39
Sudebnik 1589
Sudebniki XV-XVI vv.
(M, L, 1952), Abdruck in ZIMIN 4 .
- Svodnyj Sudebnik Q40
Svodnyj Sudebnik, učinennyj po ukazu Ego veliče-
stva gosudarja, carja i velikogo knjazja Ioanna
Vasil'eviča vseja Rossii samoderczca v leto ot so-
tvorenija mira. Napečatan pervym tisneniem pri Se-
nate 1774 goda,
(1774), abgedruckt in ZIMIN 4 ,
(GBL Rogožskoe sobranie No.660 B.276-384).
- TRAUTMANN, Reinhold Q41
Altrussisches Lesebuch; T. 1: 11.-14.Jh.,
(Leipzig, 1949), Slavistische Studienbücherei 3 .
- TSCHEPNYCH, P.J. Q42
Historische Grammatik der russischen Sprache
(Istoričeskaja grammatika russkogo jazyka, deutsch,
Red. H.H. BIELFELDT),
(Halle, 1957), Slawistische Bibliothek 6 .
- VALK Q43
Gramoty Velikogo Novgoroda i Pskova
Red. S.N. VALK,
(M: AN SSSR, 1949).
- VASMER Q44
Max VASMER Russisches etymologisches Wörterbuch
T. 1; T. 2, T. 3,
(Heidelberg: Univ.-Verlag, 1953, 1955).
- VESELOVSKIJ-JAKOVLEV Q45
Pamjatniki social'no-ekonomičeskoj istorii Moskov-
skogo gosudarstva XIV-XVII vv.; T. 1,
Red. S.B. VESELOVSKIJ et A.I. JAKOVLEV,
(M, 1929).

WÖRTERBUCH

Q46

Walter BAUER Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der übrigen urchristlichen Literatur

(Berlin, ⁵ 1958).

Q47

H.H. BIELFELDT (Red.) Russisch-deutsches Wörterbuch

(Berlin, ⁴ 1963), Veröffentlichungen des Instituts für Slawistik (Hrsg. H.H. Bielfeldt) Sonderreihe Wörterbücher .

Q48

F.A. HEINICHEN Lateinisch-deutsches Taschenwörterbuch zu den klassischen und ausgewählten mittelalterlichen Autoren. Aufgrund der 10. Auflage des Schulwörterbuches, bearbeitet von H. BAUER et. al., (Leipzig, Berlin, ² 1940).

Q49

G.W.H. LAMPE (Hrsg.) A patristic greek lexicon (Oxford: Clarendon Press, 1961).

Q50

Henry George LIDDELL et Robert SCOTT A greek-english lexicon. A new edition, revised and augmented throughout by Henry Stuart JONES et Roderick MCKENZIE, (Oxford: Clarendon Press, 1958, Nachdruck von ⁹ 1940).

Q51

S.I. OŽEGOV Slovar' russkogo jazyka

(M: Sovetskaja ěnciklopedija, ⁷ 1968).

Q52

Franz PASSOW Handwörterbuch der griechischen Sprache. Neu bearbeitet und zeitgemäß umgestaltet von Chr.Fr. ROST et al.; Bde 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, (Leipzig, ⁵(1841, 1847, 1852, 1857)).

Q53

J. PAWLOWSKI Russisch-deutsches Wörterbuch. 3., vollständig neubearbeitete, berichtigte und vermehrte Auflage, Riga, Leipzig; ³ (Leipzig, 1960, Nachdruck von ³ 1900).

WÖRTERBUCH

Q54

A.G. PREOBRAŽENSKIJ Étimologičeskij slovar' ruskogo jazyka

(M, 1959), Nachdruck von (1910/14, 1949).

-

Q55

L. SADNIK et R. AITZETMÜLLER Handwörterbuch zu den altkirchenslavischen Texten

(Heidelberg, Den Haag, 1955).

-

Q56

E.A. SOPHOCLES Greek lexicon of the Roman and Byzantine periods (From B.C. 146 to A.D. 1100),

(New York, ohne J.).

ZIMIN

Q57

Pamjatniki ruskogo prava

Bd 1: Red. S.V. JUŠKOV, Zusammensteller A.A.

ZIMIN;

Bd 2: Red. S.V. JUŠKOV, Zusst. A.A. ZIMIN;

Bd 3: Red. L.V. ČEREPNIN, Zusst. A.A. ZIMIN et al.;

Bd 4: Red. L.V. ČEREPNIN, Zusst. A.A. ZIMIN et al.,

(M: Gosudarstvennoe Izdatel'stvo juridičeskoj literatury, 1952, 1953, 1955, 1956).

4.1.2 Bibliographie der Sekundärliteratur

- ACHMANOVA, O.S. .1
Očerki po obščej i ruskoj leksikologii
 (Moskau, 1957).
- .2
 "K voprosu ob otličii složnych slov ot frazeologičeskich
 edinic"
Trudy IJ 4 (1954) 50-73.
- .3
 "Lingvističeskoe značenie i ego raznovidnosti"
Problema Z (1969) 110-113.
- ACHMANOVA, O.S. et al. .4
Voprosy optimalizacii estestvennyh kommunikativnyh
sistem. Red. O.S. ACHMANOVA; Univ. Moskau, Hrsg.
 (1971).
- ADELUNG, Johann Christoph .5
Magazin für die Deutsche Sprache, 2.Bd
 (Leipzig, 1783/84).
- AGRICOLA, Erhard .6
Semantische Relationen im Text und im System
 (Den Haag, Paris, 1972), Janua L 113 .
- ANDREESSEN, W. .7
Untersuchungen zur Translation von Substantiven zu
Adjektiven im Altrussischen
 (München, 1972), Beiträge S 60 .
- APRESJAN, Ju.D. .8
Ideen und Methoden der modernen strukturellen Linguistik
 (München, 1971).
- .9
 "Sinonimija i sinonimy"
Voprosy J 18:4 (1969) 75-91.

- AARUTJUNOVA, N.D. .10
 "O nominativnom aspekte predloženija"
Voprosy J 20:6 (1971) 63-73.
- AASAN, F. .11
 "Observații cu privire la omonime" <"Observations au
 sujet des homonymes">
Probleme L 2 (1960) 113-124.
- AAUERBACH, Inge .12
Nomina abstracta im Russischen des 16. Jahrhunderts.
 Ein Beitrag zur Geschichte der Abstraktsuffixe im Slavi-
 schen. Diss. (München, 1973), Beiträge S 68 .
- AAVANESOV, R.I. .13
 "K voprosam periodizacii istorii russkogo jazyka"
Jazykoznanie S (1973) 5-24.
- AAVRAM, Andrei .14
 "Sistem general și sistem individual în vorbirea
 copilului" <"Système général et système individuel dans
 le langage de l'enfant">
Probleme L 4 (1962) 19-28.
- AAZARCH, Ju.S. .15
 "Iz istorii imennogo slovoobrazovanija (suščestvitel'-
 nye ženskogo roda na -l_ь)"
Leksikologija SD (1966) 238-254.
- IBAJOR, K. .16
 "Opredelenie leksičeskoj edinicy v slovare-minimume
 dlja izučajuščich russkij jazyk slavjan"
Nauki FR 64 (1969) 125-131.
- IBALECKIJ, Ė. .17
 "K voprosu o nekotorych nazvanijach professij (na ma-
 teriale karpatskich ukrainskich govorov)"
Studia S 12 (1966) 23-33.
- IBAR-CHILLEL, I. .18
 "Buďuščee mašinnoĝo perevoda (Počemu mašiny ne moguť
 naučit'sja perevodit')", "Die Zukunft der maschinellen
 Übersetzung, oder: Warum Maschinen das Übersetzen nicht
 erlernen", in Sprache im technischen Zeitalter 23
 (1967) russisch von M.M. MAKOVSKIJ
Voprosy J 18:4 (1969) 113-119.

- BARTOŠEVIČ, A. .19
 "K opredeleniju sistemy slovoobrazovanija"
Voprosy J 21:2 (1972) 83-89.
- BARZILOVIČ, A.M. .20
 "O problemach omonimii"
Issledovanija GL (1966) 3-17.
- BELKINA, Z.V. .21
 "Semantičeskij analiz glagola davat'"
Materialy J (1972) 54-63.
- BENVENISTE, E. .22
 "Nature du signe linguistique"
Acta Linguistica 1 (1939) 23-29
- BERNŠTEJN, S.B. .23
 "K istorii slavjanskogo suffiksa -telь"
F 1 (1972)
- BIERWISCH, Manfred .24
 "Eine Hierarchie syntaktisch-semantischer Merkmale"
Studia grammatica 5 (1965) 29-86.
- .25
 "Strukturalismus. Geschichte, Probleme und Methoden" .26
Kursbuch 5 (1966) 77-152.
Modern Linguistics. Its Development, Methods and Pro-
blems (Den Haag, Paris, 1971), Janua S 110 .
- BRÜCKER, W. et J. LOHMANN .27
 "Vom Wesen des sprachlichen Zeichens"
Lexis 1 (1948) 24-33.
- BULACHOVSKIJ, L.A. .28
 "De l'homonymie dans les langues slaves"
Revue ES 8:1-2 (1928).
- .29
Vvedenie v jazykoznanie. T. 2
 (Moskau, 1953).
- .30
 "Iz žizni omonimov"
Reč' R Neue Ser. 3 (1928).
- BUYSENS, Eric .31
 "Le structuralisme et l'arbitraire du signe"
F 2 (1960) 403-416.

- CEJTLIN, R.M. .32
 "Charakteristika leksičeskich i slovoobrazovatel'nych sredstv staroslavjanskogo jazyka (ich semantika i stilističeskie funkcii)"
Jazykoznanie S (1973) 414-434.
- ČERNUCHINA, I.Ja. .33
 "Leksemy russkich tekstov, perevodimye na pol'skij jazyk slovosočetanijami"
Materialy J (1972) 68-74.
- ČEŠKO, E.V. et I.I. REVZIN .34
 "Sootnošenie morfologičeskogo i sintaksičeskogo urovnjej v kategorii padeža (padeži staroslavjanskogo jazyka)"
Jazykoznanie S (1973) 435-457.
- CHARITONOWA, I. .35
 "Zur Definition der Polysemie und der Homonymie des deutschen Satzes"
Biuletyn T 28 (1970) 135-145.
- CHITROVA, V.I. .36
 "Leksikologičeskie zametki (K materialam dlja Slovarja srednerusskogo jazyka)"
Materialy J (1972) 36-42.
- CHJITL'-VORT, G. .37
 "Izmenenija i preemstvennost' v obrazovanii imen na -tel'"
F I (1972) 284-290.
- CHCDOVA, K.I. .38
 "Struktura otnošenij, vyražajemych formami sklonenija imeni suščestvitel'nogo v staroslavjanskom jazyke"
Jazykoznanie S (1973) 390-411.
- CHCMSKY, Noam .39
Studies on Semantics in Generative Grammar
 (Den Haag, Paris, 1972), Janua L 107 .
- COSERIU, Eugenio .40
 "L'arbitraire du signe. Zur Spätgeschichte eines aristotelischen Begriffs"
Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 119 (1968) 81-112.

- COSERIU, Eugenio .41
Sprache: Strukturen und Funktionen. 12 Aufsätze zur
 allgemeinen und romanischen Sprachwissenschaft. Hrsg.
 Uwe PETERSEN
 (Tübingen, ² 1971), Beiträge LT 2 .
- ČURMAEVA, N.V. .42
 "K istorii slova pisarʹ v russkom jazyke"
Leksikologija RI (1968) 228-232.
- .43
 s. 4.2.1 Quellen!
- DANEŠ, Fr. .44
 "Opyt teoretičeskoj interpretacii sintaksičeskoj omo-
 nimii"
Voprosy J 13:6 (1964) 3-17.
- DIACONESCU, Paula .45
 "Omonimia și polisemia" <"Homonymie et polisémie">
Probleme L 1 (1959) 133-153.
- "DISKUSSIJA" .46
 "Diskussija po voprosam omonimii"
Sbornik L 4 (1960) 35-92.
- DOBROMYSLOVA, A.N. .47
 "Glagol brat' v russkom jazyke"
Leksikologija RI (1968) 221-227.
- DOKULIL, Miloš .48
 "Zur Theorie der Wortbildung"
Wiss. Zeitschrift der Karl-Marx-Univ., Leipzig. Gesell-
 schäfts-u. Sprachwissensch. Reihe 17 (1968) 203-211.
- DUBISLAV, Walter .49
Die Definition
 (Berlin, ³1929).
- DUCHAČEK, O. .50
 "L'homonymie et la polysémie"
Vox R 21 (1962) 49-52.
- ĚMAN, Ě.
 s. ÖHMANN, E.!

- FALKOVIČ, M.M. .51
 "K voprosu ob omonimii i polisemii"
Voprosy J 9:5 (1960) 85-88.
- FEDOROV, A.I. .52
Semantičeskaja osnova obraznyh sredstv jazyka
 (Novosibirsk: "Nauka", 1969).
- .53
 "Obraznoe predstavlenie i ego jazykovoe vyraženie v se-
 mantike sravnenij"
Voprosy JL 2:1 (1968) 34-49.
- FILIN, F.P.
 (s. in "Diskussija", 59f).
- FODOR, Ekatarina .54
 "Suffiksāl'noe slovoobrazovanie imen suščestvitel'nyh
 v vostočnoslavjanskich jazykach"
Romanoslavica F 12 (1965) 35-40.
- FRAENKEL, E. .55
 "Kreuzung einheimischer und fremder Synonyma ähnlicher
 Lautung im Baltischen"
Zeitschrift PS 8:3-4 (1931)
- FROLOVA, S.V. .56
 "K voprosu o proischoždenii russkich otnositel'no-pri-
 tjažatel'nyh prilagatel'nyh na -inyj"
F 1 (1972) 272-278.
- GALKINA-FEDORUK, E.M. .57
Sovremennyj russkij jazyk. Leksika. (Kurs 'lekcij)
 Univ. Moskau, Hrsg. (1954).
- GALKINA-FEDORUK, E.M. et K.V. GORŠKOVA et N.M. ŠANSKIJ .58
Sovremennyj russkij jazyk. T.1 (Leksikologija. Fonetika. Slovoobrazovanie.²)
 Univ. Moskau, Hrsg. (1962)
 (: S.32: Vgl. in der Definition des Homonyms ¹1957, S.21!).

- GALKINA-FEDORUK et al. .59
 "Omonimy v russkom jazyke"
 (s. .58) 32-35
 "Mnogoznačnost' slova. Sposoby razvitija novych značenij v slove"
 (s. .58) 28-32.
- GALTON, H. .60
 "Zwei urrussische Lautstudien"
Zeitschrift PS 37:1 (1973) 55-62.
- GEYR, H. .61
Die Nomina auf -telь. Ein Beitrag zur russischen Wortbildung. Diss. Univ. Münster ungedr., 1963,
 (Meisenheim a.G., 1965), Veröffentlichung S 6 .
- GLADKIJ, A.V. .62
 "K opredeleniju ponjatij padeža i roda suščestvitel'no-
 nogo"
Voprosy J 18:2 (1969) 110-123.
- GODEL, R. .63
 "Nouveaux documents saussuriens. Le cahiers E. Constantin"
Cahiers FS 16 (1958/59) 23-32.
- .64
 "Homonymie et identité"
Cahiers FS 7 (1948) 5-15.
- .65
Les sources manuscrites du Cours de Linguistique générale de F. de Saussure
 (Genf, Paris, 1957).
- GORSKIJ, D.P. .66
 "O probleme značenija (ponimanija) znakovych vyraženij"
Jazyk M (1967) 166-177.
- GREIMAS, Algirdas Julien .67
Sémantique structurale. Recherche de méthode .68
 (Paris, 1966), Langue et langage ;
Strukturele Semantik. Methodologische Untersuchungen.
 Deutsch von Jens IHWE,
 (Braunschweig, 1971).
- GRIGOR'EVA, A.D. .69
Ob osnovnom slovarnom fonde i slovarnom sostave russko-
 go jazyka
 (Moskau, 1953).

- GUTMAN, E.A. et V.M. LEJČIK .70
 "Nekotorye puti rassirenija granic literaturnoj normy"
Voprosy JL 4:1 (1970) 236-252.
- HEGER, Klaus .71
 "Homographie, Homonymie und Polysemie"
Zeitschrift PR 79 (1963) 471-491.
- .72
 "Die Semantik und die Dichothomie von Langue und Parole. Neue Beiträge zur theoretischen Standortbestimmung von Semasiologie und Onomasiologie"
Zeitschrift PR 85 (1969) 144-215.
- HEINIMANN, S. .73
 "F. de Saussures Cours de Linguistique générale in neuer Sicht"
Zeitschrift PR 75 (1959) 132-137.
- HENNE, Helmut .74
Semantik und Lexikographie. Untersuchungen zur lexikalischen Kodifikation der deutschen Sprache,
 (Berlin, New York, 1972), Studia LG 7 .
- HILL, Peter M. .75
Die Farbwörter der russischen und bulgarischen Schriftsprache der Gegenwart. Versuch einer Klassifikation und einer strukturell-semantischen Analyse,
 (Amsterdam, 1972), Bibliotheca S 6 .
- HÖCHERL, A. .76
Zur Übersetzungstechnik des altrussischen "Jüdischen Krieges" des Josephus Flavius
 (München, 1970), Beiträge S 46 .
- HÖRMANN, Hans .77
Psychologie der Sprache. (Verbesserter Neudruck von
 1 1967),
 (Berlin, Heidelberg, New York, 2 1970).

- IONAȘCU, Al. .78
 "Cu privire la aspectul social al elementelor limbii"
 <"L'aspect social des éléments de la langue">
Probleme L 4 (1962) 175-192.
- IVANOV, V.V. et V.N. TOPOROV .79
 "Étimologičeskoe issledovanie semantičeski ograničen-
 nych grupp leksiki v svjazi s problemoj rekonstrukcii
 praslavjanskich tekstov"
Jazykoznanie S (1973) 153-169.
- JANKO-TRINICKAJA, N.A. .80
 "Razvitie predmetnogo značeniya v otglagol'nych sušč-
 stvitel'nych mužskogo roda"
Jazyk ŠR 6 (1965) 64-69.
- JOHNSON, D.Barton .81
Transformations and their use in the resolution of syn-
 tactic homomorphy
 (Mounton, 1970).
- KLARE, Johannes .81a
 "Zum Problem der Differenzierung von Homonymie und Poly-
 semie", Omagiu lui Alexandru ROSETTI la 70 de ani,
 (Bukarest, 1965) S.445-450.
- KLUGE, Friedrich .82
Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Bear-
 beitet von Walter MITZKA,
 (Berlin, 19 1963).
- KOCH, W.A. .83
 "Zur Homonymie und Synonymie"
Acta L 13 (1963) 65-91.
- KOPETZ, Franz .84
 Die Nomina auf -arb. Studie zur slavischen Wortbildung,
 (Meisenheim, 1966), Veröffentlichung S 7
- KOVALIV, P. .85
Leksyčnyj fond literaturnoji movy Kyjivs'koho periodu
X-XIV stolittja, Bd 1: Osnovnyj fond, Bd 2: Zapozyčenna-
ja <The lexical fund of the literary language of the
Kievan period X-XIV centuries, Bd 1: Basic fund, Bd 2:
Borrowings>
 (New York, Bd 1, 1962, Bd 2, 1964).

- KOVTUN, L.S. .86
 "O nejavnych semantičeskich izmenenijach"
Voprosy J 20:5 (1971) 81-90.
- .87
Russkaja leksikografija épochi srednevekov'ja
 (Moskau, Leningrad, 1963)
- KUTINA, L.L.
 (s. in "Diskussija", S.59f).
- .88
Leksika istoričeskich povestej o Smutnom vremeni Moskov-
skogo gosudarstva (Iz istorii russkogo literaturnogo ja-
zyka XVII veka), Autorererat zur Diss.,
 (Leningrad, 1953).
- BIRŽAKOVA, E.Ě. et L.A. VOJNOVA et L.L. KUTINA .89
Očerki po istoričeskoj leksikologii russkogo jazyka
XVIII veka. Jazykovye kontakty i zaimstvovanija
 (Leningrad, 1972).
- KUZNECOVA, E.V. .90
 "Polisemija i ee otnošenje k slovu i ponjatiju"
Jazyk M (1967) 208-214.
- LAZAREVA, L.I. .91
 "Različie v slovoobrazovatel'noj strukture naimenovanij
 lic po professii v ukrainskom i russkom jazykach", 2
 Aufsätze,
Zapiski UM 403 (1970) 213-228, 229-237.
- LEKOMCEV, Ju.K. .92
 "Glossematičeskaja teorija lingvističeskich oppoziciej
 i teorija različienija v semantike i diskriptivnoj semio-
 tike"
Trudy SZ 4 (1969) 434-459.
- LEVIN, J. .93
 "Russkaja metafora: Sintez, semantika, transformacii"
Trudy SZ 4 (1969) 290-305.
- LONTEV, T.P. .94
 "Principy vydelenija diferencial'nych semantičeskich
 élementov"
Leksika G (1969) 3-22.

- LOTMAN, Ju.M. .95
Lektsii po struktural'noi poetike. Vvedenie, teoriia stikh
 (Providence, R.I., 1968).
- L'VOV, A.S. .96
 "Rabota I.I. Sreznevskogo nad drevnerusskim slovaren"
Sbornik L 4 (1960) 132-150.
- .97
 "Staroslavjanskoe li slovo meōbnikъ?"
F 1 (1972) 180-184.
- MAKOVSKIJ, M.M. .98
 "Teoriya leksičeskoj abstrakcii"
Voprosy J 14:6 (1965) 80-92.
- MASLOV, Ju.S. .99
 "Kakie jazykovye ediniy celesoobrazno sčitat' znakami?"
Jazyk M (1967) 284-295.
- MEDNIKOVA, Ė.M. .100
 "K kritike nekotorych sovremennykh metodov lingvisti-
 českoj semantiki"
Voprosy J 18:3 (1969) 37-46.
- .101
 "K voprosu o leksiko-morfologičeskich kategorijach"
Voprosy J 20:5 (1971) 57-68.
- MELETINSKIJ, E.M. et al. .102
 "Ešče raz o probleme strukturnogo opisanija volšebnoj
 skazki"
Trudy SZ 5 (1971) 63-91.
- MITZKA, Walter .103
 "Homonymie und Gemeinschaftsnamen in deutscher Wortge-
 ografie"
Annales A Ser. B 85 (1954) 355-369.
- MULLER, Ch. .104
 "Polysémie et homonymie dans le lexique contemporain"
Études L 1 (1962) 49-54.

- MURAVICKAJA, M.P. .105
Nekotorye voprosy polisemii
 (Kiev, 1964).
- .106
 "Razgraničenie značenij polisemičnogo
 glagola"
Issledovanija GL (1966) 48-57
- MURJASOV, R.Z. .107
 "Struktura slovoobrazovatel'nych polej lica i instru-
 menta v sovremennom nemeckom jazyke"
Voprosy J 21:4 (1972) 90-99.
- NEUHAUS, H.Joachim .108
 "Semantische und phonologische Beschränkungen in der
 Grammatik der Wortableitungen"
Beiträge G (1971) 178-183.
- NIKITINA, P.A. .109
Vlijanie analogii na slovoobrazovanie. Na materiale
rodstvennych jazykov
 (Kiev, 1973).
- NOVIKOV, L.A. .110
 "K probleme omonimii"
Sbornik L 4 (1960) 93-102.
- OBNORSKIJ, S.P. .111
 "K istorii slovoobrazovanija v russkom literaturnom
 jazyke"
Reč' R Neue Ser. 1 (1927) 75-89.
- OHMANN, E. .112
 "Über Homonymie und Homonyme im Deutschen"
Annales A Ser. B 23 (1934)

- OHMANN, E. .113
 "Über die Wirkung der Homonymie im Deutschen" .114
Wort W 9:1 (1959) 2-12,
 EMAN, E.: "Ob omonimii v nemeckom jazyke", russisch von
 Ju.N. AFON'KIN,
Voprosy J 9:5 (1960).
- OLLER, John W. .115
Coding information in natural languages
 (Den Haag, Paris, 1971), Janua L 123 .
- PADUČEVA, E.V. .116
 "Ob opisani paděžnoj sistemy russkogo suščestvitel'-
 nogo (Nekotorye problemy omonimii pri mašinnom perevode)"
Voprosy J 9:5 (1960) 104-111.
- PAPP, L. .117
 "Umstrittene Fragen in der Sprachwissenschaft"
Acta L 21 (1971) 59-68.
- PASSEK, V.V. .118
 "K omonimii slovoizmenitel'nych suffiksov (okončaniij)
 v anglijskom jazyke"
Voprosy J 9:5 (1960) 68-75.
- PEI, Mario .119
Glossary of linguistic terminology
 (New York, London, 1966).
- PISANI, Vittore .120
 "Über Volksetymologie"
F 2 (1960) 633-644.
- PLEPELIĆ, Zvonko .121
 "Die serbokroatischen Diminutiva auf -ca, -ce und -ac",
 Diss. ungedr., Univ. (FU) Berlin,
 (1973).
- POPA-TOMESCU, Teodora .122
 "Fondul principal și derivarea" <"Le fonds essentiel
 du vocabulaire et la dérivation">
Probleme L 1 (1959) 167-172.
- POTEBNJA, A.A. .123
Značenja množestvennogo čisla v ruskom jazyke
 (Voronež, 1888).

- PROROKOVA, V.M. .124
 "Nekotorye osobennosti omonimii v nemeckom jazyke"
Voprosy J 9:5 (1960) 76-79.
- PRŮCHA, Jan .125
Soviet Psycholinguistics
 (Den Haag, Paris, 1972), Janua L Ser. Minor 143 .
- RASKIN, V.V. .126
 "K probleme izučenija tekstov s ograničennym slovarem"
Probleme L 6 (1968) 259-267.
- RASPOPOV, I.P. .127
 "Neskol'ko zamečanj o sintaksičeskoj paradigmatiche"
Voprosy J 18:4 (1969) 92-100.
- RAZRAN, G. .128
 "Semantic and phonetographic generalizations of sali-
 vary conditioning to verbal stimuli"
J.exp.Psychol. 39 (1949) 642-652,
 (zit. nach .77, S.375).
- .129
 "Experimental semantics"
Trans. N.Y. Acad. Sci. 13 (1950/51) 171-177,
 (zit. nach .77, S.375).
- REICHELT, Erika .130
 "Die russische Jägersprache", Diss. unveröff. Univ.
 (FU) Berlin,
 (1962).
- REITER, Norbert .131
 "Beziehungsadjektiv und Substantiv im Russischen"
Zeitschrift PS 36:2 (1972) 353-360.
- .132
 "Beziehungsadjektivum und Eigenschaftswort im Russischen"
F 4 (1971) 625-634.
- REMY, Bernadette .133
 "Die Adjektivnominalisierung im Deutschen"
Beiträge G (1971) 220-227.

- ROJZENZON, L.I. et I.V. ABRAMEC .134
 "Sovmeščennaja omonimija v sfere frazeologii"
Voprosy J 18:2 (1969) 54-63.
- ROMANOVA, N.P. .135
 "Sravnitel'nyj analiz struktury semantičeskogo polja
 (Na materiale dvuch jazykov i literaturnoj i dialektnoj
 raznovidnosti odnogo jazyka)"
Voprosy JL 2:1 (1968) 3-33.
- ŠAGINUROV, Ė.A. .136
 "Vid bazovyh glagolov i konstruktnye značenija soot-
 nositel'nyh s nimi imen na -nie, -enie, -tie"
Jazyk R 18 (1971) 85-94.
- ŠAJKEVIČ, A.Ja. .137
 "O principach klassifikacii omonimov" in
Processy razvitija v jazyke
 (Moskau, 1959)
- SALA, Marius .138
 "Dispariția limbii și polisemia" <"La disparition
 des langues et la polysémie">
Probleme L 4 (1962) 147-158.
- ŠANSKIJ, N.M. .139
 "Derivacija slov i frazeologičeskich oborotov (K vo-
 prosu o schodstve i različii processov slovoobrazovanija
 i oborotoobrazovanija)"
F'1 (1972) 300-308.
- ŠANSKIJ, N.M. et V.V. IVANOV et T.V. ŠANSKAJA .140
Kratkij etimologičeskij slovar' ruskogo jazyka
 (Moskau, 1961).
- SAUSSURE, Ferdinand de .141
Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (Cours
 de linguistique générale, deutsch)
 (Berlin, ² 1967).
- SAVČENKO, A.N. .142
 "Jazyk i sistemy znakov"
Voprosy J 21:6 (1972) 21-32.

- SAIZONOVA, I.K. .143
 "Semantičeskij faktor v formirovanii vtoričnogo leksi-
 českogo značenija slova"
Voprosy J 20:6 (1971) 99-108.
- SCEHMIDT, Knud Rahbek .144
Soziale Terminologie in russischen Texten des frühen
 Mittelalters (bis zum Jahre 1241)
 (Kopenhagen, 1964).
- SEIDEL-SLOTTY, Ingeborg .145
 "Am Rande notiert, den Kern getroffen (Linguistische
 Anregungen aus Lenins philosophischem Nachlaß)"
F 2 (1960) 722-731.
- ŠEEREŠEVSKAJA, E.B. .146
 "Osobennosti metaforizacii glagolov i suščestvitel'-
 nych v proze I.A. Krylova"
Voprosy JL 4:1 (1970) 151-167.
- SIILL, Ute .147
"Nomina sacra" im Altkirchenslavischen. Bis zum 11.
 Jahrhundert
 (München, 1972), Forum S 40 .
- SKKALIČKA, Vladimír .148
 "Die Inkorporation und ihre Rolle in der Typologie"
Travaux LP 3 (1968) 275-281.
- .149
 "O perenosnych značenijach v grammatike"
F 3 (1957) 515-521.
- ŠMMELEV, D.N. .150
Problemy semantičeskogo analiza leksiki (Na materia-
 le russkogo jazyka). Diss.,
 (Moskau, 1969),
 (zit. nach .143).
- .151
 "O tipach leksičeskich značenij slova"
F 5 (1965) 288-293.
- ŠMIRNICKIJ, A.I. .152
 "K voprosu o slove (Problema 'toždestva slova')"
Trudy IJ 4 (1954) 3-49.
- .153
 "Nekotorye zamečanija po anglijskoj omonimike"
Inostrannye jazyki v škole 5 (1948) 10-15.

- SMIRNICKIJ, A.I. .154
 "Zvučanie slova i ego semantika"
Voprosy J 9:5 (1960) 112-116.
- SMIRNOV, L.N. .155
 "K teorii chudožestvennogo perevoda (Problemy lingvo-
 stilističeskoj adekvatnosti)"
Jazykoznanie S (1973) 500-518.
- SMIRNOVA, O.I. .156
 "Odin slučaj énantioseмии"
Leksikologija SD (1966) 56-67.
- SOLTÊSZ, Katalin J. .157
 "Homonymie, Polysemie und Synonymie der Eigennamen"
Acta A 22:1-2 (1972) 107-117.
- SPILLNER, Bernd .158
 "Polysemie und Disambiguierung"
Beiträge G (1971) 247-257.
- STATI, Sorin .159
 "Analiza unitașilor de conșinut" <"L'analyse des
 unités de contenu">
Probleme L 4 (1962) 29-45.
- .160
 "Characterul sistematic al omonimiei morfologice"
 <"Le caractère systématique de l'homonymie morpholo-
 gique">
Studii C 11:1 (1960) 25-31.
- .161
 "Omonimia în sistemul morfologie" <"L'homonymie dans
 le système morphologique">
Probleme L 2 (1960) 125-142.
- STAVROVSKIJ, N.V. .162
 "Količestvennyj aspekt polisemii v sovremennom rus-
 skom jazyke"
Godišnik US 60 (1966) 367-391.
- STEPANOVA, M.D. .163
 "'Slovoobrazovanie, orientirovanoe na soderžanie' i
 nekotorye voprosy analiza leksiki"
Voprosy J 15:6 (1966) 48-60.
- STÜLTING, W. .164
Beiträge zur Geschichte des Artikels im Bulgarischen
 (München, 1970), Beiträge S 44 .

- STROBL, Alex .165
 "Polysemie - Homonymie (Kurzfassung)"
Beiträge G (1971) 258-263.
- SUCHSLAND, P. .166
 "Zum Problem der Expansion von Nominalkomplexen und
 der Einführung von Eigennamen in einer generativen Gram-
 matik der deutschen Sprache"
Biuletyn T 29 (1971) 141-153.
- SUDAVIČENE, L.V. .167
 "O sudebnoj terminologii v Moskovskom perevode-redak-
 cii Litovskogo Statuta"
Leksikologija RI (1968) 65-82.
- TER-MINASOVA, S.G. .168
 "K probleme detskoj reči"
Voprosy J 18:4 (1969) 107-112.
- TĚŠITĚLOVÁ, Marie .169
 "Zur morphologischen Homonymie des Nomens"
Travaux PL 2 (1966) 207-218.
- .170
 "Über die morphologische Homonymie (Homographie) vom
 Standpunkt der Textanalyse"
Machines L (1968) 133-136.
- TIMOFEEV, K.K. .171
 "O tak nazevaemoj 'bezaffiksnom' sposobe slovoobrazo-
 vanija"
Voprosy JL 2:1 (1968) 143-149.
- TOMOVA, Kapka .172
 "Za proizchoda i značieto na dumata chodataj"
Ezik B 22:1-2 (1972) 91-93.
- TOT, I.Ch. .173
 "K istorii sklonenija imen suščestvitel'nych v russkom
 jazyke (na materiale Pskovskich letopisej)"
Studia S 12 (1966) 181-189.

- TUZOVA, M.F. .174
 "Sušestvitel'nye so značením lica, obrazovannye na
 baze sostavnych naimenovanij posredstvom suffiksov -ec,
-ovec"
Jazyk R 18 (1971) 50-53.
- TYŠLER, I.S. .175
 "K voprosu o sud'be omonimov"
Voprosy J 9:5 (1960) 80-84.
- UFIMCEVA, A.A. .176
Slovo v leksikosemantičeskoj sisteme jazyka
 (Moskau, 1968).
- .177
 "K voprosu ob izučení slova"
F 5 (1965) 267-272.
- ULLMANN, Stephen .178
Grundzüge der Semantik. Die Bedeutung in sprachwis-
senschaftlicher Sicht
 (Berlin, 1967)
- .179
Sprache und Stil. Aufsätze zur Semantik und Stilistik,
 deutsch von Susanne KOOPMANN,
 (Tübingen, 1972), Konzepte S 12 ,
Language and style .180
 (Oxford, 1964).
- UNBEGAUN, B.O. .181
 "Einige Probleme der Wortforschung des Russischen"
Welt S 9 (1964) 246-257.
- .182
 "Les slaves et la poudre à canon"
Revue ES 40 (1964) 207-217.
- USPENSKIJ, B.A. .183
 "Drevnerusskie kondakari kak fonetičeskij istočnik"
Jazykoznanie S (1973) 314-346.
- USPENSKY, B. .184
Principles of structural typology
 (Den Haag, Paris, 1968), Janua L 62 .

- VASIL'EV, L.M. .185
 "Teorija semantičeskich polej"
Voprosy J 20:5 (1971) 105-112.
- VASIL'EVA, A.N. .186
 "Nekotorye vorprosy slovoobrazovanija v rusckom jazy-
 ke i v rusckoj razgovornoj reči"
Issledovanija po stilistike 3 (1971), Zapiski UP
 244, S.3-24.
- VETROV, A.A. .187
 "Formal'nye opredelenija semantičeskich javlenij (na
 primere sinonimii i omonimii"
 (s. .188) 25-31.
- VETROV, A.A. .188
Metodologičeskie problemy sovremennoj lingvistiki.
 (Kritičeskij analiz osnovnych napravlenij struktura-
 lizma)
 (Moskau, 1973).
- VIANU, Tudor .189
Ästhetische Studien (Probleme metaforei și alte stu-
 dii de stilistică, Bukarest, 1957; Postume, Bukarest
1966; deutsch von Dieter ROTH)
 (Bukarest: Univ. Verlag, 1972).
- VINOGRADOV, V.V. .190
 "K istorii leksiki rusckogo literaturnogo jazyka"
Reč' R Neue Ser. 1 (1927) 90-118.
- .191
 "Ob omonimii i smežnych javlenijach"
Voprosy J 9:5 (1960) 3-17.
- .192
 "O processach razvitija i razrušenija omonimii v krugu
 sootnositel'nych rusizmov i drevneslavjanizmov"
Studia S 12 (1966) 433-451
- .193
 "Osnovnye voprosy i zadači izučenija istorii rusckogo
 jazyka do XVIII v."
Voprosy J 18:6 (1969) 3-34.

- VJALKINA, L.V. .194
 "Grečeskie paralleli složnych slov v drevnerusskom
 jazyke XI-XIV vv."
Leksikologija SD (1966) 154-188.
- VOPROSY .195
Voprosy slovoobrazovanija i leksikologii drevnerus-
skogo jazyka
 (1973), Vorankündigung in Novye knigi 15 (1973)
 No.124.
- VOSTOKOV, V.I. .196
 "O značenii slova"
Problema Z (1969) 114-121.
- WALD, Lucia .197
 "Note cu privire la raportul dintre conținut și formă
 în limbă" <"Notes au sujet du rapport contenu - forme
 dans la langue">
Probleme L 3 (1961) 41-50.
- WANDRUSZKA, Mario .198
Wörter und Wortfelder
 (Tübingen, 1970).
- WEINREICH, Uriel .199
 "Explorations in semantic theory" .200
Current Trends in Linguistics 3 (1966) 395-477,
Erkundungen zur Theorie der Semantik. Deutsch, Vor-
 wort von Leonhard LIPKA,
 (Tübingen, 1970), Konzepte S 4 .
- WENZEL, Friedrich .201
 "Wortbildungselemente als Mittel zur Erschließung neu-
 en Wortschatzes im Russischunterricht; das Substantiv"
 Staatsexamensarbeit, ungedr., Univ. (FU) Berlin
 (1968).
- WENZEL Friedrich et al. .202
 "Derivationswörterbuch der russischen chemischen Fach-
 sprache", aus Mitteln der Deutschen Forschungsgemein-
 schaft, ungedr., Berlin
 (1972).
- WILLIAMS, E.R. .203
The conflict of homonyms in English
 (London, 1944).

- WINKEL, Hans Jürgen zum .204
Über die Homophonie in der russischen Literatursprache
 Diss. Univ. Münster, unveröff., 1956,
 (Meisenheim a.G., 1958), Veröffentlichung S 1 .
- WISBEY, Roy Albert .205
 The computer in literary and linguistic research.
 Papers from a Cambridge symposium,
 (Cambridge,), Univ.Press 97 .
- WORTH, Dean S. et al. .206
Russian derivational dictionary
 (New York, 1970).
- WOTJAK, Gerd .207
Untersuchungen zur Struktur der Bedeutung
 (München, 1971)
- WUNDT, W. .208
Völkerpsychologie. Bd 2: Die Sprache
 (Leipzig, ⁴ 1922),
 (zit. nach .191; Hinweis auf S.517ff).
- YJM, Ch. .209
 "O leksičeskich kategorijach v glubinnoj strukture"
Problemy M 3:2 (1969) 197-208.
- ZASORINA, L.N. et V.N. MOROZ .210
 "O principach semantičeskogo analiza"
Voprosy J 20:6 (1971) 46-53.
- ZDRENGHEA, Mircea .211
 "Este vocativul un caz?" <"Est-ce le vocatif un
 cas?">
F 2 . (1960) 797-802.

ZEICHEN

.212

Zeichen und System der Sprache. Veröffentlichung des
I. Internationalen Symposiums "Zeichen und System der
Sprache" vom 28.9. bis 2.11.1959 in Erfurt, Bde 1-2,
(Berlin: Akademie-Verlag, 1961/62).

ZVERKOVSKAJA, N.P.

.213

"Parallel'noe obrazovanie prilagatel'nych s suffiksami
-bn- i -bsk- v drevnerusskom jazyke"
Issledovanija I (1964) 272-297.

-

.214

"Parallel'nye prilagatel'nye s suffiksami -ov- i -bn-
(na materiale pamjatnikov XI-XV vv.)"
Leksikologija SD (1966) 224-237.

4.1.3 Zeitschriften und Aufsatzsammlungen

- Acta L .215
Acta linguistica, Academiae scientiarum Hungaricae
 (Budapest: Akadémiai kiadó).
- Annales A .216
Annales academiae scientiarum Fennicae
 (Helsinki).
- Beiträge G .217
Beiträge zur generativen Grammatik. Referate des 5.
 Linguistischen Kolloquiums, Regensburg, 1970, Hrsg.
 Arnim von STECHOW,
 (Braunschweig, 1971), Schriften L 3 .
- Beiträge LT .218
Tübinger Beiträge zur Linguistik
 Hrsg. Gunter NARR,
 (Tübingen).
- Beiträge S .219
Slavistische Beiträge
 Hrsgg. Henrik BIRNBAUM et Johannes HOLTHUSEN,
 (München).
- Bibliotheca S .220
Bibliotheca slavonica
 Hrsgg. C.A.v.d. BERK et D. GERHARDT,
 (Amsterdam).
- Biuletyn T .221
Biuletyn polskiego towarzystwa językoznawczego
 (Warschau, Krakau, Danzig, Breslau).
- Cahiers FS .222
Cahiers Ferdinand de Saussure
 Société Genevoise de Linguistique
 (Genf).
- Études L .223
Études de linguistique appliquée. Publications du
 Centre de linguistique appliquée...de Besançon,
 (Paris).

- Ezik B .224
Bŭlgarski ezik. Dvumesečno naučno-popularno spisanie,
 (Sofija).
- F 1 = Festschrift für AVANESOV .225
Russkoe i slavjanskoe jazykoznanie. K 70-letiju čle-
na korrespondenta AN SSSR R.I. AVANESOVA,
 (Moskau, 1972)
- F 2 = Festschrift für GRAUR .226
Omagiu lui Al. Graur cu prilejul implinirii a 60 de
ani
 (Bukarest, 1960), Studii C 11:3 .
- F 3 = Festschrift für MLADENOV .227
Ezikovedski izsledvanija v čest na akademik Stefan
Mladenov
 (Sofija, 1957).
- F 4 = Festschrift für SCHMAUS .228
Serta slavica in memoriam Aloisii Schmaus. Gedenk-
eohrift für Alois Schmaus
 Hrsgg. W. GESEMANN et al.
 (München, 1971).
- F 5 = Festschrift für VINOGRADOV .229
Problemy sovremennoj filologii. Sbornik statej k se-
midesjatiletiju V.V. Vinogradova,
 (Moskau, 1965).
- Forum S .230
Forum slavicum
 Hrsg. Dmitrij TSCHIŽEWSKIJ,
 (München).
- Godišnik US .231
Godišnik na sofijskija universitet. Fakultet po sla-
vjanski filologii,
 (Sofija).
- Issledovanie SL .232
Issledovanie po slovoobrazovaniju i leksikologii dre-
vnerusskogo jazyka
 Red. R.I. AVANESOV, L.V. VJALKINA, N.V. ČURMAEVA,
 (Moskau: "Nauka", 1969).
- Issledovanija GL .233
Issledovanija po grammatike i leksikologii. Respu-
blikanskij mezvedomstvennyj sbornik. Serija Voprosy
jazykoznanija, AN USSR,
 (Kiev, 1966).

- Issledovanija I .234
Issledovanija po istorii i leksikologii drevnerus-
ekogo jazyka
 (Moskau: "Nauka", 1964).
- Janua L .235
Janua linguarum. Studia memoriae Nicolai van Wijk
dedicata,
 Hrg. C.H. van SCHOONEVELD, Indiana Univ.,
 (Den Haag, Paris: Mouton).
- Jazyk M .236
Jazyk i myšlenie
 Red. F.P. FILIN,
 (Moskau: "Nauka", 1967).
- Jazyk R .237
Russkij jazyk
 (Moskau), Zapiski UM .
- Jazyk ŠR .238
Russkij jazyk v škole
 (Moskau).
- Jazykoznanie S .239
Slavjanskoe jazykoznanie. VII meždunarodnyj s-ezd
slavistov, Varsava, avgust 1973 g.. Doklady sovet-
skej delegacii,
 (Moskau, 1973).
- Konzepte SL .240
Konzepte der Sprach-und Literaturwissenschaft
 (Tübingen: Niemeyer).
- Leksika G .241
Leksika. Grammatika
 (Perm), Zapiski UP 192 .
- Leksikologija RI .242
Russkaja istoričeskaja leksikologija
 (Moskau: "Nauka", 1968).
- Leksikologija SD .243
Leksikologija i slovoobrazovanie drevnerusskogo ja-
zyka
 (Moskau: "Nauka", 1966).
- Leksikologija SR .244
Sovremennaja russkaja leksikologija
 (Moskau: "Nauka", 1966).

- Machines L .245
Les machines dans la linguistique
 (Prag, 1968).
- Materialy J .246
Materialy po rusško-slavjanskomu jazykoznaniju
 (Voronez: Univ., 1972)
- Nauki FR .247
Nauki humanistyczno społeczne. Filologia rosyjska
 (Łódź).
- Problema Z .248
Problema znaka i značenja
 Red. I.S. NARSKIJ; Moskau, Univ., Hrsg.,
 (Moskau, 1969).
- Probleme L .249
Probleme de lingvistică generală
 (Bukarest).
- Problemy J .250
Problemy russkogo jazykoznanija
 (Moskau), Zapiski UM 403 (1970).
- Problemy L .251
Semantičeskie i fonologičeskie problemy prikladnoj
lingvistiki
 (Moskau, 1968), Publikacii otdelenija strukturnoj
i prikladnoj lingvistiki, Red. V.A. ZVEGINCEV; Univ.
 Moskau, Hrsg., Bd 3.
- Problemy M .252
Problemy modelirovanija jazyka
 (Tartu), Zapiski UT .
- Reč' R .253
Russkaja reč'. Sbornik izdavaemyj otdelom slovesnyh
 iskusstv. Hrsg. L.V. ŠČERBA,
 (Leningrad: "Academia").
- Revue ES .254
Revue des études Slaves
 (Paris).
- Romanoslavica F .255
Romanoslavica; Filologie Asociația slaviștilor din
republica socialistă România,
 (Bukarest).

- Sbornik L .256
Leksikografičeskij sbornik AN SSSR, otdelenie literatury i jazyka, slovarnaja komissija, (Moskau).
- Schriften L .257
Schriften zur Linguistik
 Hrsg. Peter HARTMANN
 (Braunschweig: Vieweg).
- Studia LG .258
Studia linguistica Germanica
 Hrsgg. L.E. SCHMITT et St. SONDEREGGER,
 (Berlin, New York: de Gruyter).
- Studia S .259
Studia slavica Academiae scientiarum Hungaricae, (Budapest).
- Studii C .260
Studii și cercetări lingvistice
 Academia republicii populare Romine. Institutul de lingvistică din București,
 (Bukarest).
- Travaux PL .261
Travaux linguistique de Pragues
 (Prag).
- Trudy IJ .262
Trudy instituta jazykoznanija AN SSSR, (Moskau: AN SSSR).
- Trudy SZ .263
Trudy po znakovym sistemam
 (Tartu), Zapiski UT .
- Veröffentlichung S .264
Slavisch-Baltisches Seminar der Westfälischen Wilhelms-Univ., Münster, Veröffentlichung ...,
 (Meisenheim am Glan).
- Voprosy J .265
Voprosy jazykoznanija
 (Moskau).
- Voprosy JL .266
Voprosy jazyka i literatury
 (Novosibirsk).

- Vox R .267
Vox Romanica. Annales Helvetici explorandis linguis Romanicis destinati,
 (Bern).
- Welt S .268
Die Welt der Slaven. Vierteljahreszeitschrift für Slavistik,
 (Wiesbaden).
- Wort W .269
Wirkendes Wort. Deutsches Sprachschaffen in Lehre und Leben,
 (Düsseldorf).
- Zapiski UM .270
Ucenyje Zapiski der Lomonosov-Univ., Moskau,
 (Moskau).
- Zapiski UP .271
Ucenyje zapiski der Gor'kij-Univ., Perm',
 (Perm').
- Zapiski UT .272
Ucenyje zapiski der Univ. Tartu,
 (Tartu).
- Zeitschrift PR .273
Zeitschrift für romanische Philologie
 (Tübingen).
- Zeitschrift PS .274
Zeitschrift für slavische Philologie
 Hrsg. H. BRAUER et P. BRANG,
 (Heidelberg: Univ.-Verlag).

4.2 Allgemeines Abkürzungsverzeichnis

Anmerkung: Auflösung der abgekürzt zitierten Quellen s. T. 4.1.1! - Auflösung der abgekürzt zitierten Periodika und Sammelbände s. T. 4.1.3! - Auflösung der Inhaltsmerkmal-Buchstaben s. T. 3.1.2! - Nicht aufgelöste Abkürzungen nach einem Gedankenstrich (-) sind in der vor dem - genannten Quellenedition bibliographiert.

A	= Ausdruck	M,	= Moskau, Moskva
AN	= Akademija Nauk, Akademie der Wissenschaften	mgr.	= mittelgriechisch
An.	= Anfang	Mi.	= Mitte
aru.	= altrussisch	mlla.	= mittellateinisch
B.	= Blatt, (ru. abgekürzt: l.)	Pg,	= Petrograd
Bd, Bde	= Band, Bände	Q	= laufend Nummer in T. 4.1.1
Best.es	= Bestimmtes	q	= konstanter Nebengriff
Bez.es	= Bezogenes	Red.	= Redakteur
Def.	= Definition, Inhaltsbeschreibung	Rs.	= Rückseite, (ru. abgekürzt: ob)
ebda	= ebenda (zit. Werk, zit. Bd)	S.	= Seite (ru. abgekürzt: str.; die Seitenangabe, meist ohne S., folgt im T.3.1 dem Komma hinter der Quellenabkürzung, im T.4.1.2 dem eingeklammerten Erscheinungsjahr)
En.	= Ende	s.	= siehe
etw.	= etwas	SPb,	= Sankt Petersburg
gr.	= griechisch	Stw.	= Stichwort
Hrsg.	= Herausgeber	T.	= Teil (ru.: č.)
I	= Inhalt	u.	= und
J.	= Jahr (n. Chr.)	Urk	= Urkunde, gramota
jem.	= jemand	vgl.	= vergleiche
Jh.	= Jahrhundert	zit.	= zitiert(...)
L,	= Leningrad		
la.	= lateinisch		
M	= laufende Nummer in T. 3.1		

SLAVISTISCHE BEITRÄGE

Verzeichnis der bisher erschienenen Bände

1. Maurer, J.: Das Plusquamperfektum im Polnischen. 1960, 64 S. - 2. Kadach, D.: Die Anfänge der Literaturtheorie bei den Serben. 1960, V, 182 S. - 3. Moskalik, M.: Janka Kupača, der Sänger des weißruthenischen Volkstums. 1961, 241 S. - 4. Pleyer, V.: Das russische Altgläubigentum. 1961, 194 S. - 5. Mihailović, M.: Tempus und Aspekt im serbokroatischen Präsens. 1962, VIII, 64 S. - 6. Rösel, H.: Aus Vatroslav Jagićs Briefwechsel. 1962, 75 S. - 7. Schmidt, A.: Valerij Brjusovs Beitrag zur Literaturtheorie. 1963, 159 S. - 8. Minde, R.: Ivo Andrić. 1962, 198 S. - 9. Panzer, B.: Die Funktion des Verbalaspekts im Praesens historicum des Russischen. 1963, 106 S. - 10. Mrosik, J.: Das polnische Bauerntum im Werk Eliza Orzeszkowas. 1963, 211 S. - 11. Felber, R.: Vojislav Ilić. 1965, 271 S. - 12. Augustaitis, D.: Das litauische Phonationssystem. 1964, 155 S. - 12a. Auras, C.: Sergej Esenin. 1965, 211 S. - 13. Koschmieder-Schmid, K.: Vergleichende griechisch-slavische Aspektstudien. 1967, 196 S. - 14. Klum, E.: Natur, Kunst und Liebe in der Philosophie Vladimir Solov'evs. 1965, 333 S. - 15. Albrecht, E.: Das Türkenbild in der ragusanisch-dalmatinischen Literatur des XVI. Jahrhunderts. 1965, 256 S. - 16. Gesemann, W.: Die Romankunst Ivan Vazovs. 1966, 131 S. - 17. Perišić, D.: Goethe bei den Serben. 1968, 304 S. - 18. Mareš, F.V.: Die Entstehung des slavischen phonologischen Systems und seine Entwicklung bis zum Ende der Periode der slavischen Spracheinheit. 1965, 87 S. - 19. Holzheid, S.: Die Nominalkomposita in der Iliasübersetzung von N. I. Gnedič. 1969, 92 S. - 20. Chmielewski, H.: Aleksandr Bestužev-Marlinskij. 1966, 134 S. - 21. Schaller, H.W.: Die Wortstellung im Russischen. 1966, 389 S. - 22. Hielscher, K.: A. S. Puškins Versepek. 1966, 169 S. - 23. Küppers, B.: Die Theorie vom Typischen in der Literatur. 1966, 354 S. - 24. Hahl-Koch, J.: Marianne Werefkin und der russische Symbolismus. 1967, 126 S. - 25. Gardner, J.: Das Problem des altrussischen demestischen Kirchengesanges und seiner linienlosen Notation. 1967, IX, 270 S. - 26. Baldauf, L.: Der Gebrauch der Pronominalform des Adjektivs im Litauischen. 1967, 104 S. - 27. Kluge, R.-D.: Westeuropa und Rußland im Weltbild Aleksandr Bloks. 1967, 393 S. - 28. Kunert, I.: J. U. Niemcewicz: Śpiewy historyczne. 1968, II, 132 S. - 29. Steinke, K.: Studien über den Verfall der bulgarischen Deklination. 1968, X, 133 S. - 30. Tschöpl, C.: Vjačeslav Ivanov. 1968, 235 S. - 31. Rehder, P.: Beiträge zur Erforschung der serbokroatischen Prosodie. 1968, 247 S. - 32. Kulman, D.: Das Bild des bulgarischen Mittelalters in der neubulgarischen Erzählliteratur. 1968, 276 S. - 33. Burkhart, D.: Untersuchungen zur Stratigraphie und Chronologie der südslavischen Volksepik. 1968, III, 549 S. - 34. Günther, H.: Das Groteske bei N. V. Gogol'. 1968, 289 S. - 35. Kažoknieks, M.: Studien zur Rezeption der Antike bei russischen Dichtern zu Beginn des 19. Jahrhunderts. 1968, 269 S. - 36. Schmidt, H.: Hus und Hussitismus in der tschechischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. 1969, 296 S. - 37. Schneider, S.: Studien zur Romantechnik Miroslav Krležas. 1969, 285 S. - 38. Stephan, B.: Studien zur russischen Častuška und ihrer Entwicklung. 1969, 358 S. - 39. Girke, W.: Studien zur Sprache N. S. Leskovs. 1969, VIII, 220 S. - 40. Mareš, F. V.: Diachronische Phonologie des Ur- und Frühslavischen. 1969, 126 S. - 41. Wosien, M.-G.: The Russian Folk-Tale. 1969, 237 S. - 42. Schulz, R.K.: The Portrayal of the German in Russian Novels. 1969, V, 213 S. - 43. Baudisch, G.: Das patriarchalische Dorf im Erzählwerk von Janko

- M. Veselinović. 1969, 225 S. - 44. Stölting, W.: Beiträge zur Geschichte des Artikels im Bulgarischen. 1970, VII, 296 S. - 45. Hucke, G.: Jurij Fedorovič Samarin. 1970, 183 S. - 46. Höcherl, A.: Zur Übersetzungstechnik des altrussischen "Jüdischen Krieges" des Josephus Flavius. 1970, 183 S. - 47. Sappok, C.: Die Bedeutung des Raumes für die Struktur des Erzählwerks. 1970, 154 S. - 48. Guski, A.: M. Ju. Lermontovs Konzeption des literarischen Helden. 1970, 225 S. - 49. Lettmann, R.: Die abstracta 'um' und 'razum' bei Belinskij. 1971, 167 S. - 50. Lettmann-Sadony, B.: Karolina Karlovna Pavlova. 1971, 181 S. - 51. Brümmer, C.: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der frühen Romane L. M. Leontovs, 1971, 231 S. - 52. Schmidt, C.: Bedeutung und Funktion der Gestalten der europäisch östlichen Welt im Werk Thomas Manns. 1971, 366 S. - 53. Eschker, W.: Untersuchungen zur Improvisation und Tradierung der Sevdalinka an Hand der sprachlichen Figuren. 1971, 275 S. - 54. Schmidt, O.: Неизвестный поэт П.Д.Бутурлин. Анализ творчества. 1971, 229 S. - 55. Mönke, H.: Das Futurum der polnischen Verba. 1971, 184 S. - 56. Raekke, J.: Untersuchungen zur Entwicklung der Nominalkomposition im Russischen seit 1917. - 57. Müller-Landau, C.: Studien zum Stil der Sava-Vita Teodosijes. 1972, 183 S. - 58. Dippe, G.: August Šenoas historische Romane. 1972, 177 S. - 59. Hetzer, A.: Vjačeslav Ivanovs Tragödie "Tantal". 1972, 202 S. - 60. Andreesen, W.: Untersuchungen zur Translation von Substantiven zu Adjektiven im Altrussischen. 1972, 151 S. - 61. Neureiter, F.: Kaschubische Anthologie. 1973, VIII, 281 S. - 62. Gavrin, M.: Kroatische Übersetzungen und Nachdichtungen deutscher Gedichte zur Zeit des Illyrismus. 1973, 226 S. - 63. Grahor, O.: France in the Work and Ideas of Antun Gustav Matoš. 1973, 247 S. - 64. Döring, J.R.: Die Lyrik Pasternaks in den Jahren 1928-1934. 1973, XXVI, 390 S. - 65. Högemann-Ledwohn, E.: Studien zur Geschichte der russischen Verserzählung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. 1973, 428 S. - 66. Gonschior, H.: Die geneigten Vokale als Reflexe altpolnischer Längen im Wörterbuch von Jan Mączyński. 1973, 391 S. - 67. Talev, I.: Some Problems of the Second South Slavic Influence in Russia. 1973, XIV, 430 S. - 68. Auerbach, I.: Nomina abstracta im Russischen des 16. Jahrhunderts. 1973, VI, 368 S. - 69. Holthusen, J.: Rußland in Vers und Prosa. 1973, 212 S. - 70. Guski, H.: Die satirischen Komödien V.I. Lukins (1737-1794). 1973, 250 S. - 71. Sternkopf, J.: Sergej und Vladimir Solov'ev. 1973, XXXI, 667 S. - 72. Wenzel, F.: SPLIT. Ein Verfahren zur maschinellen morphologischen Segmentierung russischer Wörter. 1973, IX, 203 S. - 73. Bachmann, E.: Ivo Kozarčanin - Leben und Werk. 1974, 250 S. - 74. Schmidt, B.: Stilelemente der mündlichen Literatur in der vorrealistischen Novellistik der Serben und Kroaten. 1974, 309 S. - 75. Jakoby, W.: Untersuchungen zur Phonologie und Prosodie einer kajkavischen Mundart (Gornja Stubica). 1974, X, 256 S. - 76. Schultze, B.: Der Dialog in F. M. Dostoevskijs *Idiot*: 1974, 314 S. - 77. Hilf, E.A.: Homonyme und ihre formale Auflösbarkeit im System Sprache, dargestellt an altrussischen Berufsbezeichnungen. 1974, 129 S. - 78. Wiehl, I.: Untersuchungen zum Wortschatz der Freisinger Denkmäler. Christliche Terminologie. 1974, 169 S. - 79. Pribič, R.: Bonaventura's *Nachwachen* and Dostoevsky's *Notes from the Underground*. A Comparison in Nihilism. 1974, 155 S.

IN VORBEREITUNG FÜR ENDE 1974:

80. Ziegler, G.: Moskau und Petersburg in der russischen Literatur (ca 1700-1850). Zur Gestaltung eines literarischen Stoffes. VI, 198 S. - 81. Wörn, D.: Aleksandr Bloks Drama *Peenja sud'by*, übersetzt, kommentiert und interpretiert. X, 545 S. - 82. Timberlake, A.: The Nominative Object in Slavic, Baltic, and West Finnic. 265 S.